

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

155



Kreisarchiv Stormarn B2

1  
A. a.  
18 1897  
Geburts-Urkunde

Nr. 48/1897

Bargfeld, am 28. Oktober 1897

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der  
Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ be kannt,  
der Kaufmann August Conring

wohnhaft zu Homfeld

\_\_\_\_\_ evangelischer Religion und zeigte an, daß von der  
Dorathes Conring, geborene Butenschön  
seiner Ehefrau

\_\_\_\_\_ evangelischer Religion

wohnhaft bei ihm

zu Homfeld in seiner Wohnung

am dreißigsten Oktober des Jahres  
achtzehnhundert neunzig und sieben

taufend neunhundert Nach mittags  
um vier Uhr ein Knabe

geboren worden sei und daß das Kind die Vornamen



# Kreisarchiv Stormarn B2

Ernst Gustav  
 erhalten habe


Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben  
August Conring

**Der Standesbeamte**  
Ch. Hingst

Daß vorstehender Auszug mit dem Geburts-Haupt-Register des  
 Standesamts zu Innien  
 gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Innien, am 14 ten Januar 1949

**Der Standesbeamte**  
Witt



15

6

2.)

Ich

Unt

4

15

Leubring

g und zwar:

Grund

2

3

An

die Kreisverwaltung Stormarn  
 Kreissonderhilfsausschuß - Abtlg. 4/413 -

(2ab) Bad Oldesloe

INNEN  
 BERLIN  
 20

Protokoll

Bad Oldesloe, den 11. Jan. 1949

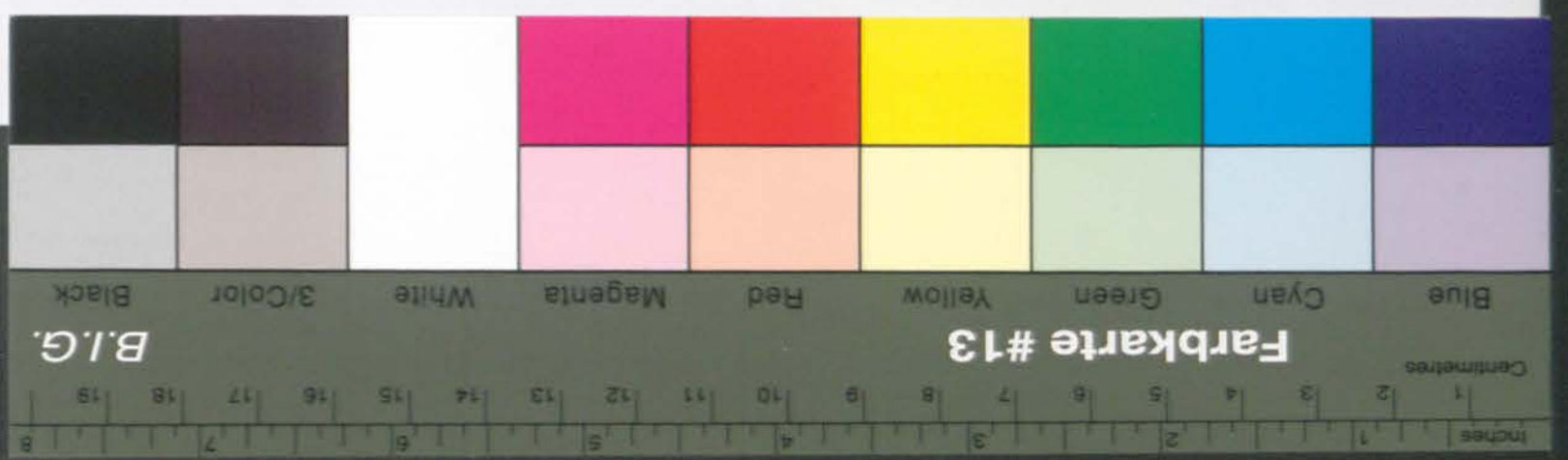
Jan 1946

1.

Bestenfalls, die  
 tätigen Conring  
 welschacht in  
 per Sender und  
 1 bis 19.6.45  
 ischen Sonderge-  
 und 2 Jahre

1944  
 -Altona

# Kreisarchiv Stormarn B2



Ernst Gustav

erhalten habe

Notarieren geschminkt und unterschrieben

Da

Standesamts

gleichlautend

In



3

- Conring - V./K.

Bad Oldesloe, den 11. Jan. 1949

## Protokoll

der 13. Sitzung des Kreis-Sonderhilfeausschusses Stormarn am 23. Dezember 1948.

Es waren anwesend:

- |                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| 1. Herr Tradowsky,  | stellv. Vorsitzender, |
| 2. Herr Lerbs,      | Beisitzer,            |
| 3. Herr Russ,       | stellv. Beisitzer,    |
| 4. Herr Dabelstein, | Geschäftsführer.      |

Verlage: Überprüfung der am 20.3.46. ausgesprochenen Anerkennung des ehem. polit. Verfolgten Ernst Conring in Westerau.

Beschluss: Der Kreis-Sonderhilfeausschuss beschliesst einstimmig, die am 20.3.46. ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Conring befand sich, wie durch Auskunft der Staatsanwaltschaft in Kiel nachgewiesen, wegen Abhörens ausländischer Sender und Verbreitung derselben Nachrichten vom 31.7.41 bis 19.6.45 in Haft. Das Urteil des Schloewig - Holsteinischen Sondergerichts in Kiel lautet auf 2 Jahre Zuchthaus und 2 Jahre Ehrverlust.



# Kreisarchiv Stormarn B2



Ernst Gustav  
erhalten habe

**Sonderausweis** (Special Identity Card)  
für (for)  
politisch, rassisch und religiös Verfolgte  
(Persecutes on political, racial and religious grounds)  
Nr. 252 (No.)  
Ausgehändig durch den Sonderhelfsausschub  
des Stadt-Landkreises  
(issued by Special Assistance Committees of Stadt-Landkreise)  
Diese Karte muß persönlich vorgezeigt werden  
(This card must be presented personally by the person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 756/10000, 7, 48.

Landesdruckerei, Kiel, 756/10000, 7, 48.  
(Children between one year and fourteen years count as half person)  
(Kinder unter einem Jahr zählen nicht  
(Children under one year do not count)  
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person)

15  
Anmeldung  
ig und zwar:  
Grund  
auflösung usw.)  
1944  
7-Altman  
Bad Oldesloe, den 13. Juni 1946  
Königstr. 32  
- Rg./Hi. -  
An die Kreisbauernschaft  
hier  
Betr.: Ehem. pol. Häftling Ernst Conring, Westerau.  
In der Anlage übersende ich einen Antrag des Herrn Conring vom 5. Juni 1946 auf Zuweisung in einer Treuhänderstelle, bzw. Einsetzung als Inspektor.  
Herr Conring ist durch den Kreis- Sonderhelfsausschuss anerkannt. In dem Gesetzesentwurf über die politische Wiedergutmachung ist die rechtmässige Verschaffung geeigneter Existenzen bei entsprechenden Fähigkeiten und Leistungen vorgesehen. Da Herr Conring auf baldige Bearbeitung seines Antrages dringt, übersende ich den Antrag jetzt schon vor Genehmigung des Wiedergutmachungsgesetzes mit der Bitte, vorbereitender Weise für Herrn Conring etwas zu tun. Derartige Vorbereitungen sind nach Rücksprache mit dem Referat pol.

6  
Wi  
si  
Hi  
Un  
Ic  
2.) W  
K  
Da

Handwritten notes on the right side of the document include:  
- '4. Teil' (4th part)  
- 'Kaufkraft' (purchasing power)  
- '4.8.42' (date)  
- 'Wiedergutmachung' (reparation)  
- 'Krieg' (war)

15

*Handlung*

ung und zwar: *aganda in. gegenl. mit. Substanzial. b. h. k. 27. 1895.*

Grund *Pol. mi. Kriegs. Hof. auflösung usw.) 1944 19-Altma*

3.

Datum 18.8. *6*

Wiedergutmachung bei der Provinzialverwaltung vorgesehen, wenn es sich um anerkannte politische Fälle handelt, was hier zutrifft. Hinsichtlich seiner Eignung ist Herr Conring in der Lage, fachliche Unterlagen vorzulegen.

Ich bitte um Mitteilung über das Veranlasste.

2.) Wv. nach 3 Wochen

Im Auftrage: *Ry.*

*mit dem Hauptk. nicht abg.*

*Oldesloe 4.1.42*

*Wandsbek*

Kostenanl. *Ernst Kinet, Buch*

*Ernst Gustav*

erhalten habe

Die Ehefrau der Kriegbeschädigten *Lauter, L. Marie* wohnhaft *Bad Oldesloe, Lübeck* Straße Nr. *6*, geb. am *19. Mai 1895* musste sich am *1. Oktober 1930* wegen *Kopfverletzungen* in ärztliche Behandlung begeben.

Ein vorläufiger Behandlungsschein ist erteilt. Um Übersendung des endgültigen Behandlungsscheines wird gebeten.

Es handelt sich um einen Unterstützungsempfänger der Rentnerfürsorge - Allgemeinen Fürsorge - Tbc. Fürsorge - Kriegshinterbliebenen-Fürsorge.

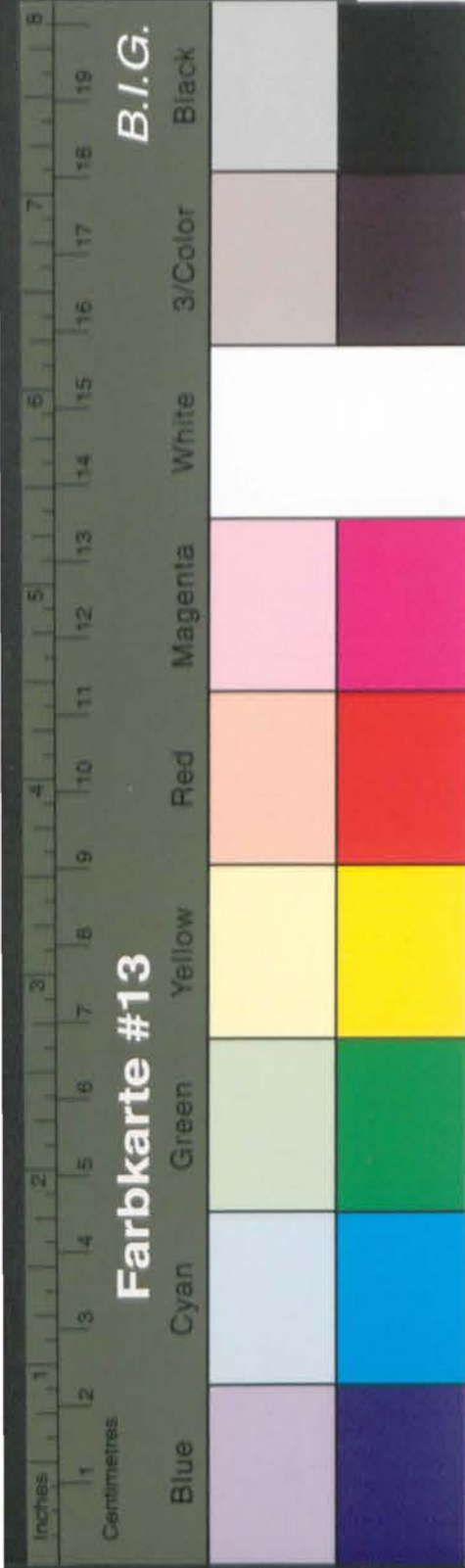
An *Bad Oldesloe*, den *9. Oktober 1930*  
 das Kreiswohlfahrtsamt (Siegel) *der Magistrat*  
 in Wandsbek.

*Polizeiverwaltung*  
 Kreis Stormarn  
 Kreisamt Wandsbek  
 Eing. - 5. OKT. 1930  
 J.Nr.

Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

Wandsbek, den 28. März 1931

Wohlfahrts- und Jugendamt  
des Kreises Stormarn.  
Anweisungsstelle.

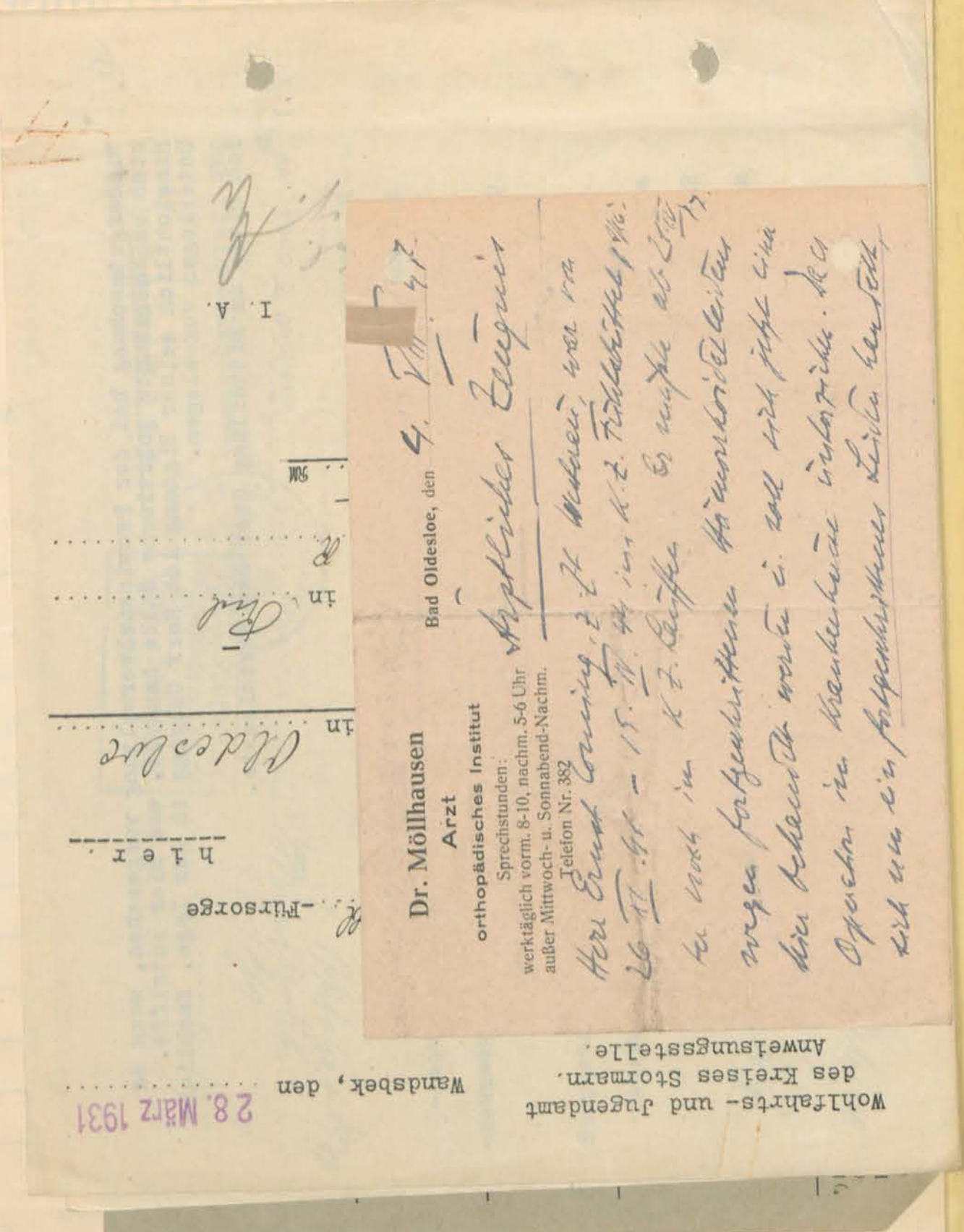
hier  
in  
Altdiesloe

Dr. Möllhausen  
Arzt  
orthopädisches Institut  
Sprechstunden:  
werktätlich vorm. 8-10, nachm. 5-6 Uhr  
außer Mittwoch- u. Sonnabend-Nachm.  
Telefon Nr. 382

Bad Oldesloe, den 4. Juli 1927

*Orthopädisches Institut*  
Herr Ernst Conring, 2 H. Wehren, war an  
26. II. 27 - 15. IV. 27 im K. Z. Föhrenberg, wo  
er nach im K. Z. Lügge. Er wurde ab-  
wegen fortgebrachten Unwohlseins  
den behandelte wurde i. all mit gutem  
Erfolg in Krankenhaus inbornen. Bei  
sich um ein fortgehendes Leiden handelt

erhalten habe  
Ernst Gustav



10.9.47  
12.3.47  
18.9.47  
10.9.47  
12.3.47  
18.9.47  
10.9.47  
12.3.47  
18.9.47

*Dr. Möllhausen*  
Jahr Conring  
und Wehren  
sind im K. Z.  
mit gegen Hämorrh.  
und Bluthusten.  
sich um ein fortgehendes Leiden handelt

Dr. Monhausen  
Arzt  
Orthopädisches Institut  
Sprechstunden:  
täglich, vorm. 8-10, nachm. 5-6 Uhr  
Mittwoch- und Sonnabendnachmittag  
Telefon Nr. 382  
(24) Bad Oldesloe, den 26. II. 27  
Rp.

Kostenanforderung  
Wir bitten, d  
handelt, uns  
bestätigen.  
Diagnose:  
Ersand  
Der vorstehend genannte Patient ist heute hier aufgenommen worden.

M 13  
10.9.47

Herbayens  
2  
3

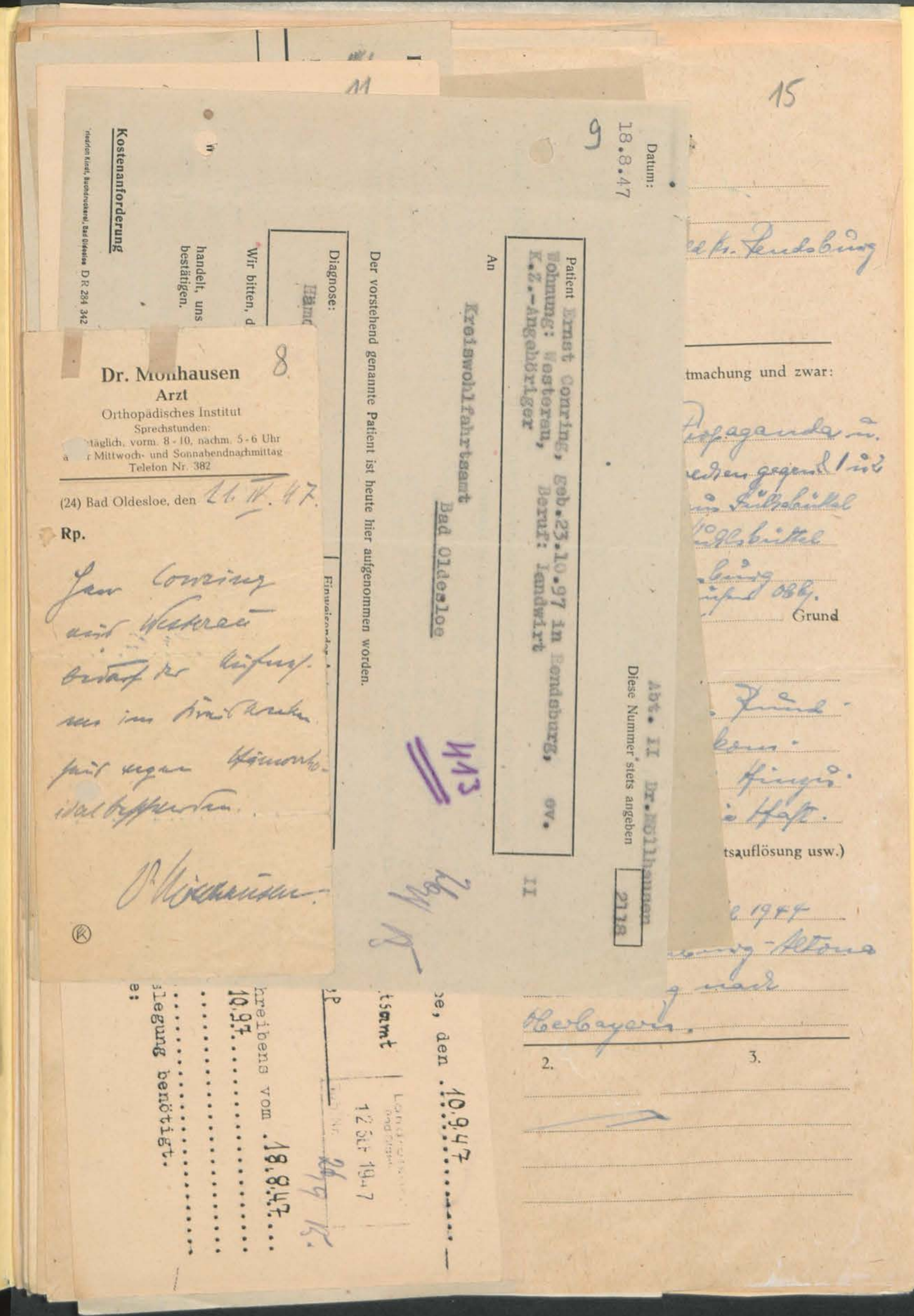
Abt. II Dr. Möllhausen  
Diese Nummer stets angeben  
218

Patient Ernst Conring, Geb. 23.10.97 in Bordsburg, GV.  
Beruf: Landwirt  
K. Z. - Angehöriger

Datum:  
18.8.47

Propaganda in  
redung gegen die  
in Mittelteil  
Mittelteil  
Grund  
tsauflösung usw.)  
1947

15



# Kreisarchiv Stormarn B2



Wohlfahrts- und Jugendamt  
des Kreises Stormarn.  
Anweisungsstelle.

Wandsbek, den **28. März 1931**

Dr. Mollhausen  
Arzt  
orthopädisches Institut  
Sprechstunden:  
werktätig vorm. 8-10, nachm. 5-6 Uhr  
außer Mittwoch- u. Sonnabend-Nachm.

in Aldeobroe  
in Bad  
I. A. SM

Dr. Mollhausen  
Bad Oldesloe, den 4. März 1931  
*Kapitän Eusebius*

erhalten habe

Ernst Gustav

15

13

1947

Abt. II Dr. Mollhausen  
Diese Nummer stets angeben **2118**

Datum: **18.8.47**

Patient **Ernst Conring, geb. 23.10.97 in Rendsburg, ev.**  
Wohnung: Westerau, Beruf: Landwirt  
K.Z.-Angehöriger

An **Kreiswohlfahrtsamt  
Bad Oldesloe**

Der vorstehend genannte Patient ist heute hier aufgenommen worden.

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Diagnose:<br><b>Hämorrhoiden</b> | Einweisender Arzt:<br><b>Dr. Mollhausen</b> |
|----------------------------------|---|

Wir bitten, da es sich um einem Wohlfahrtsunterstützungs-Empfänger  
einem Mittellosen  
handelt, uns die Verpflichtung zur Übernahme der Krankenhauskosten auf der Rückseite dieses Vordrucks zu bestätigen.

*Dr. Mollhausen*  
(Unterschrift)

**Verwaltung des Kreiskrankenhauses Bad Oldesloe**

**Kostenanforderung**

Verfahren: Kinstl. Buchdruckerei, Bad Oldesloe DR 284 342 3000 3. 47. Kl. A

1947

47

18.8.47...

# Kreisarchiv Stormarn B2



Wir verpflichten uns, für den umstehend genannten Patienten, der im Kreiskrankenhaus Bad Oldesloe in stationärer Behandlung ist, die Krankenhauskosten voll — zu % — unter folgender Auflage zu zahlen bis längstens

den .....

Wir verpflichten uns, für den umstehend genannten Patienten, der im Kreiskrankenhaus Bad Oldesloe in stationärer Behandlung ist, die Krankenhauskosten voll — zu % — unter folgender Auflage zu zahlen bis längstens

den .....

Ernst Gustav .....

erhalten habe

Kreiskrankenhaus  
Bad Oldesloe  
Schützenstraße 55

931

M  
S.B.Nr. 218  
2.E  
Wir bi  
betr.K  
..Wohn  
.....  
Die An

Kreiskrankenhaus Bad Oldesloe  
S.B.Nr. 218 .. (stets angeben)

Bad Oldesloe, den 10.9.47

An das  
Kreiswohlfahrtsamt  
Bad-Oldesloe

Landgericht  
Bad Oldesloe  
12 SEP 1947  
269 K.

den 30.9.47

Wittlings  
7 in Rends-  
geschein

**Erinnerung!**

Wir bitten um umgehende Erledigung unseres Schreibens vom 18.8.47...  
betr. Kostenübernahme für Ernst Conring, geb. 23.10.97.....  
Wohn: Westerau ..... K. Z. Angehöriger .....

Die Angaben werden dringend für die Rechnungslegung benötigt.  
Im Auftrage:  
Stolte

15

us.

Kreiskrankenhaus Stormarn

(24a) BAD OLDESLOE, den 13. Oktober 1947  
Schützenstraße 55  
Fernsprechnummer 725

An die  
Verwaltung des Kreises Stormarn  
-Wohlfahrts- und Jugendamt  
Bad Oldesloe

utmachung und zwar:

Appaganden  
schon gegen die  
ein Korbmittel  
Korbmittel  
1947  
Grund

in Sturmarn  
den  
in Sturmarn  
die Hoff.  
häftsauflösung usw.)  
1947  
in Sturmarn  
Hochschule

13

2

3

# Kreisarchiv Stormarn B2



Wir verpflichten uns, für den umstehend genannten Patienten, der im Kreiskrankenhaus Bad Oldesloe in stationärer Behandlung ist, die Krankenhauskosten

den

Ernst Gustav

erhalten habe

931

15

US.

13

Kreiskrankenhaus Stormarn

(24a) BAD OLDESLOE, den 13. Oktober 1947  
Schützenstraße 55  
Fernsprechnummer 765

An die  
Verwaltung des Kreises Stormarn  
-Wohlfahrts- und Jugendamt  
Bad Oldesloe

Betrifft: Krankenhauskosten:

Kreiskrankenhaus Bad Oldesloe  
S.B.Nr. 2118 (stets angeben)

Bad Oldesloe, den 22.9.47 9.47

An  
das  
Kreiswohlfahrtsamt  
Bad Oldesloe

2. Erinnerung!

Wir bitten um umgehende Erledigung unseres Schreibens vom 10.9.47....  
betr. Kostenübernahme für .. Ernst Conring .. geb. 23. 10. 97 ..  
.. Wohnung: Westerau .. K. Z. Angehöriger ..

Die Angaben werden dringend für die Rechnungslegung benötigt.  
Im Auftrage:  
Kotli

Zahlungsfrist

pro  
lasse

102  
200

14

Das  
Ta

11

13

15

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100



# Kreisarchiv Stormarn B2

Ernst Gustav  
erhalten habe

Wir verpflichten uns, für den umstehend genannten Patienten, der im Kreiskrankenhause Bad Oldesloe in stationärer Behandlung ist, die Krankenhauskosten

den

931

15

us.

Prof. Dr. L. K. L. L.

utmachung und zwar:

Prof. Dr. L. K. L. L.

Grund

13

13. Oktober 1947

(24a) BAD OLDESLOE, den

Schönstraße 55  
Fernsprechsammlnummer 785

Kreiskrankenhause Stormarn

An die  
Verwaltung des Kreises Stormarn  
-Wohlfahrts- und Jugendamt  
Bad Oldesloe

Betrifft: Krank  
Vorgang: Unse: at

Trot  
wir im vorsteh  
einer Kostenüb  
Wir  
legenheit und  
es sich bei Co  
zentrationenlag

12  
11

- 4/413 - Bg., Re.      Bad Oldesloe, den 30.9.47

An das  
Kreiskrankenhause  
Bad Oldesloe

Betr.: Heilfürsorge des ehem. pol. Mitlings  
Ernst Conring, geb. 23.10.97 in Rends-  
burg, wohnhaft Westerau.  
In der Anlage wird der Verpflichtungsschein  
übersandt.

Im auftrage:

2.) Anfertigung + Befügung.  
3.) Vorgang.

1. zum 12. 9. 47 ab  
2. 1/1

| Nebenkosten | Betrag | Zahlungsfrist |
|-------------|--------|---------------|
|             | 78,-   |               |

ein Zuschlag von 1.50 RM. pro  
Leistungen in der 1. und 2. Klasse

# Kreisarchiv Stormarn B2



Ernst Gustav  
 erhalten habe

Wir verpflichten uns, für den umstehend genannten Patienten, der im Kreiskrankenhause Bad Oidesloe in stationärer Behandlung ist die Krankenhauskosten

den

931

15

**Kreisarchiv des Nazismus.**  
 Vorname: Ernst  
 Adresse: Bad Oidesloe Land  
 in der Kreisverwaltung

dergutmachung und zwar:  
 1. Propaganda in  
 Kreiskrankenhause  
 2. am 1. September 1947  
 3. am 1. September 1947  
 4. am 1. September 1947  
 5. am 1. September 1947  
 6. am 1. September 1947  
 7. am 1. September 1947  
 8. am 1. September 1947  
 9. am 1. September 1947  
 10. am 1. September 1947  
 11. am 1. September 1947  
 12. am 1. September 1947  
 13. am 1. September 1947  
 14. am 1. September 1947  
 15. am 1. September 1947  
 16. am 1. September 1947  
 17. am 1. September 1947  
 18. am 1. September 1947  
 19. am 1. September 1947  
 20. am 1. September 1947  
 21. am 1. September 1947  
 22. am 1. September 1947  
 23. am 1. September 1947  
 24. am 1. September 1947  
 25. am 1. September 1947  
 26. am 1. September 1947  
 27. am 1. September 1947  
 28. am 1. September 1947  
 29. am 1. September 1947  
 30. am 1. September 1947  
 31. am 1. September 1947  
 32. am 1. September 1947  
 33. am 1. September 1947  
 34. am 1. September 1947  
 35. am 1. September 1947  
 36. am 1. September 1947  
 37. am 1. September 1947  
 38. am 1. September 1947  
 39. am 1. September 1947  
 40. am 1. September 1947  
 41. am 1. September 1947  
 42. am 1. September 1947  
 43. am 1. September 1947  
 44. am 1. September 1947  
 45. am 1. September 1947  
 46. am 1. September 1947  
 47. am 1. September 1947  
 48. am 1. September 1947  
 49. am 1. September 1947  
 50. am 1. September 1947  
 51. am 1. September 1947  
 52. am 1. September 1947  
 53. am 1. September 1947  
 54. am 1. September 1947  
 55. am 1. September 1947  
 56. am 1. September 1947  
 57. am 1. September 1947  
 58. am 1. September 1947  
 59. am 1. September 1947  
 60. am 1. September 1947  
 61. am 1. September 1947  
 62. am 1. September 1947  
 63. am 1. September 1947  
 64. am 1. September 1947  
 65. am 1. September 1947  
 66. am 1. September 1947  
 67. am 1. September 1947  
 68. am 1. September 1947  
 69. am 1. September 1947  
 70. am 1. September 1947  
 71. am 1. September 1947  
 72. am 1. September 1947  
 73. am 1. September 1947  
 74. am 1. September 1947  
 75. am 1. September 1947  
 76. am 1. September 1947  
 77. am 1. September 1947  
 78. am 1. September 1947  
 79. am 1. September 1947  
 80. am 1. September 1947  
 81. am 1. September 1947  
 82. am 1. September 1947  
 83. am 1. September 1947  
 84. am 1. September 1947  
 85. am 1. September 1947  
 86. am 1. September 1947  
 87. am 1. September 1947  
 88. am 1. September 1947  
 89. am 1. September 1947  
 90. am 1. September 1947  
 91. am 1. September 1947  
 92. am 1. September 1947  
 93. am 1. September 1947  
 94. am 1. September 1947  
 95. am 1. September 1947  
 96. am 1. September 1947  
 97. am 1. September 1947  
 98. am 1. September 1947  
 99. am 1. September 1947  
 100. am 1. September 1947

**Kreisarchiv des Nazismus.**  
 Rechnung

Das Buchungszeichen steht

| Tag | Buchgs-Z. |   |
|-----|-----------|---|
|     | 7593/     | K |
|     | 2118      | K |
|     |           | B |

Gebühren täglich  
 Erwachsene  
 Kinder von 1-15  
 Flaschenkind  
 Brustkinder

**Kreisarchiv Stormarn**  
 (24a) BAD OIDESLOE, den 13. Oktober 1947  
 Schönenstraße 55  
 Fernsprechnummer 785

An die  
 Verwaltung des Kreises Stormarn  
 -Wohlfahrts- und Jugendamt  
 Bad Oidesloe

Betrifft: Krankenhauskosten für Ernst Conring, geb. 23.10.1897  
 Vorgang: Unser Kostenübernahmeantrag vom 18.8.47

Trotz unserer Erinnerungen vom 10. und 22.9.1947 sind wir im vorstehend genannten Falle noch nicht in den Besitz einer Kostenübernahmeverpflichtung gekommen.  
 Wir erinnern daher erneut an die Erledigung der Angelegenheit und weisen in diesem Falle nochmals darauf hin, daß es sich bei Conring um einen ehemaligen Angehörigen eines Konzentrationslagers handelt.

Die Verwaltung:  
*[Signature]*

Zahlungen an Kreisarchivkasse Bad Oidesloe - Bankkonto: Kreisarchivkasse Stormarn in Bad Oidesloe, Konto-Nr. 1025 - Postbankkonto: Hamburg 13

| Betrag        | Zahlungsfrist |
|---------------|---------------|
| 78,-          |               |
| 1.50 RM. pro  |               |
| und 2. Klasse |               |

15

**Verder des Nazismus.**

Vorname: Ernst  
Oldesloe Land  
X. 97 geb. in Kampfelk. Ländebing

au und  Kinder.

gen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

Frankfurt a. M. in Poppendamm  
Spiegelberg Herbst gegenüber in  
Febr. 1941 in ganz alten Stadtbild  
3. August in 17. Mittelteil  
1. März 44 in Pravendamm  
15. März 49 1949 gegenüber 1949  
Gründen?

Menschen  
Reinigung des Land  
ist meines Lebens  
und so wie die Frage  
Walden die die Hoff  
ume von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

1944 bis 15. April 1947  
Stadt von Ländebing - Altens  
Verordnung über  
in Landebing  
2. 3.

**Kreiskrankenhaus Bad Oldesloe**

**Rechnung**

20 OKT 1947

Der Betrag ist innerhalb von 20 Tagen an die Kreiskommunalkasse Bad Oldesloe, Postscheckkonto: Hamburg 13, Bankverbindung: Kreis- u. Stadtparkasse Stormarn in Bad Oldesloe, Konto-Nr. 1025 zu zahlen. Gerichtsstand Bad Oldesloe. Irrtum vorbehalten.

Zahlungsvermerke:

| Tag | Buchgs-Z.     | Rechnungsempfänger  | für                                  | vom   | bis            | Zuschläge | Nebenkosten | Betrag | Zahlungsfrist |
|-----|---------------|---|--------------------------------------|-------|----------------|-----------|-------------|--------|---------------|
|     | 7593/<br>2118 | Kreisverwaltung Stormarn<br>Kreiswohlfahrtsamt-<br>Bad Oldesloe - 4/413-Rg./Re. | Ernst Conring, Landwirt,<br>Westerau | 18.8. | 30.8.<br>13Tg. |           |             | 78,-   |               |

|                        |           |           |           |  |
|------------------------|-----------|-----------|-----------|--|
| Gebühren täglich für   | 3. Klasse | 2. Klasse | 1. Klasse | Dazu kommen in den ersten 5 Tagen des Krankenhausaufenthaltes ein Zuschlag von 1.50 RM. pro Tag in allen Klassen.<br>Laut Tarif werden Nebenkosten besonders berechnet und ärztliche Leistungen in der 1. und 2. Klasse durch den behandelnden Arzt besonders in Rechnung gestellt |
| Erwachsene             | 6.- RM    | 8.- RM    | 15.- RM   |  |
| Kinder von 1-15 Jahren | 4.- "     | 6.- "     | 9.- "     |  |
| Flaschenkinder         | 2.- "     | 3.- "     | 6.- "     |  |
| Brustkinder            | 1.- "     | 2.- "     | 3.- "     |  |

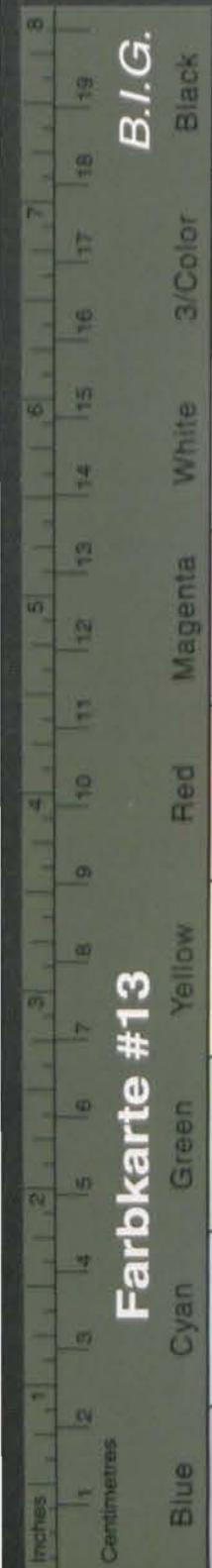
Ernst Gustav  
erhalten habe

An die  
Verwaltung des Kreises Stormarn  
Abt. Wohlfahrts- und Jugendamt  
Bad Oldesloe

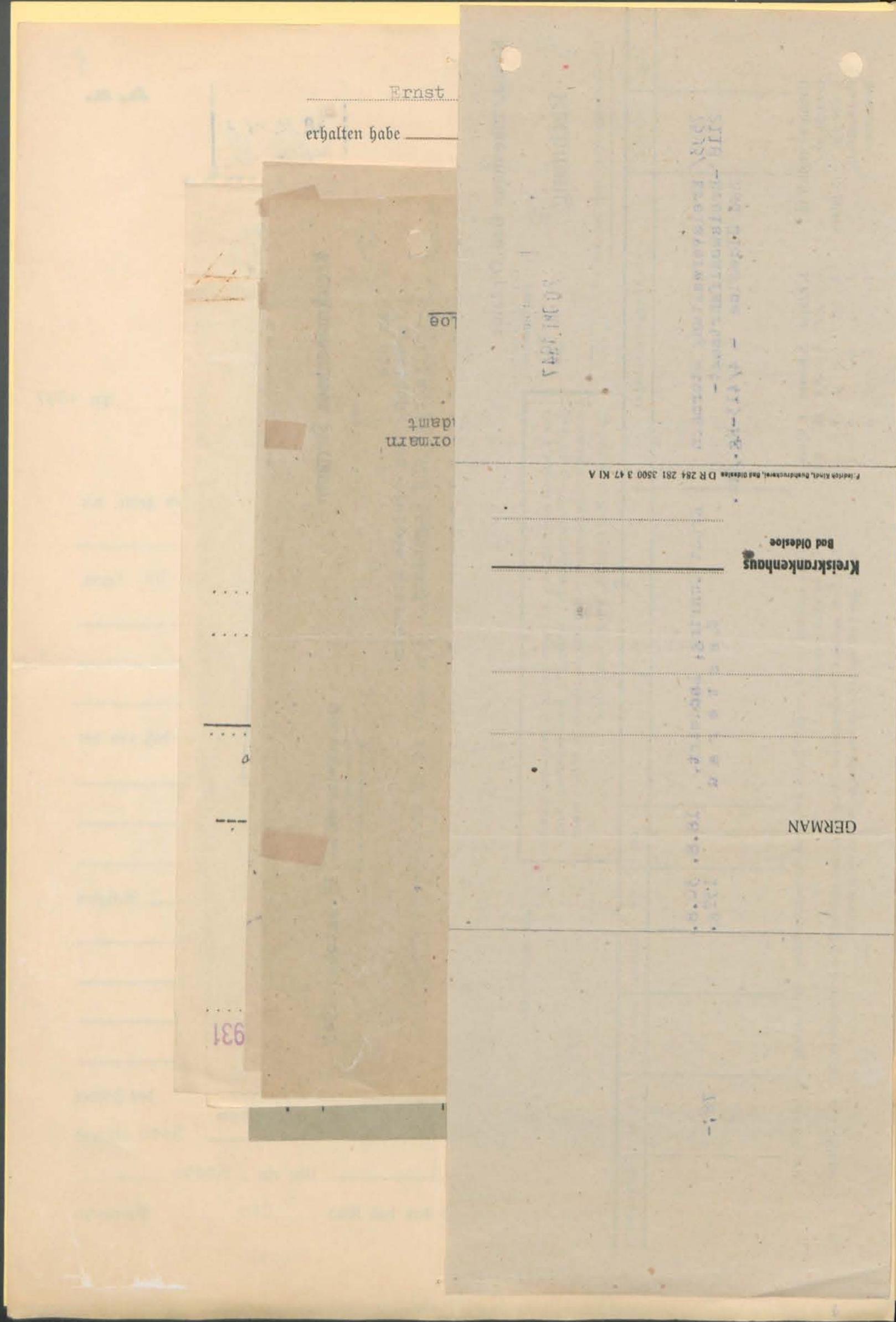
931

**Kreisarchiv Stormarn B2**





# Kreisarchiv Stormarn B2



15

### Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: <sup>Conning</sup> *Conning* Vorname: *Ernst*

Anschrift: *Westküste Bad Odesloe Land*

Beruf: *Landwirt* geb. am: *23. X. 97* geb. in *Hampfelte, Leudsbüing*

Familienstand:  ledig /  verheiratet /  verwitwet /  geschieden.

Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und  Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

**I. als Häftling** ja/nein  ja /  nein

Verhaftet am: *31. Juli 1941* wegen: *Zusammenhören in Propaganda in*

verurteilt am: *26. November 1941* wegen: *Kollisionsdelikt Herbeiführen gegen 1 in*

In Haft eingessen vom *31. Juli 41* bis *31. Juli 1941* in *Grundsatz Schulmittel*

vom *31. Juli 1941* bis *23. August* in *Kz. Lützow*

vom *4. November 41* bis *17. März 44* in *Mosensfeld*

*15. April 1944 bis 15. Mai 44* in *Leipzig*

**II. als aus a) politischen b) rassischen c) religiösen Gründen?** *politischen* Grund

Verfolgter oder Geschädigter.

Schaden entstand am *31. Juli 1941* in (Ort) *Mosensfeld*

durch *Wegnahme und Vernichtung des Grundbesitzes und Verlust meines Einkommens aus dem Grundbesitz sowie durch Eingliederung meines Herbeiführens durch die Haft.*

(entstandener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

**III. als Gemäßregelter**

Entlassung aus welchem Grund? *am 18. März 1944 bis 15. April 1944*

*auf Strafbauseintransport von Hamburg-Altona*

*bis nachher, von dort Herbeiführung nach*

*Internierkategorie Leipzig Oberbayern.*

am: \_\_\_\_\_

Betrieb: \_\_\_\_\_

Dauer der Arbeitslosigkeit: \_\_\_\_\_

Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung: \_\_\_\_\_

Buchdruckerei Rudolf Denckerl, Berglehde DR 276 159 500 9 47 KI A



# Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 18. XI. 1942 in: Lübbüchel  
 durch: durch diese Arbeiten und Kostentz.  
durch strengen Arrest

Entstandener Schaden:

### Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I–IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

| Entstandener Schaden:          | als Häftling<br>I.   | als Verfolgter<br>II. | als<br>Gemaßregelter<br>III. | als<br>sonst. Opfer<br>IV. |
|--------------------------------|----------------------|-----------------------|------------------------------|----------------------------|
| Vermögensverlust               |                      |                       |                              |                            |
| Vermögensbeschlagnahme         | <u>Radiogerät</u>    | <u>450 Mark</u>       | <u>Arbeitslohn</u>           |                            |
| Geschäftsschädigung            |                      |                       |                              |                            |
| Verdienstausfall               | <u>12.000 Mark</u>   | <u>in 4 Jahren</u>    |                              |                            |
| Erwerbsminderung               | <u>durch</u>         | <u>Herdenleidern</u>  |                              |                            |
| Kosten für ärztl. Behdlg. usw. |                      |                       |                              |                            |
| sonstiger Schaden              | <u>Geiseltreiben</u> | <u>500 Mark</u>       |                              |                            |
| zusammen:                      | <u>12950.00 Mark</u> |                       |                              |                            |

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Hörsterau, den 1. November 1947.

Unterschrift: [Handwritten Signature]

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,  
 Bad Oldesloe

Die Kreiskommunalkasse  
 des Kreises Stormarn  
 (Vollstreckungsbehörde)

(24a) Bad Oldesloe, den 9. 2. 48  
 Werktag von 9 bis 13 Uhr

Die Kreiskommunalkasse  
 des Kreises Stormarn  
 (Vollstreckungsbehörde)

(24a) Bad Oldesloe, den 11. 12. 47  
 Kassenstunden: Werktag von 9 bis 13 Uhr  
 Sonnabends von 9 bis 12 Uhr

Fernsprecher 151  
 Girokonto 1025 der Kreis- und  
 Stadtparkasse Stormarn  
 in Bad Oldesloe  
 Postscheckkonto: Hamburg 13

Kassenzeichen: 7593/2118  
 (Bei Überweisung unbedingt anzugeben)

### Mahnung

Sie werden hierdurch aufgefordert, die folgenden Rückstände, nämlich:

|                                      | RM        | DM        |
|--------------------------------------|-----------|-----------|
| Fürsorgekosten                       |           |           |
| Krankenhauskosten                    |           |           |
| Zinsen / Abtrag auf Hypothek         |           |           |
| <u>für Ernst Gönning Landwirtsch</u> | <u>78</u> | <u>10</u> |
| <u>Wiederan</u>                      |           |           |
| zusammen:                            | <u>78</u> | <u>10</u> |

binnen 8 Tagen vom Tage der Zustellung der Mahnung ab an die oben bezeichnete Kasse zu zahlen, widrigenfalls unverzüglich zur Pfändung geschritten wird.

Druck: Rudolf Denckert, Bargtheide, DR 276 119 3000 9 47 Kl. A

binnen 8 Tagen vom Tage der Zustellung der Mahnung ab an die oben bezeichnete Kasse zu zahlen, widrigenfalls unverzüglich zur Pfändung geschritten wird.

[Handwritten Signature]  
 Druck: Rudolf Denckert, Bargtheide, DR 276 119 3000 9 47 Kl. A

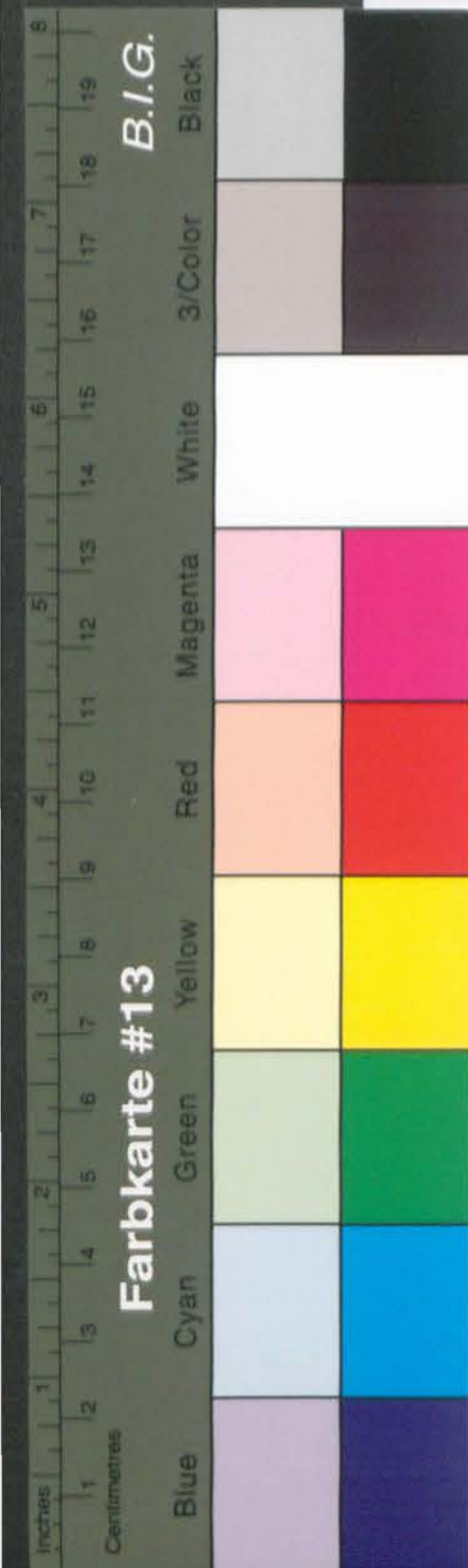
27. Juni —50

50

ring

300,-- DM  
 450,-- "

gez. Pietsch  
 stellv. Beisitzer



# Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 18.11.1942 in: Subsbitel  
 durch: die Arbeit an den Kosten für  
die St...

Entstandener Schaden:

— Nachstehend aufzufül  
 soweit sich diese heute b

Entstandener Schaden

- Vermögensverlust
- Vermögensbeschlagnahme
- Geschäftsschädigung
- Verdienstausfall
- Erwerbsminderung
- Kosten für ärztl. Behdlg.
- sonstiger Schaden

zusamm

Mir ist bewußt, da  
 sollen. Irgendwelche A

German-Geschäftlich

An

*Kreisverwaltung*

An  
 Kreiskommunalkasse  
 des Kreises Stormarn  
 (24a) Bad Oldesloe

*Bad Oldesloe*

20

18

Die Kreiskommunalkasse  
 des Kreises Stormarn  
 (Vollstreckungsbehörde)

(24a) Bad Oldesloe, den

Kassenstunden: Werktags von 9 bis 13 Uhr  
 Sonnabends von 9 bis 12 Uhr

Fernsprecher 151  
 Girokonto 1025 der Kreis- und  
 Stadtparkasse Stormarn  
 in Bad Oldesloe  
 Postscheckkonto: Hamburg 13

Kassenzeichen: 7593/2118  
 (Bei Überweisung unbedingt anzugeben)

## III. Mahnung

Sie werden hierdurch aufgefordert, die folgenden Rückstände, nämlich:

Die Kreiskommunalkasse  
 des Kreises Stormarn  
 (Vollstreckungsbehörde)

(24a) Bad Oldesloe, den

Kassenstunden: Werktags von 9 bis 13 Uhr  
 Sonnabends von 9 bis 12 Uhr

Fernsprecher 151  
 Girokonto 1025 der Kreis- und  
 Stadtparkasse Stormarn  
 in Bad Oldesloe  
 Postscheckkonto: Hamburg 13

Kassenzeichen: 7593/2118  
 (Bei Überweisung unbedingt anzugeben)

## II. Mahnung

Sie werden hierdurch aufgefordert, die folgenden Rückstände, nämlich:

|   | DM | Sp |
|---|----|----|
| Fürsorgekosten  |    |    |
| Krankenhauskosten v. 18.8. - 30.8. 47                           | 78 | -  |
| Zinsen / Abtrag auf Hypothek<br>f. <u>Land Conring, Maffwan</u> |    |    |
| A.Z.: <u>4/413-Rg./Re.</u>                                      |    |    |
| Mahngebühren und Porto  |    |    |
| zusammen:   | 78 | -  |

binnen 8 Tagen vom Tage der Zustellung der Mahnung ab an  
 die oben bezeichnete Kasse zu zahlen, widrigenfalls unverzüglich  
 zur Pfändung geschritten wird.

*Lufthafen beim Gauen Landrad*  
 Druck: Rudolf Dencker, Bargteheide, DR 276-119 3000 9 47

48

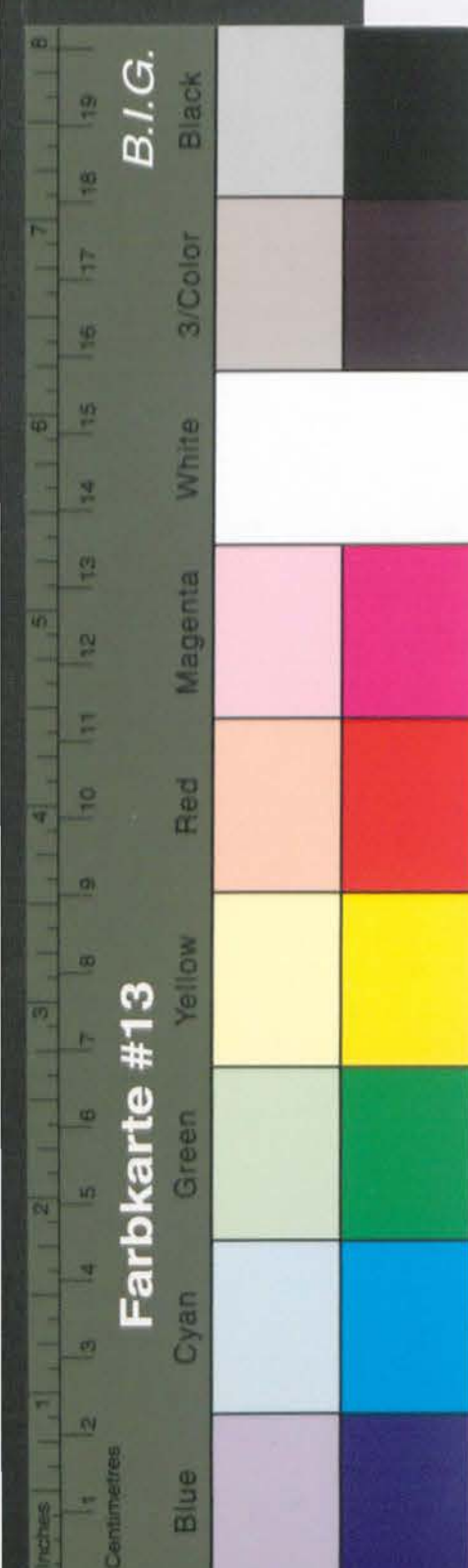
27. Juni --50

50

ring

1950: 300,-- DM  
 1951: 450,-- "

ges. Pietsch  
 stellv. Beisitzer



# Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 18.11.1942 in: Luftbatal

durch: Luft  
Luft St

Entstandener Schaden:

— Nachstehend aufzufü  
soweit sich diese heute

Entstandener Schaden

Vermögensverlust

Vermögensbeschlagnahme

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Behdlg.

sonstiger Schaden

zusammen

Mir ist bewußt, daß  
sollen. Irgendwelche An

German-Geschäftlich

An Tab  
Erntinghoffafabrik

Kreiskommunalkasse  
des Kreises Stormarn  
(24a) Bad Oldesloe

○ Land Oldesloe

An

Bad Oldesloe

2/18  
1/1  
20  
48

Die Kreiskommunalkasse  
des Kreises Stormarn  
(Vollstreckungsbehörde)  
Fernsprecher 151  
Girokonto 1025 der Kreis- und  
Stadtparkasse Stormarn  
in Bad Oldesloe  
Postscheckkonto: Hamburg 13

(24a) Bad Oldesloe, den 9.2.48

Kassenstunden: Werktags von 9 bis 13 Uhr  
Sonnabends von 9 bis 12 Uhr

Kassenzeichen: 7593/2118  
(Bei Überweisung unbedingt anzugeben)

## Mahnung

Sie werden hierdurch aufgefordert, die folgenden Rückstände, nämlich:

|  | SM        | Spd |
|--|-----------|-----|
| Fürsorgekosten                               |           |     |
| Krankenhauskosten                            | <u>78</u> | -   |
| Zinsen / Abtrag auf Hypothek                 |           |     |
| <u>für Ernst Ganring</u><br><u>Müsterdam</u> |           |     |
| <u>4/413 - Rg/Re</u>                         |           |     |
| Mahngebühren und Porto                       |           |     |
| zusammen:                                    | <u>78</u> | -   |

binnen 8 Tagen vom Tage der Zustellung der Mahnung ab an  
die oben bezeichnete Kasse zu zahlen, widrigenfalls unverzüglich  
zur Pfändung geschritten wird, dem Herrn  
Landrat zur Verfügung gestellt wird

Druck: Rudolf Dencker, Bargtheide, DR 276 119 3000 9 47 Kl. A.

besichert sich  
es ihm der be-  
ein Radiogerät  
n Herrn O. sind  
Kreiswirtschafts-  
des Herrn O. zu  
dafür besorgt  
ist, dass der

n Radiogerät.

10. März 1948  
10. März 1948  
10. März 1948

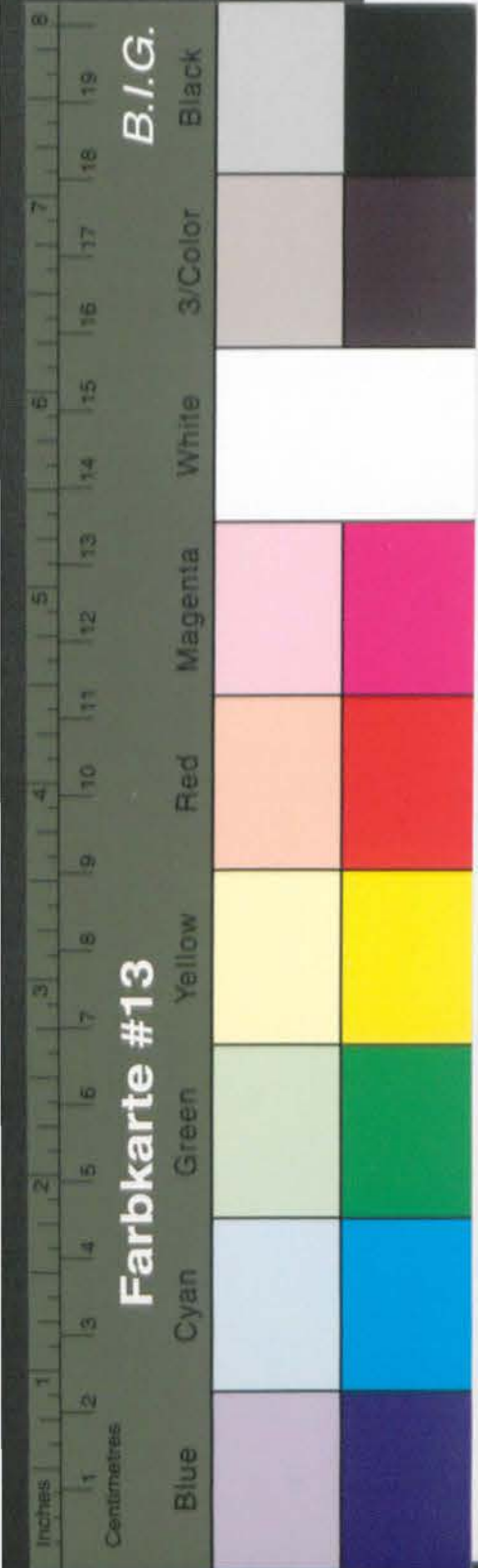
27. Juni --50

50

ring

300,-- DM  
450,-- "

gen. Pietsch  
stellv. Beisitzer



# Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 18.11.1942 in: Luftmittel

durch: Luft  
Luft

Entstandener Schaden:

- Nachstehend aufzufü  
soweit sich diese heute

Entstandener Schaden

Vermögensverlust

Vermögensbeschlagnahme

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Behdlg.

sonstiger Schaden

zusammen

Mir ist bewusst, daß  
sollen. Irgendwelche An

An

Kreis kommunalkasse  
des Kreises Stormarn  
(24a) Bad Oldesloe

German-Geschäftlich

An

*Preisermittlungsbüro*

*24*

*Bad Oldesloe*

Bd. 0, 11.2.78

1) Die Krankenhauskosten sind lt. Verpflichtungs-  
schein übernommen worden.

2) Ausgabeanweisung über 78,- RM für  
Ziffer 411 fertigen. *Empf. KR Krankenh., hier*  
*Bezeichnung: Krankenhauskosten Ernst*  
*Conring, Westkran.*  
*- Nr. 175 93/2118 -*

3) Zum Vorgang.

*l. A.*  
*fu / M.*

KD, DR 81 - 533 10 000 2.48 K1. A

Sie werden gebeten, die Angelegenheit zu prüfen und dafür besorgt zu sein, dass Herr C., falls er den Wechsel erbringt, dass der Betrag auf Zuteilung eines Bezugscheines für ein Radiogerät.

Betrifft: Antrag Ernst Conring, Westerau,  
auf Zuteilung eines Bezugscheines für ein Radiogerät.

Der von dem KSA anerkannte ehem. pol. Verfolgte C. beschwert sich bei dem K.d.I. - Referat pol. Wie. Ju. - darüber, dass ihm der Betrag im Dezember v. Js. zugesagte Bezugschein für ein Radiogerät noch nicht ausgereicht worden ist. Nach Angabe von Herrn C. sind inzwischen Bezugscheine für Radiogeräte durch den Kreiswirtschaftsamt an den KSA ausgegeben worden, ohne den Antrag des Herrn C. zu berücksichtigen.

An die  
Landkreisesverwaltung Stormarn  
Abt. Politische Wiedererhaltung  
Kreis-Sonderhilfsausschuss  
Bad Oldesloe

(Im Antwortschreiben anzugeben)

I/5, Pol. Wie. Ju.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
MINISTERIUM DES INNERN

(24b) Kiel, den 10. März 1948

Düdenbrooker Weg 78-90  
Telefon 21451-26

1948

*übergeben durch  
Herrn Conring.*

*M*

20

19

50

ring

DM  
300,-  
450,-

ges. Pietsch  
stellv. Weisitzer

27. Juni --50

48

# Kreisarchiv Stormarn B2



IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 18.11.1942 in: Lehrbühl

durch: Armed

Entstandener Schaden:

- Nachstehend aufzufü  
soweit sich diese heute

Entstandener Schaden

Vermögensverlust

Vermögensbeschlagnahm

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Behdlg.

sonstiger Schaden

zusammen

Mir ist bewußt, daß

sollen. Irgendwelche An

An

a.Zt. von den Nat. Soz. beschlagnahmte wertvolle Blaupunktapparat  
nicht mehr reparaturfähig ist, nunmehr baldmöglichst in den Besi  
eines Bezugsehnelnes für einen neuen Apparat gelangt.



*Handwritten signature*

22

20

Kreis-Sonderhilfsausschuss  
Stormarn

Bad Oldesloe, den 25.3.1948

25.3.1948

bes  
ein

An die  
Landesregierung Schleswig-Holstein,  
Ministerium des Innern,  
Ref. 1/5 Pol.Wi.Gu.,  
K i e l .

*Handwritten note:*  
mit 25/3 durch Herrn Conring  
an A.A. des KSHA.

Betr.: Antrag Ernst Conring, Westerau, auf Zuteilung  
eines Bezugsehnelnes für ein Radiogerät.

wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 10.3.1948  
und teilen Ihnen mit, dass wir Radioapparate, und zwar nur  
Einkreiser, vom hiesigen Kreiswirtschaftsamt im ganz geringen  
Umfange zugeteilt bekommen haben. Diese Apparate wurden Kamer  
raden zugeteilt, deren Anträge noch älteren Datums waren als  
der Antrag des Herrn Conring.  
Es Herr Conring als Ersatz für seinen beschlagnahmten Blau  
punktapparat ein gleichwertiges Gerät wieder haben will, bitten  
wir Sie, ihn beim Landeswirtschaftsamt in Kiel behilflich zu  
sein, dass er von dort einen hochwertigen Apparat zugeteilt  
bekommt, da wir, wie schon erwähnt, nur Einkreiser zur Ver  
teilung zur Verfügung gestellt bekommen.

*Vertical handwritten note:*  
ausgegeben  
an, ge  
richts  
amert  
teilt

Im Auftrage:

*Handwritten initials:* 2/8

48

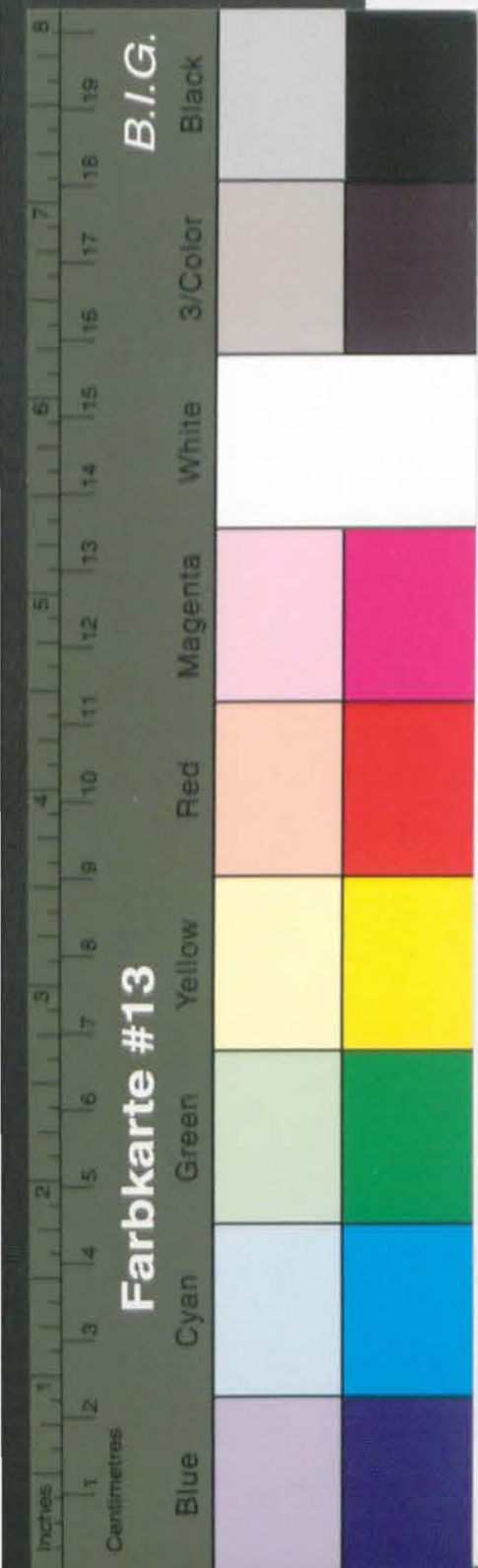
27. Juni 1948

50

ring

0: 300,-- DM  
1: 450,-- "

Gen. Pietsch  
stellv. Beileitser



# Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 18.11.1948 in: Luftwaffe

durch: Luftwaffe

Entstandener Schaden:

— Nachstehend aufzufü  
soweit sich diese heute l

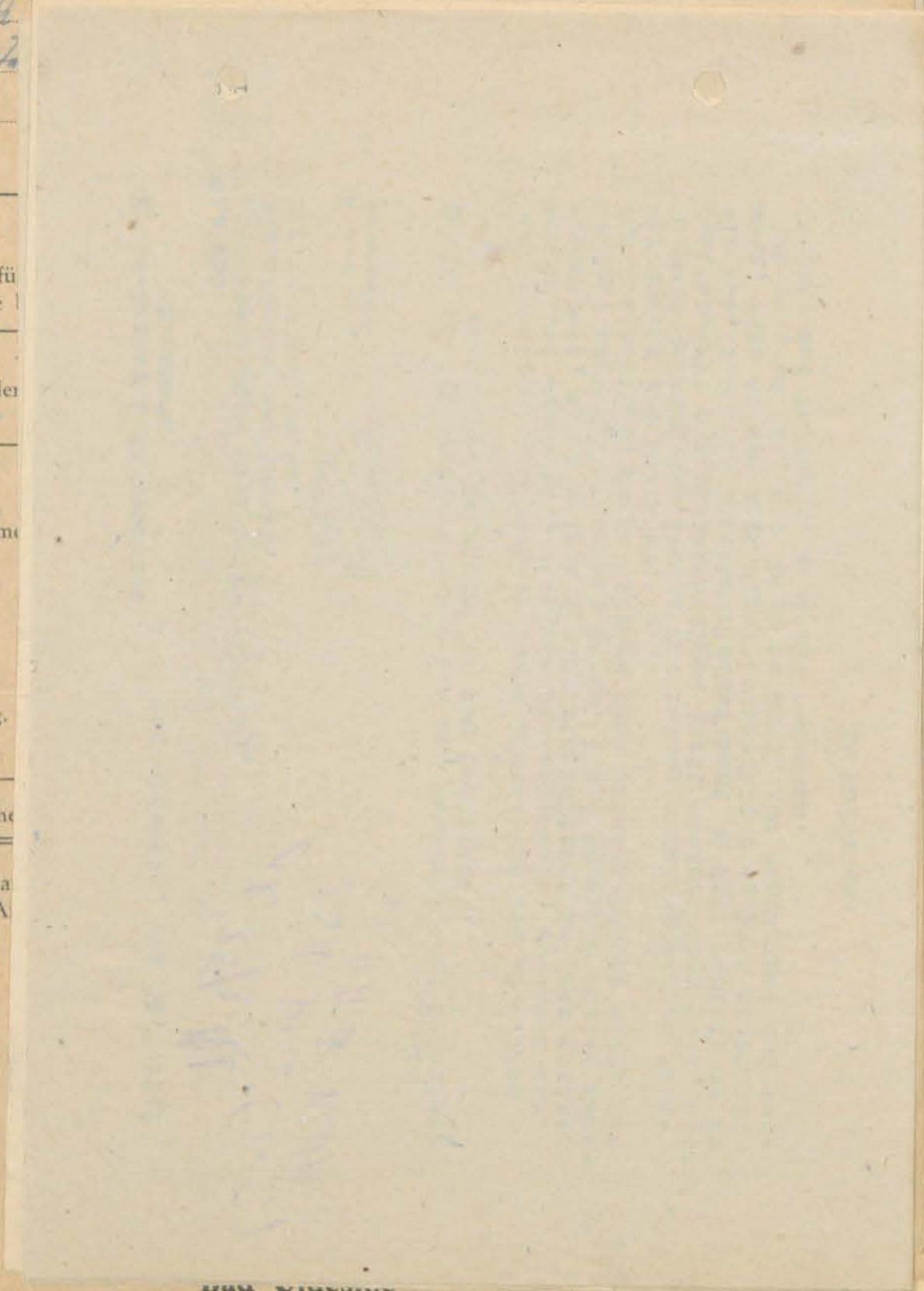
Entstandener Schaden

- Vermögensverlust
- Vermögensbeschlagnahme
- Geschäftsschädigung
- Verdienstausfall
- Erwerbsminderung
- Kosten für ärztl. Behdlg.
- sonstiger Schaden

zusammen

Mir ist bewußt, da  
sollen. Irgendwelche A

An



rechnung ein  
regt nunmehr  
und gibt an  
rfoigen soll.  
rn O. bei dem  
halten Betrag

26/15/48

Mei 1948

22

48

27. Juni --50

21

50

ring

— 4/413 - Carriage - D./No.    Bwg Oldesloe, den 4.5.1948

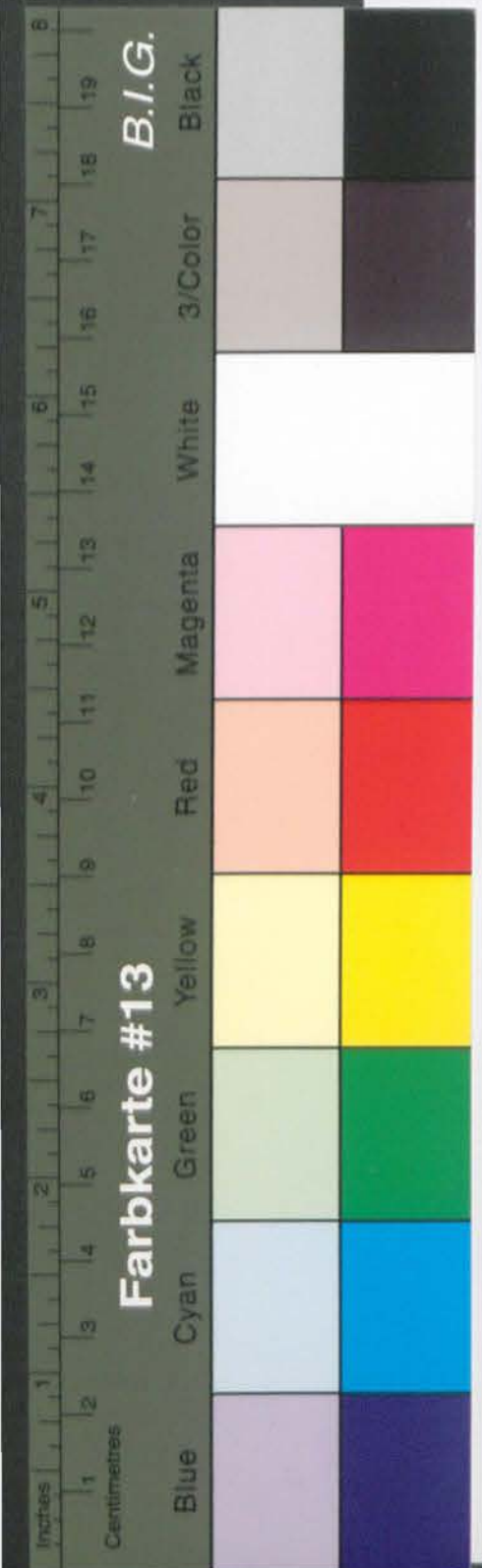
an die  
Staatsanwaltschaft  
in Kiel

Hierdurch wird um Einstellung eines Strafverfahrens  
für den am 25.10.1937 zu demfeld / Neumarkter geboren  
Karl von 25.11.1941 wegen Abnahme englischer und ameri-  
kanischer Sender und englischer Propaganda vernichtet  
werden zu sein.

Im Auftrag:

1950: 300,- DM  
1951: 450,- "

gez. Pietsch  
stellv. Beisitzer



# Kreisarchiv Stormarn B2

### IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 18. XI. 1942 in: Lübbüttel

durch: hier  
hier

Entstandener Schaden:

- Nachstehend aufzuführen soweit sich diese heute

Entstandener Schaden:

- Vermögensverlust
- Vermögensbeschlagnahme
- Geschäftsschädigung
- Verdienstausfall
- Erwerbsminderung
- Kosten für ärztl. Behdlg. sonstiger Schaden

zusammen

Mir ist bewußt, daß sollen. Irgendwelche A

An

*Handwritten note on a separate piece of paper:*  
 An: Verbotens  
U. Wittigbahn ab 29. 11. 46  
 am: für Obergruppenführer  
 Termin:

*Handwritten note on a separate piece of paper:*  
 An: San-Komp. b (mot.) 21  
Hauptverbandplatz Warschneiten.  
 Mutter wurde auf den H. V. Pl. 21. I. Div. mit einem Bauchschuß eingeliefert.  
 beschuß verletzte Ehefrau Erna Bock, geb. am 3. 6. 15.  
 Allenburg Kreis Heiligenkirchenstr. 151-152  
 O. U., den 5. 2. 45.  
 durch Borkhaffen-  
 Abschrift

*Handwritten note at the bottom of the page:*  
 Mai 1948  
 Rechnung ein  
 bragt nunmehr  
 - und gibt an  
 arfolgen sollen.  
 rnen O. bei dem  
 shlten Betrag

24

48

27. Juni --50

50

ring

1950: 300,- DM  
1951: 450,- "

gez. Pietsch  
stellv. Heisitzer

Mai 1948

48  
27. Juni 1948

50  
ring

DM  
300,-  
450,-

Gen. Pietsch  
stellv. Weitzner

24

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
MINISTERIUM DES INNERN

31. Mai 1948

(24b) KIEL, den  
Landeshans  
Telefon 21480-84

25.6.1948

Geschäftszeichen: I/5 - Pol.Wi.Gu.  
N (Antwortschreiben anzeigen)

4/413

An die  
Landkreisverwaltung Stormarn  
-Abt. polit. Wiedergutmachung-  
Kreis-Sonderhilfeausschuss-  
Bad Oldesloe

Betr.: Politische Wiedergutmachung.  
Antrag Ernst Conring, Westerau, Oldesloe-Land.

Herr Conring hat im Wege der polit. Wiedergutmachung ein Bezugsrecht für einen Radioapparat erhalten. Er beantragt nunmehr Übernahme der Kosten für diesen Apparat mit RM 585,- und gibt an, dass die Bezahlung dieser Rechnung aus Kreismitteln erfolgen sollte. Die Unterlagen dafür sollen sich in den Akten des Herrn C. bei dem Wirtschaftsamt Oldesloe befinden. In der Anlage erhalten Sie die Quittung über den bezahlten Betrag mit der Bitte das Weitere zu veranlassen.

Im Auftrag  
*[Signature]*

*Kreisrat paper  
dafür muss die  
Kaufpreis mit der  
als 86. 2*

ist durch  
Radioapparat  
des Kauf-  
preises bei  
Stellung-  
C. geboten.

Bd.O. 27.5.48

- 1) Bezugsmatte Art. 200 ist heute von Herrn Conring zurückgegeben worden, da vom K. Wirtschaftsamt unmittelbar beliefert.
- 2) Vermerk zur Kartei etc. etc.
- 3) " " Liste. ✓

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 18.11.1948 in: dem Ort

durch: *[Signature]*

Entstandener Schaden:

- Nachstehend aufzuführend soweit sich diese heute

Entstandener Schaden

Vermögensverlust

Vermögensbeschlagnahme

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Behandlg.

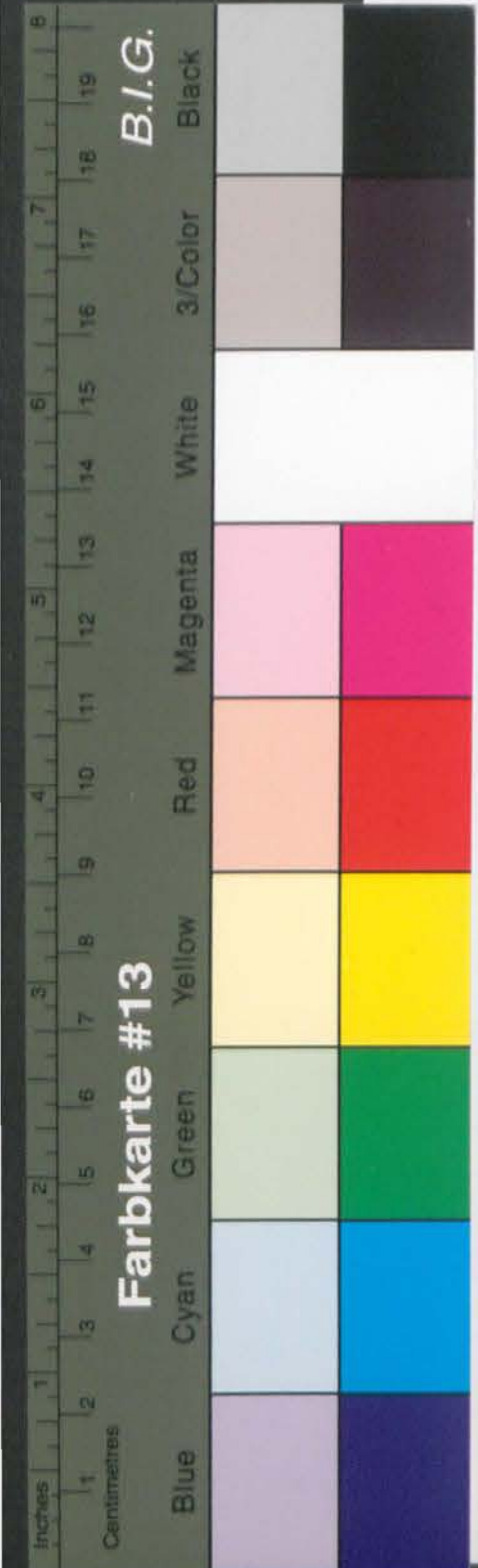
sonstiger Schaden

zusammen

Mir ist bewußt, daß sollen. Irgendwelche A

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 18.11.1942 ... Luftbombe

durch: Luft  
Luft

Entstandener Schaden:

— Nachstehend aufzufü  
soweit sich diese heute

Entstandener Schaden

Vermögensverlust

Vermögensbeschlagnahme

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Behdlg.

sonstiger Schaden


zusammen

Mir ist bewußt, da  
sollen. Irgendwelche A

An

26

24



**CARL HOFFMANN · ELEKTROTECHNIK · RADIO · MASCHINEN**  
 Bad Oldesloe / Hindenburgstraße 17-18 / Fernsprecher Nr. 627

Herrn  
 Ernst C O R I N G  
 W e s t e r a u  
 O l d e s l o e - L a n d

Bankkonten: Kreissparkasse Stormarn, Oldesloe, 702  
 Volksbank e.G.m.b.H., Bad Oldesloe  
 Postfachkonto: Hamburg 48757  
 Postschließfach 11  
 Bad Oldesloe, den 20.5.48 H/Rt

**Rechnung / Auftragsbestätigung**

| Anzahl | Gegenstand  | Einzel-<br>preis | Gesamtpreis<br>R.M. | 3% |
|--------|---|------------------|---------------------|----|
| 1      | Ich liefere Ihnen, bzw. führte für Ihre werthe Rechnung aus:<br>Radioapparat Hauptpunkt<br>auf Bezugsschein, zum Preise von |                  | 585,—               |    |
|        | Betrag dankend erhalten am 20.5.48  |                  |                     |    |

*Patente*

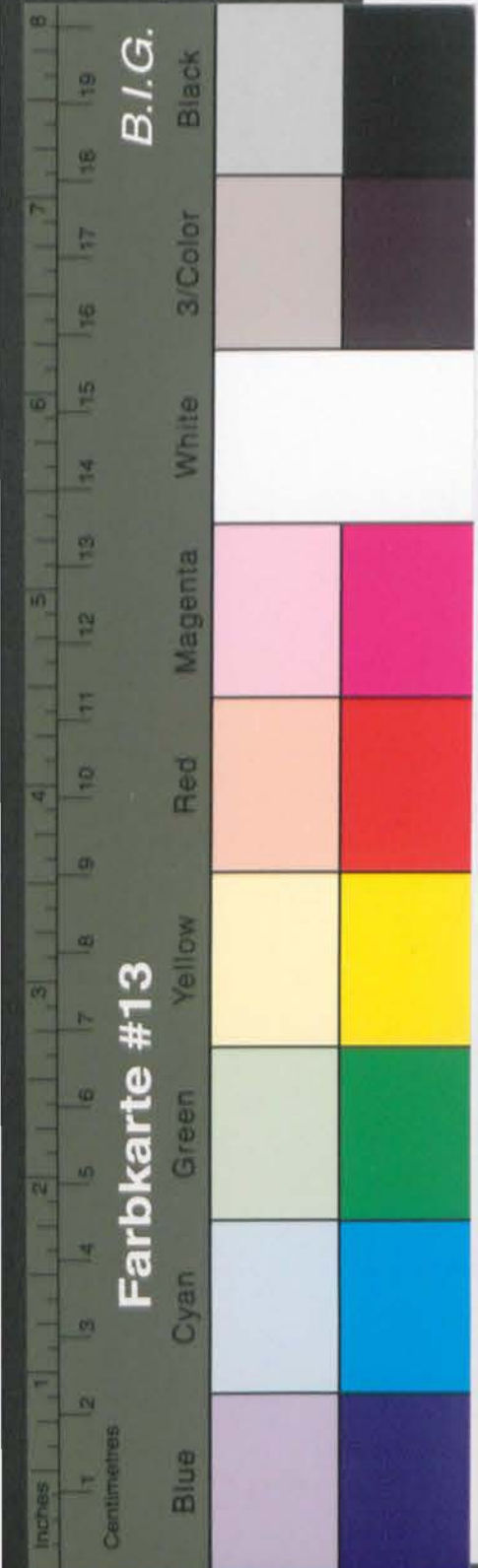
\*Rechenart nach DIN 50011/14A  
 Die Werte bleiben mein Eigentum bis zur vollständigen Bezahlung. Erfüllungsort und Gerichtsstand  
 für beide Teile ist Bad Oldesloe.

48  
27. Juni —50

50  
ring

1200: 300,— DM  
1201: 450,—

ges. Pietsch  
stellv. Meisitzer



# Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: *10. Juni 1948*

durch: *Brand*  
*Brand St.*

Entstandener Schaden:

— Nachstehend aufzufü  
soweit sich diese heute

Entstandener Schaden

Vermögensverlust . . .

Vermögensbeschlagnahme

Geschäftsschädigung . . .

Verdienstausfall . . .

Erwerbsminderung . . .

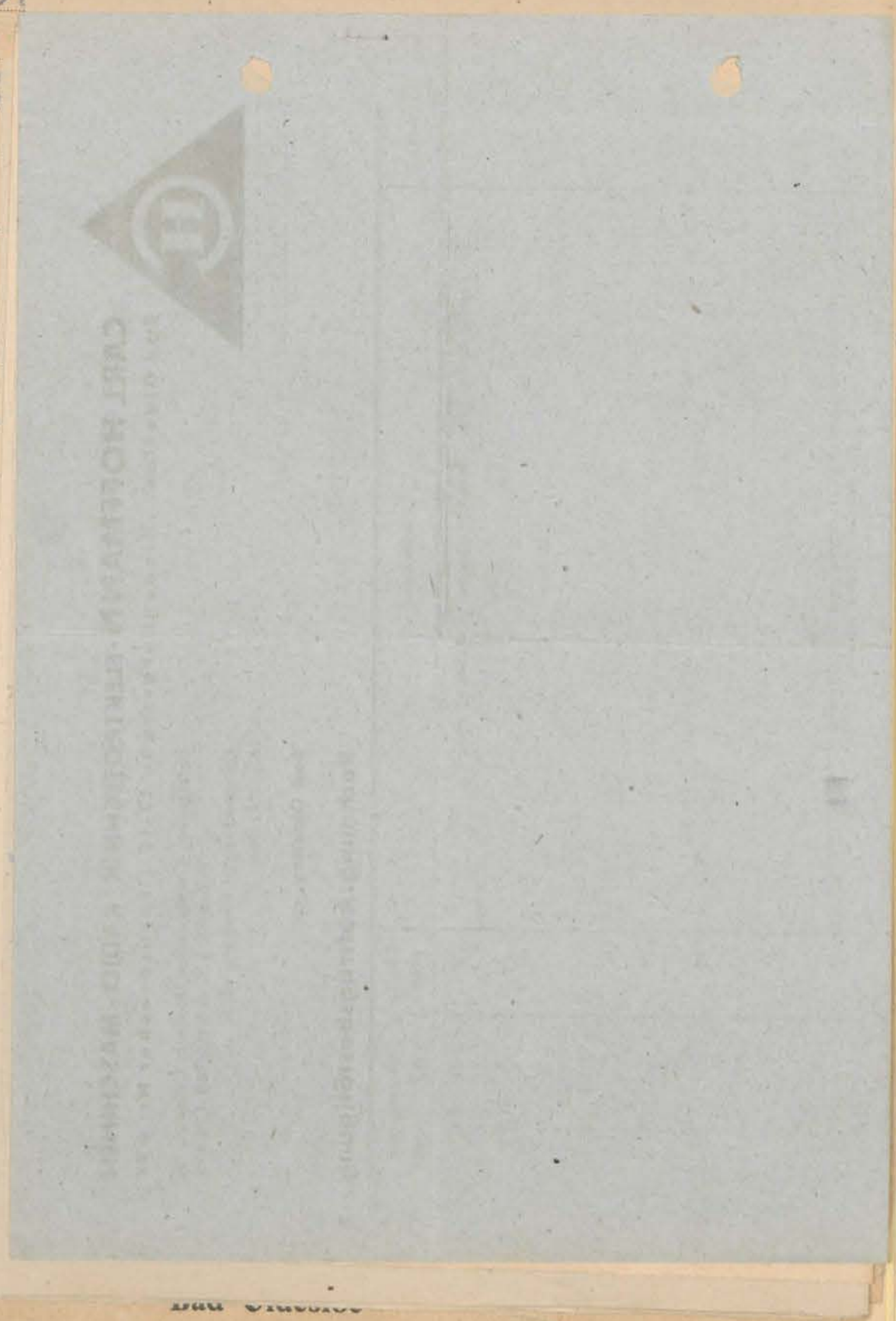
Kosten für ärztl. Behdlg.

sonstiger Schaden . . .

zusammen

Mir ist bewußt, da  
sollen. Irgendwelche A

An



61

*21 W/ky.*

Im Auftrage:  
*W/ky.*

Dem oben. polt. Verfolgten Ernst C. o. r. i. u. g. ist durch  
das Kreiswirtschaftsamt eine Bezugsmarke für 1 Radioapparat  
zugewiesen worden. C. verlangt nunmehr Erstattung des Kauf-  
preises in Höhe von 555,-- RM. Der Betrag ist bereits bei  
der Lieferfirma Hoffmann beigeliehen.  
Bevor nun zur Frage der Übernahme des Anschaffungspreises  
Stellung genommen werden kann, wird um eingehende Stellung-  
nahme zu den wirtschaftlichen Verhältnissen des C. gebeten.

Genommen  
e C. über-  
der 535,-- RM  
& seiner an-  
stehend seiner  
ntschädigungs-

26

25

Bad Oldesloe, den 25.6.1948

48  
27. Juni --50

50

ring

100: 300,-- DM  
101: 450,-- "

ges. Pietsch  
stellv. Beisitzer

48  
27. Juni 1948

50  
ring

DM  
300,--  
450,--

Gen. Pletsch  
stellv. Beisitzer

30  
28  
26

- Coaring - D./Re.      Bad Oldesloe, den 25.6.1948

An die Landesregierung Schleswig-Holstein,  
Ministerium des Innern,  
Ref. I/5 - Pol.Wi.Gu.,  
K i e l .

Betr.: Politische Wiedergutmachung.  
Antrag Ernst C o n r i n g , Westerau.  
Bezug: Erlasse vom 31.5.1948.

Unter Bezugnahme auf o.a. Erlass wird mitgeteilt, dass Übernahme des vollen Betrages zur Deckung der Kosten des Radioapparates aus Kreismitteln nicht erfolgen kann. Die schwierige Finanzlage des Kreises erfordert eine sparsamste Wirtschaft. Im übrigen ist der ehem. polit. Verfolgte Coaring hier seinerzeit vorstellig geworden und erklärte, dass Übernahme der Kosten aus Landesmitteln erfolgen würde. Wie sich nunmehr ergibt, behauptet C. dort, dass Übernahme aus Kreismitteln erfolgt.

genommen  
se C. über-  
g der 585,-- RM  
og seiner An-  
während seiner  
Entschädigungs-

b.w.

Kreisanteil - Abrechnungsliste.

Gemeinde: ..... K i e l .....      Rechnungsjahr 193746.  
Müggelbecker Fürsorge:      Kapitel VII, Titel 1, Nr. 1...  
" " " 3. " 15b

| Ab-<br>schlag<br>ange-<br>wie-<br>sen<br>am: | Für die<br>Zeit |   | Betrag | Laut Ab-<br>rechnung<br>aus-<br>gezahlt<br>Unter-<br>stüt-<br>zungs-<br>Gesamt-<br>summe | Hiervon<br>50 %<br>Kreis-<br>anteil<br>abzüglich<br>Vor-<br>schuss | An-<br>ge-<br>wie-<br>sen<br>am: | 50 %<br>Gemein-<br>de-<br>Anteil<br>von der<br>Gesamt-<br>Summe<br>der<br>Spalte<br>5 | Ange-<br>wiesen<br>durch<br>Ausg.<br>und<br>Ein-<br>nahme<br>Arwei-<br>sung<br>am: | Isteinnah-<br>me(Kreis-<br>anteil)der<br>Gemeinde<br>an erst.<br>Unter-<br>stützung<br>von Hilfs-<br>bedürft. u.<br>sonstigen<br>Ersatz-<br>pflichtig. | Hier-<br>zu<br>Ein-<br>nahme<br>Arwei-<br>sung<br>gefertigt<br>am: | Gegen-<br>und<br>Prüfungs-<br>zeichen<br>vom W. A.<br>und<br>R. P. A.<br>sowie<br>Bemerkun-<br>gen: |
|--|-----------------|---|--------|--|--|----------------------------------|---|--|--|--|---|
| 1  | 2               | 3 | 4      | 5  | 6  | 7                                | 8   | 9  | 10   | 11   | 12  |
|  |                 |   |        |  |  |                                  |   |  |  |  |   |

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden vorder Tod?)

Schaden entstand am: 1. 1. 1948  
durch: Luftangriff  
Entstandener Schaden: 100%  
- Nachstehend aufzufü  
soweit sich diese heute  
Entstandener Schaden  
Vermögensverlust  
Vermögensbeschlagnahme  
Geschäftsschädigung  
Verdienstausfall  
Erwerbsminderung  
Kosten für ärztl. Behandl.  
sonstiger Schaden  
zusammen  
Mir ist bewußt, da  
sollen. Irgendwelche A

An

Kreisarchiv Stormarn B2



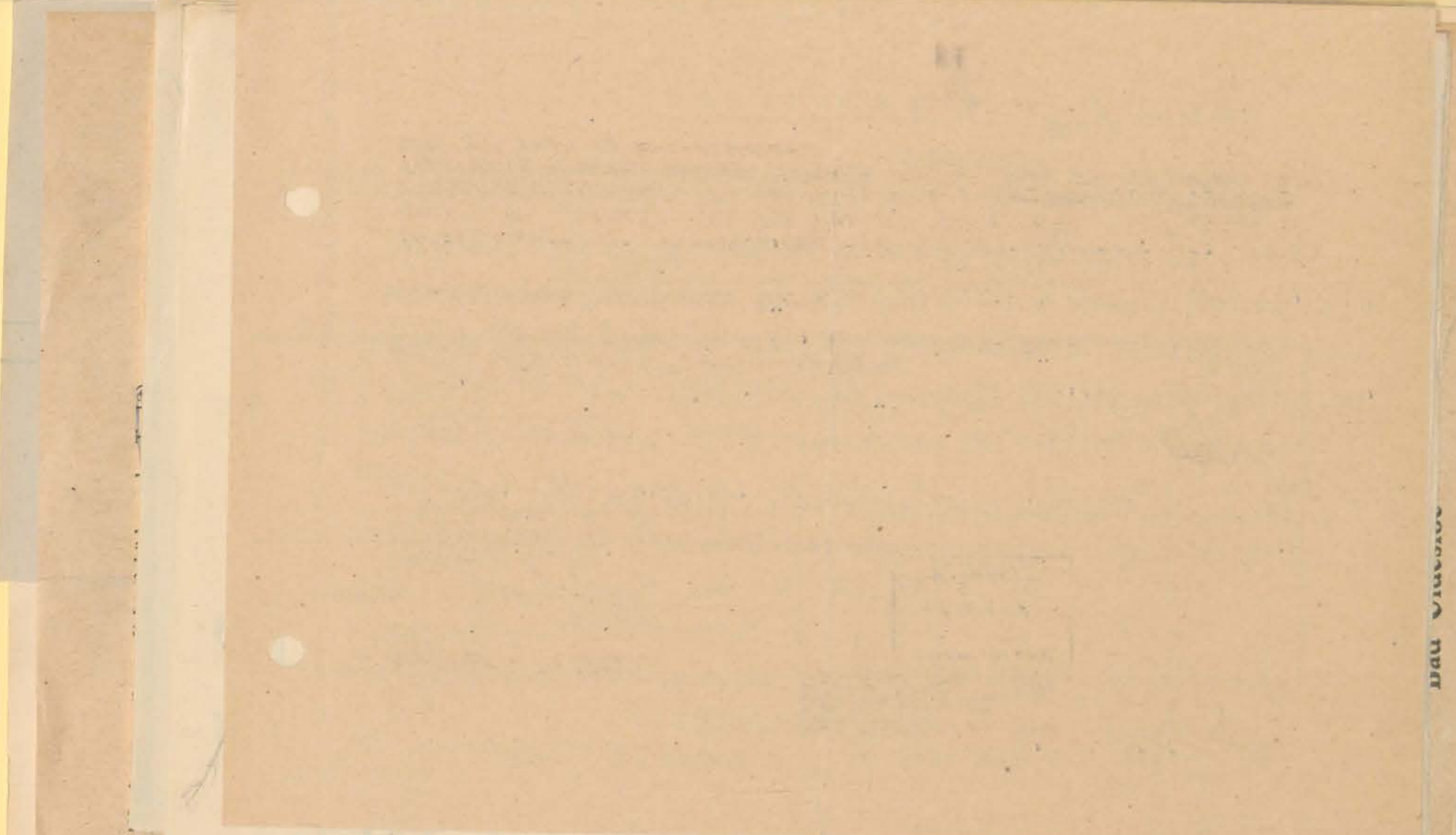




# Kreisarchiv Stormarn B2



IV. als sonst. Opfer des  
 Schaden entstand am: .....  
 durch: *Dieter*  
*Dieter*  
 Entstandener Schaden:  
 - Nachstehend aufzufü  
 soweit sich diese heute  
 Entstandener Schade  
 Vermögensverlust  
 Vermögensbeschlagnahm  
 Geschäftsschädigung  
 Verdienstausfall  
 Erwerbsminderung  
 Kosten für ärztl. Behandl  
 sonstiger Schaden  
 zusammen  
 Mir ist bewußt, d  
 sollen. Irgendwelche



30  
 Es waren anw  
 Vorlage: Übe  
 ehe  
 beschlus: I

29  
 - Conring - Ca./Hi. -  
 1.) An die  
 Landesregierung Schleswig- Holstein,  
 Ministerium des Innern,  
 Ref. I/5 - Pol.Wi.Ga. -  
 (24<sup>b</sup>) K i e l  
 Betr.: Politische Wiedergutmachung.  
 Antrag Ernst C o n r i n g, Westerau.  
 Bezug: Erlaß vom 31. 5. 1948.  
 Im Nachgange zum diesseitigen Bericht vom 25.6.1948 wird anlie-  
 gend eine Abschrift von dem Bericht der Gemeindeverwaltung in  
 Westerau überreicht. C. ist also kein selbständiger Landwirt.  
 Inwieweit nunmehr seinem Antrage entsprochen werden kann, bitte  
 ich von dort zu entscheiden.  
 2.) Wv. Im Auftrage:  
*fu*

Bad Oldesloe, den 13. Juli 1948  
 Mühlenstr. 22  
 Telefon 151 - 157

11. Jan. 1949  
 rtellung einer  
 am 23.10.97  
 n 3 Gebeten.

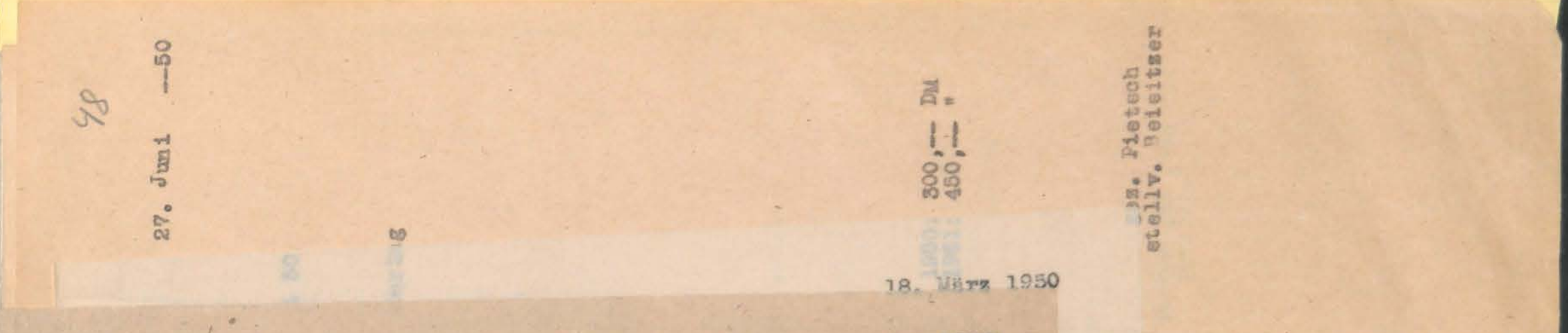
18. März 1950  
 500,-- DM  
 450,-- "

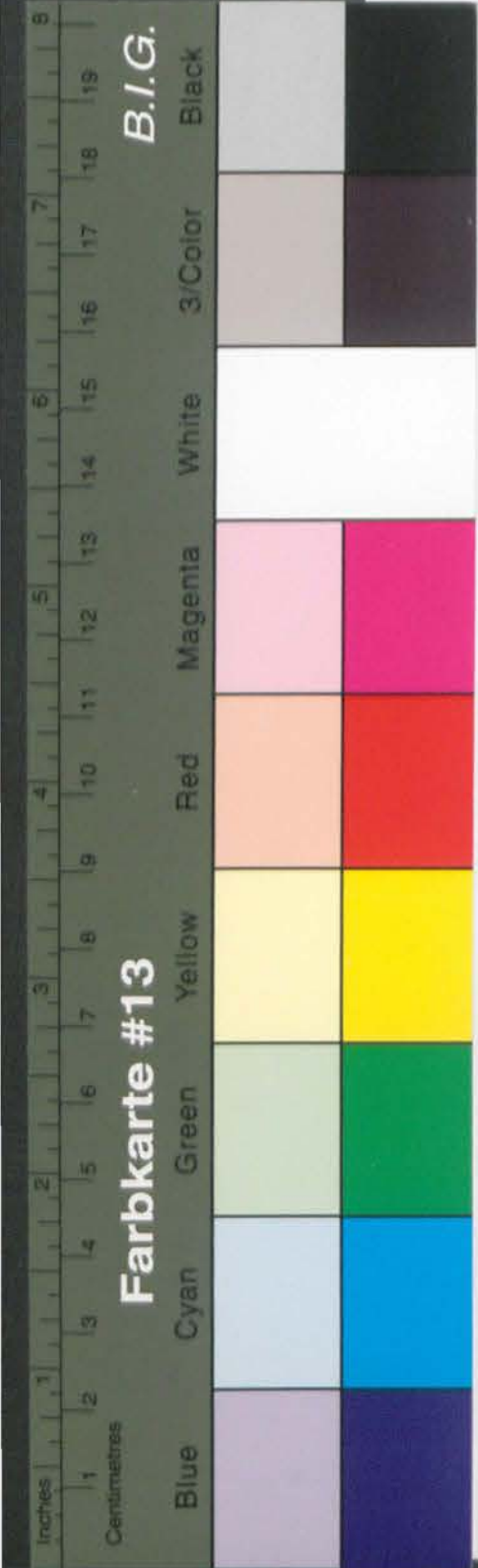
27. Juni ---50

18. März 1950  
 Bad Oldesloe, den 11. Jan. 1949

11. Jan. 1949  
 August 1949

11. Jan. 1949  
 1377. fu





# Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des

Schaden entstand am:

durch: Wind  
Wind St

Entstandener Schaden:

- Nachstehend aufzuf  
soweit sich diese heute

Entstandener Schade

Vermögensverlust

Vermögensbeschlagnahm

Geschäftsschädigung

Verdienstaussfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Behdlg

sonstiger Schaden

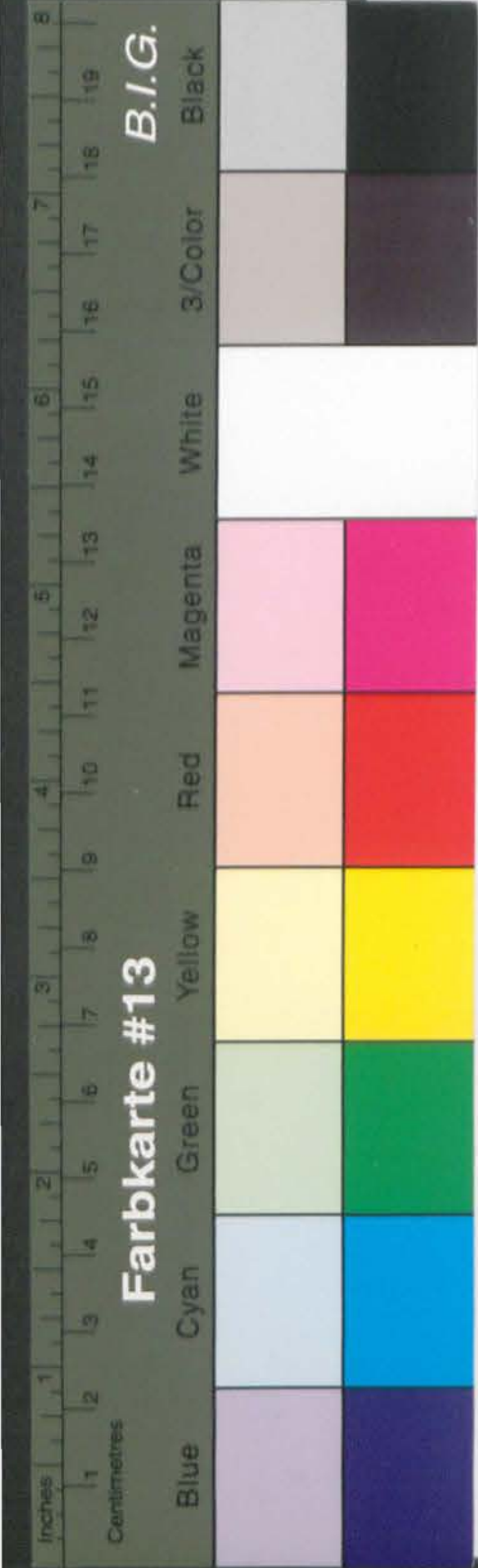
zusam

Mir ist bewußt, e  
sollen. Irgendwelche

An

Es waren anwesend: 1. Herr Tredoweky, stellv. Vorsitzender,  
2. Herr Lech, stellv. Vorsitzender, 3. Herr Bredt, stellv. Vorsitzender,  
4. Herr Dabelow, stellv. Vorsitzender, 5. Herr ...  
Beschluss: Der Kreis-Sonderhilfsauschuß beschließt einstimmig, die  
am 20. 3. 46 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Corring  
ist nachgewiesen, wegen Abstrichs der Schulden der Sender und  
Verhaftung derselben nachrichtlich von St. 7. 41 bis 19. 6. 45  
in Haft. Das Urteil des Schuldwilg. - Holsteinischen Sonderge-  
richts in Kiel lautet laut 2 Jahre Zuchthaus und 2 Jahre  
Arbeitsstrafe.

30  
- Corring - D. / K. ...  
Protokoll  
Bed. Oldesloe, den 11. Jan. 1949  
M. G. - ...



# Kreisarchiv Stormarn B2

Bed Oldesloe, den 11. Januar 1949

— Coring - D./K.

Herrn  
 Ernst C o n r a d  
 im V e s t e r u

In Ihrer Betreuungsache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreis-Sonder-  
 hilfsausschuss inzwischen Ihre weitere Anerkennung als ehel. polit. Ver-  
 setzes von 4.3.48 gegeben. Anliegend erhalten Sie ein Merkblatt über den  
 Antrag auf Abschlagsrente, mit der Bitte, hier an einen der nächsten  
 Träger der Rentenversicherung zu erheben.

Im Auftrage:  
 [Signature]

Bed Oldesloe, den 11. Jan. 1949

— Coring - D./K.

An die  
 Stabsarzt  
 in H o m f e l d  
 bei Neumünster

In Weiterentwicklungsbearbeitung wird um Erteilung einer  
 kostenlosen Geburtsurkunde über den am 25.10.97  
 in Homfeld geborenen Ernst C o n r a d gebeten.

Im Auftrage:  
 [Signature]

8/8  
27. Juni --50

300, -- DM  
450, --  
18. März 1950

sez. Pietsch  
stellv. Heitzer

34  
Gemeindeverwaltung  
Westerau

30. August 1949

An  
die Kreisverwaltung Stormarn  
Kreissonderhilfsausschuss Aht 4/413

32  
- Conring - D./K. Bad Oldesloe, den 8.7.49  
Vermerk

Betr.: Ernst Conring

Bad Oldesloe, den 28. März 1949

Der in Ihrem Sch  
der Gemeinde nicht mehr  
Kanada verzogen.  
Hier ansässig ist neben  
Verfechter seiner evtl.

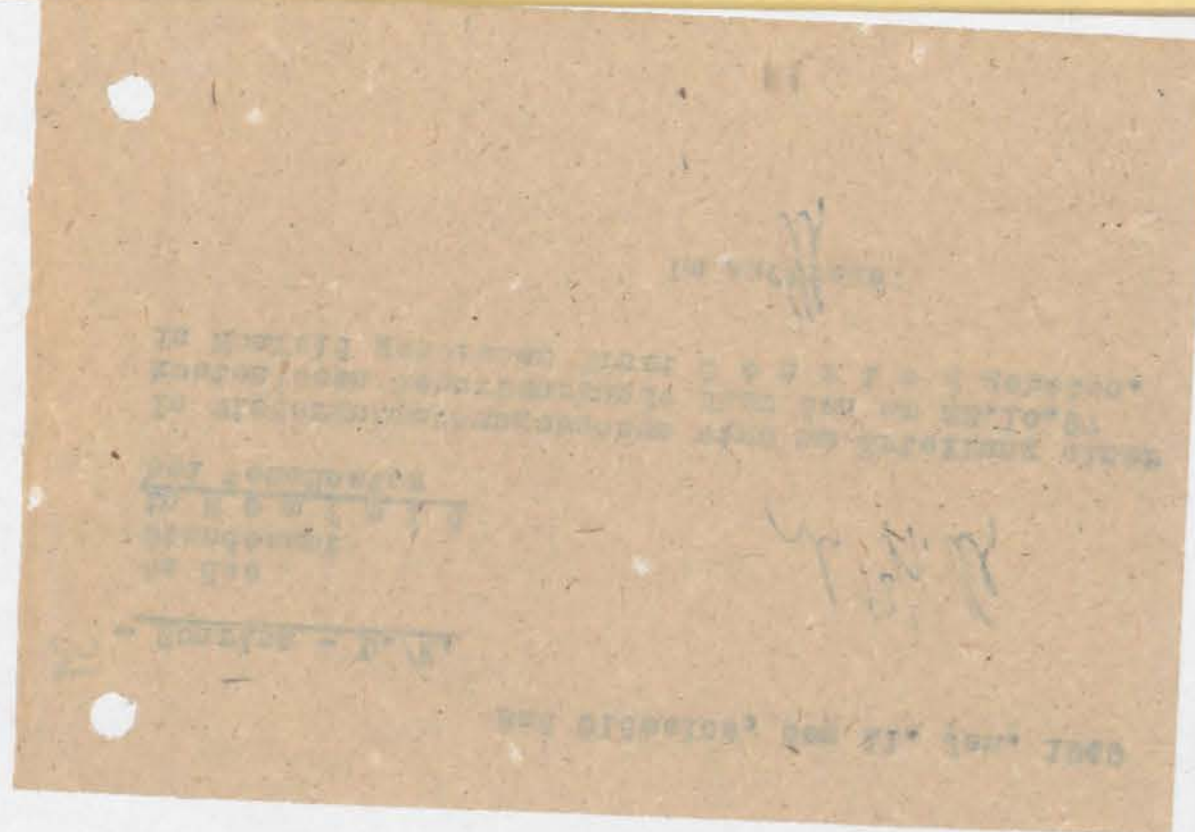
32  
- Conring - D./K.  
Herrn  
Ernst Conring  
in Westerau

Max Conring  
sein Bruder be-  
la ausgewandert sei.  
stellt. gebelw. al  
we beb. d. h. d. Ausg-  
K. d. l. r. n. c. d. r. nicht  
Frage:  
K. d. l. r. n. c. d. r. auf  
K. d. l. r. n. c. d. r. von Ihrem

In Ihrer Betreuungssache sind Sie mit Schreiben vom  
11.1.49 gebeten worden, wegen der Stellung des Ren-  
tenantrages aufgrund des Gesetzes vom 4.3.48 hier  
zur Rücksprache vorzukommen. Sie sind bisher nicht  
erschienen.  
Sie werden hiermit um Mitteilung gebeten, ob Sie  
einen Rentenanspruch aufgrund des Rentengesetzes stel-  
len wollen, oder ob die Angelegenheit als erledigt  
betrachtet werden kann.

Im Auftrage:

BA  
V.M. 200



Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormarn B2



IV. als sonst. Opfer  
 Schaden entstand am:  
 durch:  
 Entstandener Schaden:  
 - Nachstehend aufzu  
 soweit sich diese heut  
 Entstandener Schad  
 Vermögensverlust  
 Vermögensbeschlag  
 Geschäftsschädigung  
 Verdienstausfall  
 Erwerbsminderung  
 Kosten für ärztl. Behd  
 sonstiger Schaden  
 zusat  
 Mir ist bewußt  
 sollen. Irgendwelche

Kreisverwaltung Stormarn  
 - Kreiswohlfahrtsamt -  
 Bad Oldesloe, den 10.2.1949  
 F. D. S.  
 Herrn  
 in  
 Als Schwerbeschädigter erhalten Sie anliegend  
 .....Brennstoffgutscheine über je 1 Ztr.Brikett.  
 Ueber eine weitere Zuteilung ist bisher nichts bekannt.  
 Im Auftrage:  
 Ernst Conrad  
 Bad Oldesloe, den 11. Januar 1949

- Confidential D3/Kab, Bad Oldesloe, den 8.7.49  
 - Confidential -  
 V e r m e r k  
 33  
 Unvorgelesen erschien der Bauer Max C. o n r a d t  
 in Westerau und teilt mit, dass sein Bruder be-  
 reits seit Ende 1948 nach Kanada ausgewandert sei.  
 Eine Rechtsanfrage wird nicht gestellt.  
 In der Wohnung des Bauern Max C. o n r a d t  
 in Westerau, Kreis Stormarn, im Hause Nr. 10  
 wurde am 8.7.49 eine Anfrage gestellt.  
 Im Auftrage:

34  
Gemeindeverwaltung  
Westerau

Westerau, d. 14. 7. 49

An  
die Kreisverwaltung Stormarn  
Kreissonderhilfsausschuss - Abt./4/413



Betr.: Ernst Couring

Der in Ihrem Schreiben v. 8. 7. 49 benannte Ernst Couring ist in der Gemeinde nicht mehr wohnhaft. Er ist Anfang dieses Jahres nach Kanada verzogen.  
Hier ansässig ist neben anderen Verwandten seine Mutter, die wohl als Verfechter seiner evtl. bestehenden Ansprüche gelten darf.

BAD. 22. 7. 49  
Vom. zum Vorgang.

Der Bürgermeister.



*Schlüter*

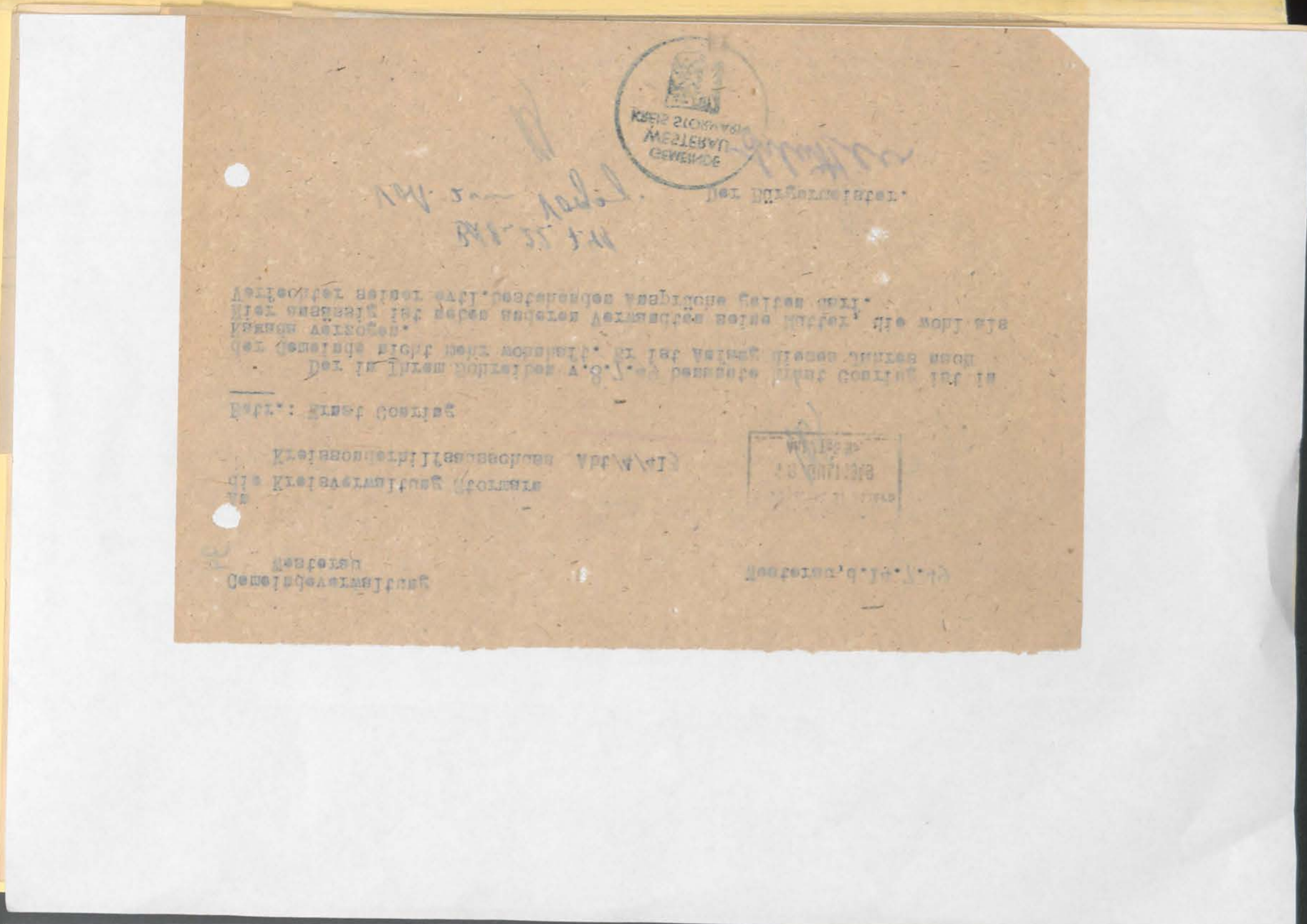
Im Auftrage:

64. 8. 8. 1949, den 31. Juli 1949  
- Couring - D./K.  
an die  
Gemeindeverwaltung Westerau  
in Westerau, Kreis Stormarn  
In Westerau wohnt Ernst Couring  
in Westerau, Kreis Stormarn  
In Westerau wohnt Ernst Couring  
in Westerau, Kreis Stormarn  
In Westerau wohnt Ernst Couring  
in Westerau, Kreis Stormarn  
In Westerau wohnt Ernst Couring  
in Westerau, Kreis Stormarn  
In Westerau wohnt Ernst Couring  
in Westerau, Kreis Stormarn

Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormarn B2



36  
Conring  
VVK-Untlagen

38  
4-1/9-K  
- Co

35

4/413 - Kreissonderhilfeausschuss -  
- Conring - D./K.

Herrn  
F. Conring  
in Westerau

In der wiedergutmachungssache Ihres Bruders Ernst wird Ihnen unter Bezugnahme auf Ihre wiederholten Rücksprechen mitgeteilt, dass Sie leider nicht berechtigt sind, für Ihren abwesenden Bruder ohne weiteres den Antrag auf Haftentschädigung zu stellen. Erforderlich ist, dass dieser Antrag von Ihrem Bruder selbst gestellt wird.

Im Auftrag: *[Signature]*

30. August 1949

18. März 1950

27. Juni --50

300,-- DM  
450,--

Stellv. Beisitzer

ring in  
Zeit zur Ein-  
ch sein, dass  
left war.  
urch Urteil  
örens sus-  
.7.43 verbüsst.

98  
27. Juni --50

300,-- DM  
450,--

ass. Pietsch  
stellv. Beisitzer

18. März 1950

38

40

4-1/9-Kreissonderhilfen  
- Conring - D./K.

37

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -  
- Conring - D./K.

8. September 1949

An die  
Staatsanwaltschaft  
in Kiel

36

In der Strafsache gegen

Aktz.:

des Sondergerichts Kiel  
Conring die durch Urteil  
2 Jahren verurteilt hat.  
Gleichzeitig wird um Über-  
sichtnahme gebeten.

*Conring*  
*VVK-Untlagen*

net Conring in  
für kurze Zeit zur Ein-

ersichtlich sein, dass  
.6.45 in Haft war.  
C. die durch Urteil  
wegen Abhörens aus-  
haus am 30.7.48 verurteilt.

in Auftrage:

Vor Übergabe des Wählerverzeichnisses an den Wahlvorsteher sind

.....Wahlberechtigte  
eingetragen, deren Namen nicht mit dem Vermerk „Wahrschein“ oder „W“ versehen waren.

(Dienststempel)

(Unterschrift des Gemeindevorleiters  
oder seines Beauftragten)

(Dienststellung)

III. Nachtrag des Wahlvorstehers.

(§ 40 Abs. 2 Satz 2, § 10 Abs. 2 Satz 2 der Wahlordnung zum ersten Bundestag)

Auf Grund der Liste der nachträglich ausgestellten Wahlscheine<sup>1)</sup> wurde noch bei

.....Wahlberechtigten der Vermerk „Wahrschein“ oder „W“ eingetragen.

Danach verbleiben noch ..... Wahlberechtigte ohne Wahrschein<sup>2)</sup>.

Der Vermerk über die Stimmabgabe wurde in die Spalte ..... eingetragen<sup>3)</sup>.

....., den .....

(Unterschrift des Wahlvorstehers)

- 1) Falls eine Liste der nachträglich ausgestellten Wahlscheine nicht übergeben wird, ist dieser Absatz zu streichen.
- 2) Diese Eintragung ist vor der Veröffentlichung der Wahlhandlung vorzunehmen.
- 3) Diese Eintragung ist nach Abschluß der Wahlhandlung vorzunehmen.

BW 4 - Abschluß des Wählerverzeichnisses - 1. Bundeswahl (§§ 20, 40 und 10 BWO). S. N. DO 243. 1304/5000. 6. 49. Kl. A.

IV. als sonst. Opfer

Schaden entstand am:

durch:

Entstandener Schaden

- Nachstehend an  
soweit sich diese be-

Entstandener Schaden

Vermögensverlust

Vermögensbeschlag

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Be-

sonstiger Schaden

zus

Mir ist bewußt

sollen. Irgendwel-

An

Kreisarchiv Stormarn B2



48  
27. Juni --50

300, -- DM  
450, -- " "  
18. März 1950  
Herrn Plösch  
Kreislv. Weisitzer

38 40

37

8. September 1949

April 1950

4-1 Kreis 4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -  
- Conring - D./K.

An die  
Komitee ehem. polit. Gefangener  
in Hamburg 39  
~~Grosse Bleichen 23~~

In der  
des So  
Conring  
2 Jahr  
Gleich  
Einsic

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Ernst Conring in Westerau wird um Überlassung der dortigen Unterlagen für kurze Zeit zur Einsichtnahme gebeten.  
Wie Herr Conring mitteilte, soll aus diesen Unterlagen ersichtlich sein, dass er in der Zeit vom 31.7.41 - 27.8.43 und 4.11.43 - 19.6.45 in Haft war. Nach der Mitteilung des Oberstaatsanwalts in Kiel hat C. die durch Urteil des Schleswig - Holsteinischen Sondergerichts in Kiel wegen abhörens ausländischer Sender verhängte Strafe von 2 Jahren Zuchthaus am 30.7.43 verbüsst. Weitere Unterlagen sind hier leider nicht vorhanden.

Im Auftrage:

br. 1950.

1950  
gg.Nr.

Conring  
selbstens vom  
versandt.

Im Auftrage:

Über eine weitere Zuteilung ist bisher nichts bekannt.  
..... Brennstoffgutscheine über je 1 Zfr. pr. Kettl.  
Als schwerbeschädigter erhalten sie anliegend

III N III

Herrn

F. D. S.

Kreisverwaltung Stormarn - Kreiswohlfahrtsamt -  
Bad Odesloe, den 10.2.1949

(Unterschrift des Wahlvorstehers)

- 1) Falls eine Liste der nachträglich ausgestellten Wahlscheine nicht übergeben wird, ist dieser Absatz zu streichen.
- 2) Diese Eintragung ist vor der Veröffentlichung der Wahlhandlung vorzunehmen.
- 3) Diese Eintragung ist nach Abschluss der Wahlhandlung vorzunehmen.

BW 4 - Abschluß des Wahlverzeichnis - 1. Bundeswahl (99 20, 40 und 10 BWO). S. N. DO 243. 1304/5000. 6. 49. Kl. A.

IV. als sonst. Opfer d

Schaden entstand am:  
durch: *Conring*

Entstandener Schad

- Nachstehend au  
soweit sich diese he

Entstandener Sch

Vermögensverlust

Vermögensbeschlägni

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Beh

sonstiger Schaden

zus

Mir ist bewußt

sollen. Irgendwelc

An

# Kreisarchiv Stormarn B2





98  
27. Juni --50

1880, 200, -- DM  
1880, 200, -- "

Plietoch  
Heilitzer

18. März 1950

42

40

4-1/9-Kreisonderhilfsausschuss -  
- Conring - D./K.

An die Kreisonderhilfs-  
Oberstaatsanwaltschaft  
in K i e l

In der Strafsache  
gegen  
Ernst Conring  
in W a s t e r s e e  
werden anliegen

In Ihrer Haftentlassung  
nahme auf die Rückgabe  
zu Ihrer Bedienung

39

Der Oberstaatsanwalt Kiel, den 25. Febr. 1950.  
(11/14) 12 K Ls 78/41

An  
die Kreisverwaltung Stormarn  
Kreisonderhilfsausschuß 4-1/9  
in B a d O l d e s l o e

In der Strafsache gegen Ernst C o n r i n g  
werden in Erledigung des dortigen Schreibens vom  
18.2.50 die Akten 12 Son K Ls 78/41 übersandt.

Auf Anordnung:

Justizobersekretär

3/27 1950  
1880, 200, -- DM

4. April 1950

L. Heilitzer

Bei Bezugnahme auf die  
Sache, dass Ihr Haftent-  
lassungsbefehl bearbeitet wurde und  
keine Vorgehensmaßnahmen vorgeschlagen wur-

den. Im Hinblick auf das  
Schadensersatzgesetz vor,  
wobei gezahlt werden soll,  
zu berücksichtigen werden,  
wobei werden muss. Diese  
Sache noch nicht gegeben zu

schadensersatzantrag zur  
Erfüllung Ihrer Ansprüche über-

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Erstverurteilung gegen  
Ernst Conring wird im Falle der Verurteilung für kurze Zeit zur  
Erfüllung der Haftentlassungsbefehle  
Geht es um die Verurteilung von Ernst Conring, dann ist die  
Sache gegen Ernst Conring mit der Verurteilung verbunden

1880, 200, -- DM

In der Strafsache gegen Ernst C o n r i n g

in K i e l  
Oberstaatsanwaltschaft

- Conring - D./K.

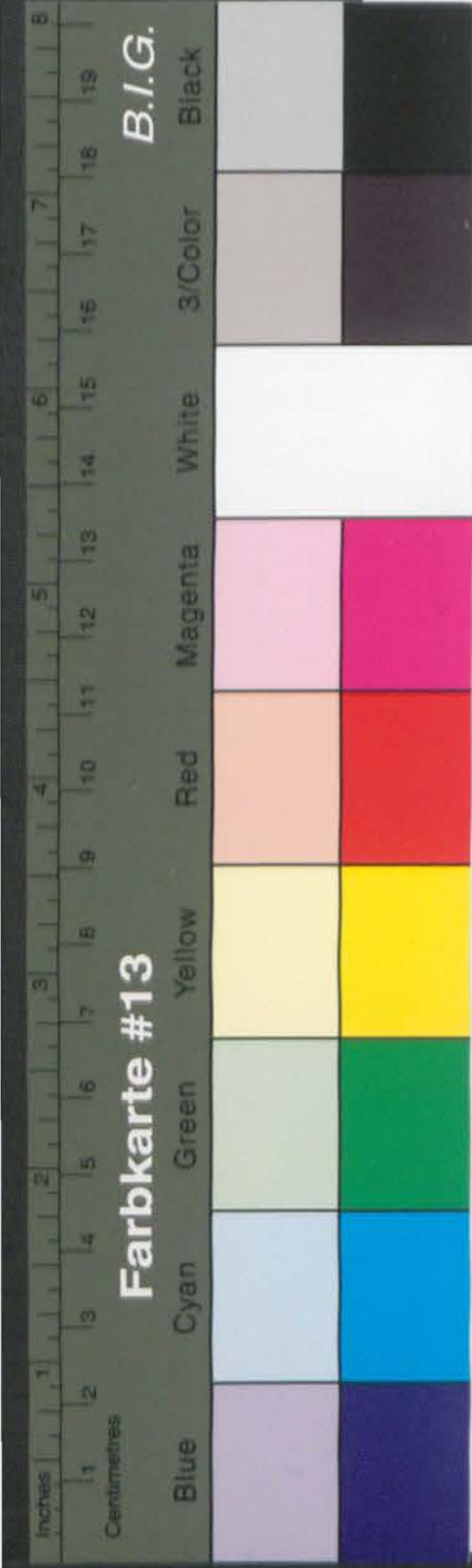
4-1/9-Kreisonderhilfsausschuss -

38

18. April 1950

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer de

Schaden entstand am:

durch: *Schied*

*Schied*

Entstandener Schade

Nachstehend auf  
soweit sich diese bet

Entstandener Sch

Vermögensverlust

Vermögensbeschlna

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Beh

sonstiger Schaden

zus

Mir ist bewußt  
sollen. Irgendwelc

An

38

*4-1/3-Kreisanderhilfsrechnung -*

*- Conring - D.K.*

*Eintrag  
gegen  
s. oben  
Gesamt  
gee. Son*

*19. September 1950*

*M*

*M*

*FTL  
ADD  
11*

40

4-1/9-Kreisanderhilfsrechnung -  
- Conring - D.K.

An die  
Oberstaatsanwaltschaft

In Kiel

In der Strafsache gegen Ernst O n r i n g

Aktz.: 12 Son Kis 78/41

werden anliegend die Akten nach Einsichtnahme mit Dank zurückgesandt.

Im Auftrage:

*[Signature]*

*12.21/2.11*

18. März 1950

48  
27. Juni 1950

1 50  
Konring

1950: 300,-- DM  
1951: 450,-- "

Gez. Pletsch  
stellv. Beisitzer

42

41

4. April 1950

Juni 1950  
z. Zt. USA.

4-1/9-Kreis  
- Con

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -  
- Conring - D./K.

Herrn  
Ernst C  
in W e s t e r a u

Herrn  
Ernst Conring  
in Westerau

*Handwritten signature*

In Ihrer  
nahme at  
zu Ihren

In Ihrer Haftentschädigungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf die wiederholten Rücksprachen Ihres Bruders mitgeteilt, dass Ihr Haftentschädigungsantrag beim Kreissonderhilfeausschuss bearbeitet wurde und eine Haftentschädigung für 24 Haftmonate zur Zahlung vorgeschlagen wurde. Wie Ihnen bekannt sein dürfte, sieht das Haftentschädigungsgesetz vor, dass die Ansprüche innerhalb von 4 Haushaltsjahren gezahlt werden sollen. Zunächst sollen Ansprüche solcher Personen berücksichtigt werden, deren Existenz gegenwärtig als gefährdet angesehen werden muss. Diese Voraussetzungen scheinen bei Ihnen ohne weiteres noch nicht gegeben zu sein. Der Kreissonderhilfeausschuss wird Ihren Haftentschädigungsantrag zur gegebenen Zeit der Landesregierung zur Festsetzung Ihrer Ansprüche überreichen.

Im Auftrag:

werden anliegend die Akten nach Entschädigung mit dem entsprechenden  
Antrag für den Kreis 4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss

In der Landesregierung haben Herr Ernst C o n r i n g

als

Operativbeauftragter

- Conring - D./K.

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -

*Handwritten signature*

18. APRIL 1950

Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormarn B2



IV. als sonst. Opfer de

Schaden entstand am:

durch: *Brand*

Entstandener Schade

- Nachstehend auf  
soweit sich diese be

Entstandener Sch

Vermögensverlust

Vermögensbeschlag

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Beh

sonstiger Schaden

zus

Mir ist bewußt

sollen. Irrendweit

An

Der Oldeslöseplan . . . . . 1948

Kreisverwaltung Stormarn  
- Kreisarchiv Stormarn -  
- 4/13 - 17/18 -

An die  
Gemeindevorwaltung - Borgschloßstelle -

Betrifft: Angabe von Bezugswerten an Inhaber des Berechtigungsscheines des  
Sonderhilfsvereines Stormarn

Dem/Der . . . . . wohnt in . . . . .  
sind heute folgende Bezugswerte angedrückt worden:

Stück - Artikel - Nr. . . . .

Es wird gebeten, die Angabe dieser Bezugswerte in der dortigen Personalkartei  
zu vermerken.  
Weiter wird gebeten, alle Angehörige dieses Personalkreises darauf hinzuweisen,  
dass die unmittelbare Eingetragene von Amtswegen beim Kreisarchiv Stormarn  
persönliche Rücksprachen zwecklos sind.

Im Auftrage:

Der  
feld  
ente  
die  
Be  
chen  
und  
Mitt  
tran

4-1/9-Kreisanderhilfsauschuss -  
- Conring - D./K.

Herrn  
Ernst Conring  
in Westereu

In Ihrer Haftentschädigungssache erhalten Sie anliegend unter Bezug-  
nahme auf die Rücksprache vom 6. d. Mts. die eingereichten Unterlagen  
zu Ihrer Bedienung zurück.

Im Auftrage: *lll*

11. April 1950

Juni 1950  
z. Zt. USA.

1950: 300, -- DM  
1951: 450, -- "

ges. Pletech  
stellv. Beleitzer

27. Juni --50

ni 50

Conring

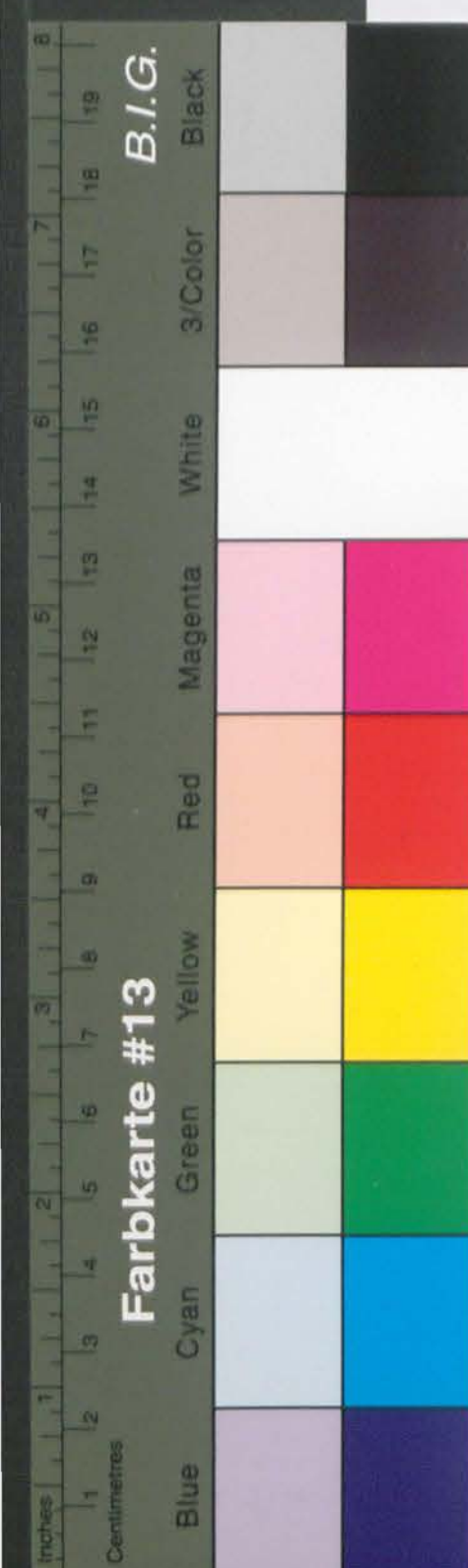
48

44

42

*lll*  
2/4

44



# Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer de  
 Schaden entstand am:  
 durch: *Wind*  
*Wind*

Entstandener Schade  
 - Nachstehend auf  
 soweit sich diese bet  
 Entstandener Sch  
 Vermögensverlust  
 Vermögensbeschlagna  
 Geschäftsschädigung  
 Verdienstaussfall  
 Erwerbsminderung  
 Kosten für ärztl. Beh  
 sonstiger Schaden  
 zus  
 Mir ist bewußt  
 sollen. Irgendwelc

### Auszahlungs-Anordnung für das Rechnungsjahr 19 49

| Haushaltsstelle |                        | Ausgabe-Tagebuche-Nr.                                       | Sachkonto-Nr. | Ausgabe-Kontrolle<br>S.-Nr. |
|-----------------|------------------------|---|---------------|-----------------------------|
| Nr. 41513       | 216 DM -- Dpf          |   |               |                             |
| Nr.             | DM Dpf                 |   |               |                             |
| Nr.             | DM Dpf                 |   |               |                             |
| Lfd. Nr.        | Gegenstand der Zahlung | Empfänger<br>(Name, Bernr., Wohnung, Bankkonto, Buch.-Zch.) |               | Betrag<br>DM   Dpf.         |
|                 | Anlagen                | <i>Holtent Altmöby</i>                                      |               |                             |

Fälligkeit: sofort -- am  
 Vorgang: bei Sammelanordnung; dazu Ueberr. v. d. Rückb.

27. Juni --50

uni 50  
Gonring

1950: 300,-- DM  
1951: 450,-- "

Ges. Pietsch  
stellv. Beitzer

11. Mai 1950

schadikunn für seine erlitte-  
 on r i n g z. Zt. USA.  
 seloe, den 6. Juni 1950

43  
*4.11.49 - 18.3.49*  
*Holtent Altmöby*  
*noch ausblenne*  
*Geshapo Hol (Vord. Lager)*

4-1/9-Kreisesondermitf saurschne -

An Ar In De Ti ex di Be ok un M tr

# Kreisarchiv Stormarn B2



IV. als sonst. Opfer  
 Schaden entstand am:  
 durch: *...*  
 Entstandener Schac  
 - Nachstehend au  
 soweit sich diese h  
 Entstandener Sch  
 Vermögensverlust  
 Vermögensbeschlag  
 Geschäftsschädigung  
 Verdienstausfall  
 Erwerbsminderung  
 Kosten für ärztl. Bel  
 sonstiger Schaden  
 zuz  
 Mir ist bewu  
 sollen. Irrendwell

**Auszahlungs-Anordnung für das Rechnungsjahr 1949**

|                      |               |                          |
|----------------------|---------------|--------------------------|
| Haushaltsstelle      | Nr. 41913     | 216 DM - - Post          |
| Ausgabe-Tagebuch-Nr. | Sachkonto-Nr. | Ausgabe-Kontrolle S.-Nr. |

1. Der Hinterbliebenen sind als Rentenvorschuss für den Monat 1949 DM auszusahlen.  
 2. D.-Ausgabe-Anweisung über DM für VG 40 fertigen.  
 3. Vermerk zur Zehnertel.  
 4. z.d.A.  
 Im Auftrage:  
 Bad Oldesloe, den 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -  
 - Conring - D./K.  
 An das  
 Amtsgericht  
 in Ahrensbu rg  
 Der zu Westerau wohnhafte Ernst C o n r i n g, geb. 23.10.97 in Homfeld hat bei dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, vom 4.11.43 - 18.3.44 dort für die Gestapo Kiel inhaftiert gewesen zu sein. Es wird um Mitteilung gebeten, ob die angegebene Haftzeit den Tatsachen entspricht und gleichzeitig um Angabe darüber, aus welchen Gründen und für welche Stelle die Inhaftierung erfolgte. Es wird weiter um Mitteilung gebeten, ob und ggf. was dort bekannt ist, wohin Conring transportiert wurde.

11. Mai 1950

g z. Zt. USA.  
 für seine erlittenen bis 15.3.44, vom 31.7.41 - 27.8.43 blagen wurde in- 1 - 27.8.43. Hinzu

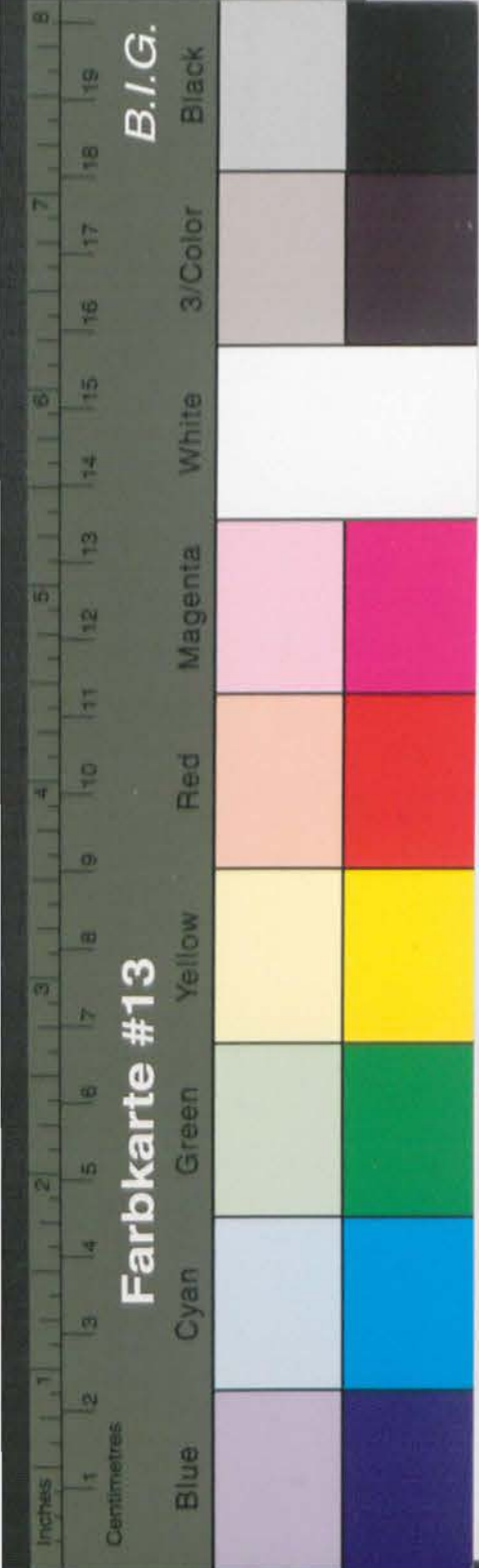
Vorlage: Haftentschädigung  
 Bad Oldesloe, den 6. Juni 1950

300,- DM  
 450,- "

es. Pietsch  
 lliv. Beitzner

46 27. Juni --50

48



# Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer

Schaden entstand am:

durch: *hier*

*hier*

Entstandener Schaden

- Nachstehend auf  
soweit sich diese be-

Entstandener Schaden

Vermögensverlust

Vermögensbeschlag

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Be-

sonstiger Schaden

Mir ist bewiesen  
sollen. Irgendwel-

An



Verwaltung  
des Kreises Stormarn

— Der Kreisdirektor —

Abt.: 4-1/9-Kreissonderhilfensechuse -

G.Z.: - Matiszik - D./K.

An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Der Landesminister des Innern  
Ref. I/8 & Pol. Wi. Gu.  
in Kiel

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Karl Matizik in Bad Oldesloe.  
Bezug: ohne.

Unter Bezugnahme auf den am 31.3.50 überreichten Haftentschädigungs

Bad Oldesloe, den 11. Mai 1950

Fernruf, Simeul Nr. 151  
Bankkonto Nr. 1025 bei der Kreissparkasse  
Postbesk.konto: Hamburg 13

*Matizik*

Am 23.8.49 stellte Conring Antrag auf Haftentschädigung für seine erlittenen Haftzeiten vom 31.7.41 - 31.7.43, sowie vom 4.11.43 bis 13.3.44, vom 15.3.44 - 19.6.45. Nachgelassen sind die Haftzeiten vom 31.7.41 - 27.8.43 sowie ferner vom 4.11.43 - 13.3.44. Zur Zahlung vorgeschlagen wurde in- zwischen eine Haftentschädigung für die Zeit vom 31.7.41 - 27.8.45. Hinzu kommt noch die weitere Haftzeit vom 4.11.43 - 13.3.44.

Vorlage: Haftentschädigungsantrag des Ernst O n n r i n g z. Zt. USA.

Bad Oldesloe, den 6. Juni 1950

45

46

Bad Oldesloe, den 6. Juni 1950

Vorlage: Haftentschädigungsantrag des Ernst C o n r i n g z. Zt. USA.

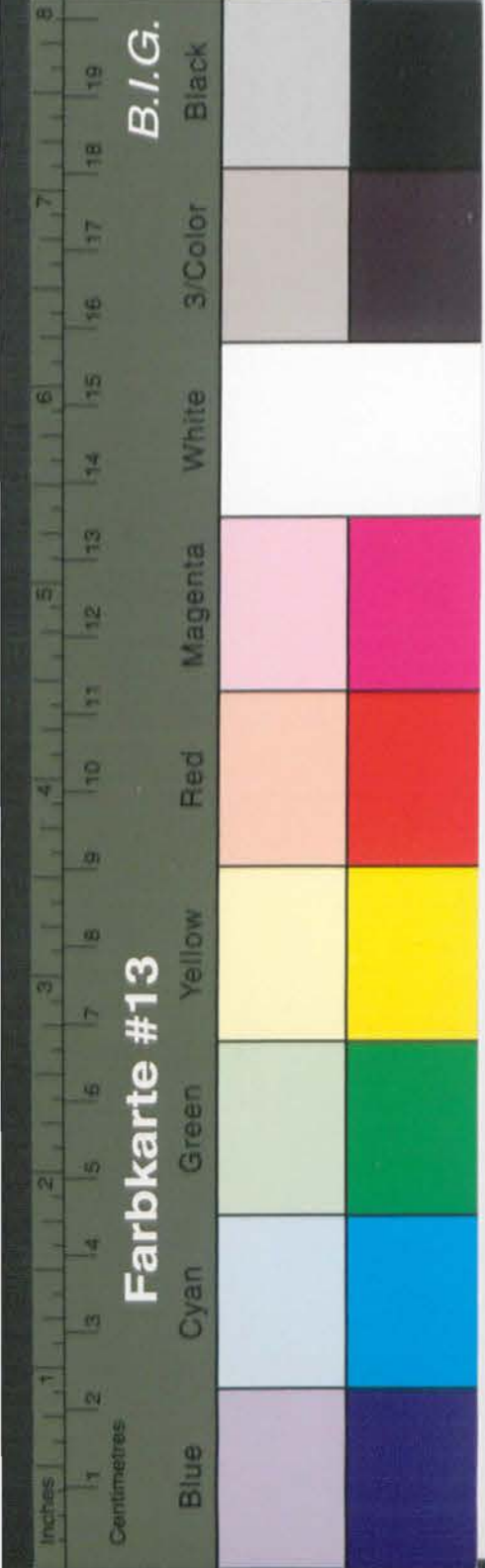
Am 23.8.49 stellte Conring Antrag auf Haftentschädigung für seine erlittenen Haftzeiten vom 31.7.41 - 31.7.43, sowie vom 4.11.43 und 15.3.44, vom 15.3.44 - 19.6.45. Nachgewiesen sind die Haftzeiten vom 31.7.41 - 27.8.43 sowie ferner vom 4.11.43 - 18.3.44. Zur Zahlung vorgeschlagen wurde in- zwischen eine Haftentschädigung für die Zeit vom 31.7.41 - 27.8.43. Hinzu kommt noch die weitere Haftzeit vom 4.11.43 - 18.3.44.

*Handwritten signature*

Am 23.8.49 stellte Conring Antrag auf Haftentschädigung für seine erlittenen Haftzeiten vom 31.7.41 - 31.7.43, sowie vom 4.11.43 und 15.3.44, vom 15.3.44 - 19.6.45. Nachgewiesen sind die Haftzeiten vom 31.7.41 - 27.8.43 sowie ferner vom 4.11.43 - 18.3.44. Zur Zahlung vorgeschlagen wurde in- zwischen eine Haftentschädigung für die Zeit vom 31.7.41 - 27.8.43. Hinzu kommt noch die weitere Haftzeit vom 4.11.43 - 18.3.44.

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

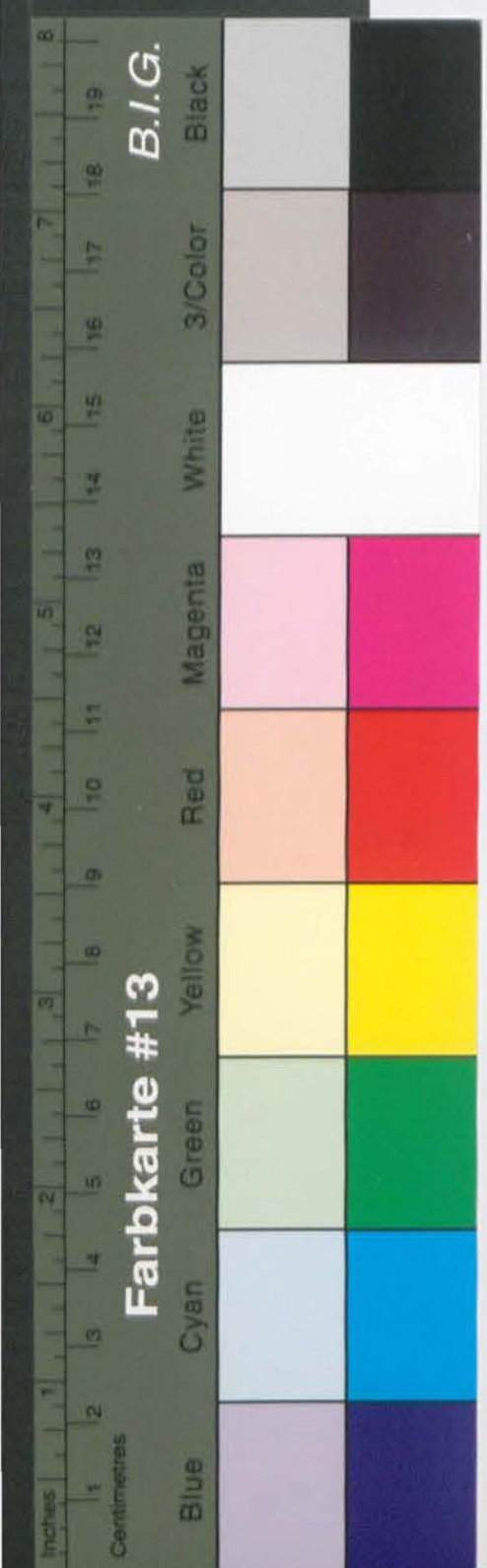
0201 1m7 .8 neb ,eolteer0 he8

.A2U .jN .x z n i t n o o f e m r e e b

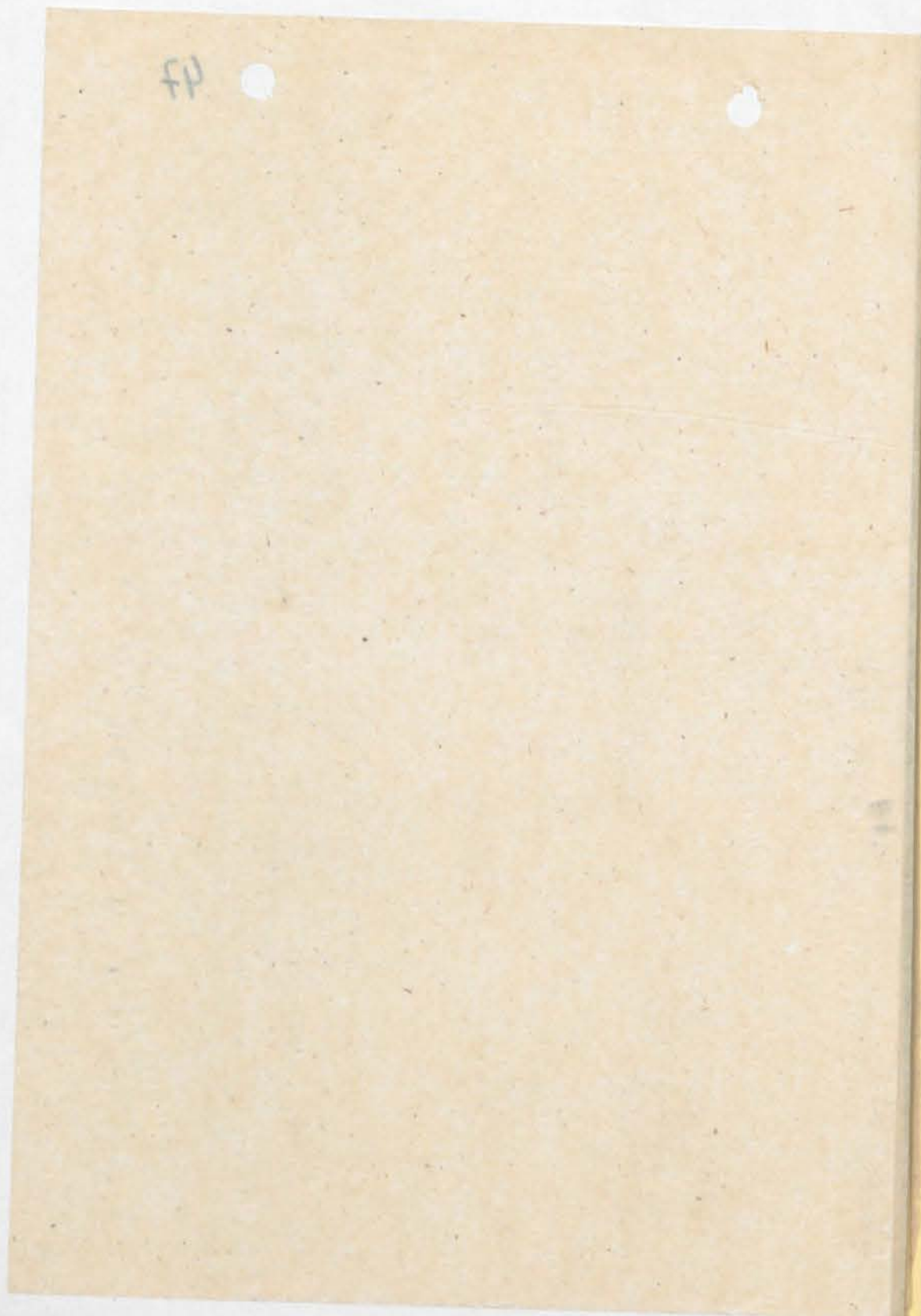
-errifre enies tbt zunglhdhdschertel he vertd zafumod effleto qd.g.88 m  
mov .dd.g.8i dm dd.ii.A mov eiwoe .dd.v.8i - iA.v.8i mov nettertel non  
5A.g.88 - iA.v.8i mov nettertel eib buls neelwegerdes H.g.d.8i - dd.g.8i  
-di ebtur mgehdhdschertov zundes von .dd.g.8i - dd.ii.A mov terref eiwoe  
hantH .dd.g.88 - iA.v.8i mov tied eib tbt zunglhdhdschertel eide neddeime  
.dd.g.8i - dd.ii.A mov fiesstet eretiew eib door jmmoc

%

47



# Kreisarchiv Stormarn B2



48

27. Juni --50

27. Juni 50

Ernet Conring

Ernet Conring, Westerau

Ernet Conring  
4.11.43 18.3.44

Politischen  
5

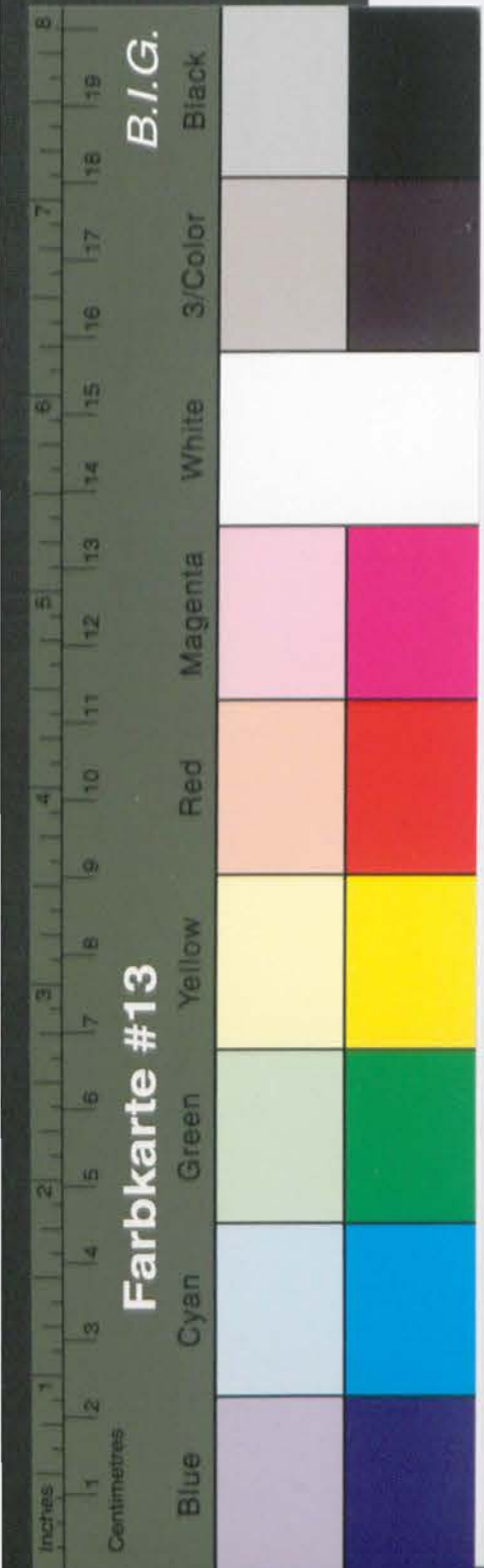
Ernet Conring  
750,--

1950: 300,-- DM  
1951: 450,-- "

gez. Siege

gez. Dr. Renner  
Weisitzer

gez. Pietsch  
stellv. Weisitzer



# Kreisarchiv Stormarn B2

16.2. -- 50

16.2.50

Ernst Conring

Ernst Conring, Canada

Ernst Conring

31.7.41

27.8.43

politischen

24

Ernst Conring

3.600,--

1950: 1.200,-- DM  
1951: 1.200,-- "  
1952: 1.200,-- "

gez. Siege

gez. Dr. Benner  
Beisitzer

gez. Pietsch  
(stellv. Beisitzer)

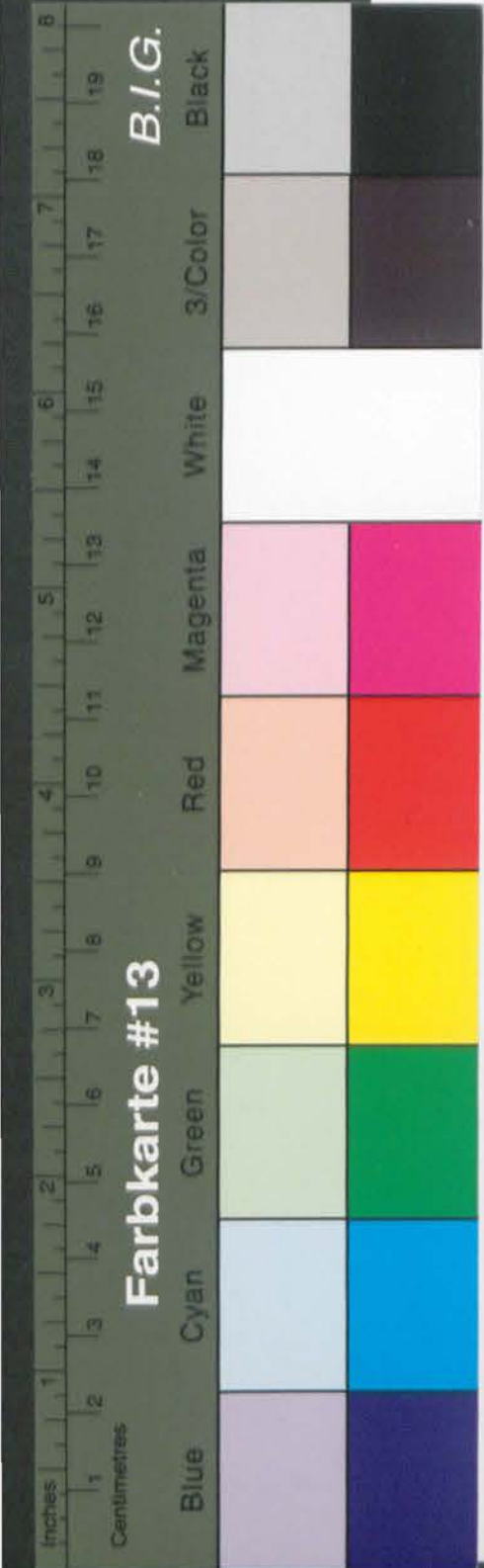
49

1. Der Antrag auf Herrentschädigung wurde heute dem Ref. I 16 f eingereicht.
2. WVLg.

I.A.

Bad Oldesloe, den 17. Juli 1951.

Der Antrag auf Herrentschädigung wurde heute dem Ref. I 16 f



# Kreisarchiv Stormarn B2

22

A.I

S. W. V. . S

\*cholerische

\*A.I

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

50

## Stormarn

Conring  
 Hanfeld  
 Westerau z. St. Canade  
 Westerau

Ernet  
 23.10.97

29

24

5

20.3.46

29  
28.12.48

21 y.

310, 18.7.57 h. 20/7. 11

1) Meldebesch. und Einkl. einz.



60

25. März 1952.

Müstenbrooker Weg 70-90  
 1.  
 2. dienstags, donnerstags  
 von 09<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Uhr

Verwaltung  
 des Kreises Stormarn  
 28. März 1952  
 Ankn. 190 Nr. 4

.10.1897 in  
 , tel.Rück-

ische Rücksprache

.1951 gebeten,  
 gung zuzusenden  
 he Abmeldung mit  
 t. Die Aufent-  
 ötigterweise  
 Feststellung  
 ng ins Ausland

zustellen, wann  
 meist ist.

1. August 1951.

53

DES I

51

Geschäftes  
 im Anwesen

Wismar, 26.7.51

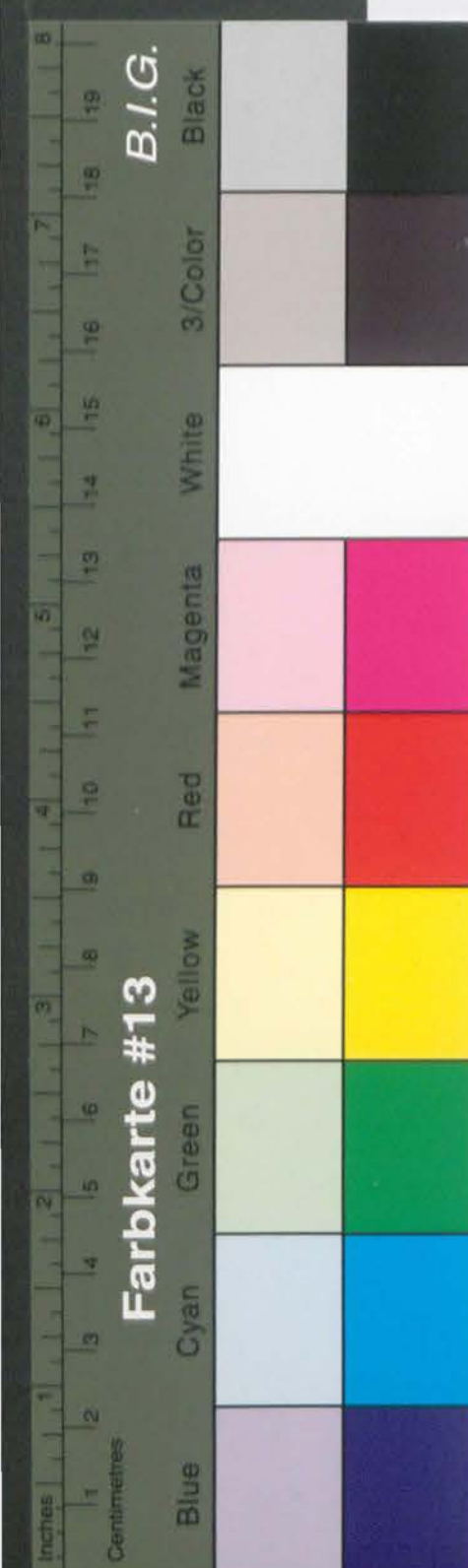
- Kreis Stormarn -  
 - Kreisarchiv Stormarn -  
 Bad Oldesloe.

Preisgeld überreiche ich Ihnen die Erklärung von St.  
 neue Scheiben vom 19. ds. Monat. Als Kopierschädigung  
 haben Sie mit der Zeit im Reg.-Stellbesitz Neuklassen -  
 24 Monate - entgegenlagen, verpflichtet sich mein Bruder von  
 4.11.43 bis 17.3.44 in Ahrenburg u. vom 17.3.44 bis 15.4.44  
 auf Kraftfahrzeugtransport von Reg.-Kontenbezug.  
 Sie bitte, auch diese beiden zu berücksichtigen.  
 Pommers Conting.

1 Erklärung

1. August 1951.

Kreisarchiv Stormarn B2



52

1. August 1951.

Conring-D./-

1/ An die  
Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern  
-Ref. I 16 f -

K i e l .

Betr.: Haftentschädigungsantrag Ernet Conring .  
Bezug: Mein Bericht vom 17.7.1951.

Im Nachgang zu dem bereits überreichten Haftentschädigungsantrag des Ernet Conring überreichte ich anliegend noch eine Erklärung über erhaltene Wiedergutmachungsleistungen mit der Bitte, diese Erklärung meiner Akte zuzuheften und alsdann über den Antrag zu entscheiden.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



60  
25. März 1952.  
Düsterbrooker Weg 70-90  
Kiel

Montags, dienstags, donnerstags  
von 9<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Uhr

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
28. März 1952  
Anw. Vogt

10.1897 in  
, tel. Rück-  
siche Rücksprache  
1951 gebeten,  
igung zuzusenden  
he Abmeldung mit  
t. Die Aufent-  
tätigerweise  
Feststellung  
ng ins Ausland  
zustellen, wann  
reist ist.

55

33

DER INNENMINISTER  
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN  
Ref. I 16 f  
Ba./Kn.-

Geschäftszeichen:  
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An den  
Herrn Landrat,  
Sonderhilfsausschuss für OdN,  
Bad Oldesloe.

31. Dez. 1951  
KIEL, den  
Landeshaus, Düsterbrooker Weg 70-90  
Telefon 4 08 91  
Besuchszeiten:  
nur montags, dienstags, donnerstags  
und freitags von 09<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Uhr

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
- 5. JAN 1952  
Anw. Vogt

uar 1952.

nheit bitte id  
Ausfertigung,  
ng in der  
n und wohin  
des insbeson-  
ar 1948 im

Betr.: Ernst Conring.

Bei dem Haftentschädigungsantrag fehlt die Aufenthalts-  
bescheinigung. Da der Antragsteller ins Ausland gegangen  
ist, bitte ich, festzustellen, ob seine Abmeldung mit  
der Auswanderung zusammenfällt. Diese Ermittlung ist nur  
notwendig, wenn die Abmeldung nach dem 1.1.1948 erfolgte.

Im Auftrage:

44

Im Auftrage des Landrates:  
Beschreibung meiner Akte zuzusenden und zuzubekommen über den Antrag zu ent-  
scheidung über entsprechende Haftentschädigungsleistungen mit der Bitte diese  
Antrag des Herrn Conring betreffende die Haftentschädigung nach einer  
im Besonderen zu dem letzten beschriebenen Haftentschädigungs-  
Besuch: Mein Besuch vom 14.12.1951  
Betr.: Haftentschädigungsantrag Ernst Conring  
K i e l  
-Ref. I 16 f -  
des Landesministers des Innern  
Landesregierung Schleswig-Holstein  
an die  
Conring-D-1  
1. August 1951

Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormarn B2



60

den 25. März 1952.  
Disternbrooker Weg 70-90  
891  
am:  
5. dienstags, donnerstags  
9 von 9:00-13:00 Uhr

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
28. MRZ 1952  
Ank. Top. Nr. 4

10.1897 in  
tel. Rück-

ische Rücksprache  
1951 gebeten,  
igung zuzusenden  
he Abmeldung mit  
t. Die Aufent-  
tätigerweise  
Feststellung  
ng ins Ausland  
zustellen, wann  
reist ist.

55

54

Bad Oldesloe, den 14. Januar 1952.

-Conring-D./-  
An die  
Amtsverwaltung  
Reinfeld-Land,  
Reinfeld.

In einer hier anhängigen Angelegenheit bitte ich um Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Ernst Conring in der Gemeinde Westerau polizeilich gemeldet war und wann und wohin er zur Abmeldung gelangte. Aus der Bescheinigung muss insbesondere ersichtlich sein, ob Ernst Conring am 1. Januar 1948 im Lande Schleswig-Holstein wohnhaft war.

Im Auftrage des Landrates;

Februar 1952  
1952  
1952

*Handwritten notes:*  
m  
L. 1952  
m  
und Be-  
gemeldet  
der Aus-  
lösung etc.  
Poste

4-1/9  
An den  
I n n e  
des Lan  
-Ref. I  
E i c  
nehme  
reiche  
Land,  
Kanada  
44.

60

25. März 1952.

Postamt  
Postfach 139  
Düsternbrooker Weg 70-90

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
28. März 1952  
Anw. Reg. Nr. 4

10.1897 in  
tel. Rück-

sche Rücksprache

1951 gebeten,  
sichtigung zuzusenden  
che Abmeldung mit  
t. Die Aufent-  
stigerweise  
Feststellung  
ng ins Ausland

zustellen, wann  
reist ist.

57

55

5. Februar 1952.

bruar 1952

- Conr

An di

Amtev

in B

In de

Empfe

da su

vorli

Besch

Holst

schon

Fälle

Ich b

am 1.

nach ge

postaus

Sonderhilfsausschuss  
4-1/9 Conring

D./-

An den Herrn  
Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
-Ref. I 16 f -

K i e l .

In der Haftentschädigungssache Ernst Conring  
-Aktenseichen: Ba./Kn.-

nehme ich Bezug auf den dotigen Erlass vom 31.12.1951 und über-  
reiche anliegend eine Bescheinigung der Amtsverwaltung Reinfeld-  
Land, woraus ersichtlich ist, dass Conring am 28.3.1948 nach  
Kanada ausgewandert ist.

Im Auftrage des Landrates:

44.

h 92. III

in unserem  
eine Be-  
Wahrgemeldet  
in der Aus-  
meldung ca.  
da erste

Kreis Stormarn  
Der Kreis Ausschuss  
- Sozial- u. Jugendamt -  
Körperbehinderten- u. Hinter-  
bliebenenfürsorge 4-1/8.

Bad Oldesloe, den

1951

An die  
Landesversicherungsanstalt  
Schleswig - Holstein  
- Aussenstelle -  
in Lübeck

Unter Bezugnahme auf das dortige Rundschreiben vom 6.12.50 Aktz.: II-Allg./R 14 -  
übersende ich anliegend einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe für  
..... in .....

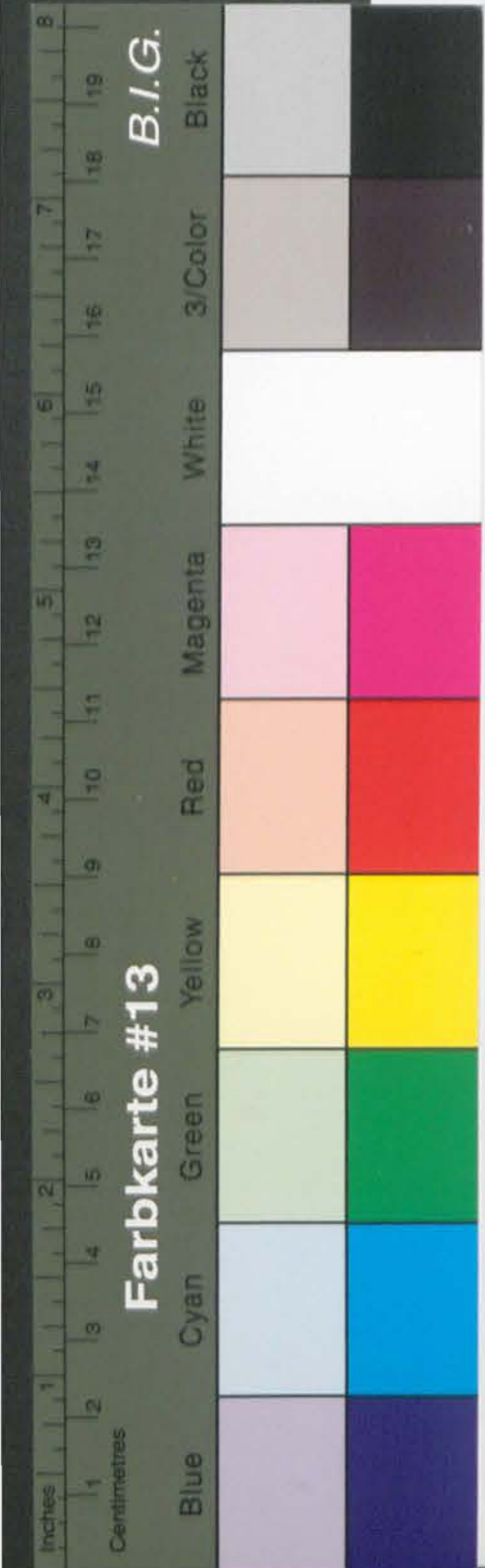
und nehme auf die dortigen Akten Aktz.: ..... Bezug.  
Ich bemerke, daß im Laufe des Jahres 1950 meinerseits bereits eine einmalige  
Beihilfe von ..... DM gezahlt wurde.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn  
Der Kreisausschuss  
Abt.: Sozial- u. Jugendamt  
Körperbehinderten- u. Hinter-  
bliebenenfürsorge 4 - 1/8.

An die  
Stadt / Amts / Gemeindeverwaltung  
in  
Bad Oidesloe, den 1951

Bad Oidesloe, den . . . . . 1949

Kreisverwaltung Stormarn  
- Kreiswohlfahrtsamt -  
Amtl. Fürsorgestelle für Körper-  
behinderte und Hinterbliebene.  
4/412

Herrn . . . . . in . . . . .

Zu Ihrem Antrag auf Ausstellung eines Schwerbeschädigtenausweis benötige ich  
noch folgende Unterlagen:

- 1.) Lichtbild in Zivil, 37 mal 52 mm.
- 2.) Folgende Personalangaben:

Im Auftrage:

Im Auftrage des Landrates:

In der Angelegenheit Ernst C o n r i n g In Weiteren beständige ich den  
Empfang der dortigen Bescheinigung, wonach Conring am 28.3.48 nach Kama-  
da ausgewandert ist. Diese Bescheinigung ist für die Bearbeitung des  
vorliegenden Haftentschädigungsantrages nicht ausreichend, da aus der  
Bescheinigung nicht ersichtlich ist, ob C. am 1.1.48 im Lande Schleswig-  
Holstein polizeilich gemeldet war, da erfahrungsgehem die Abmeldung  
schon vor der Auswanderung erfolgt, zumal Auswanderer in den meisten  
Fällen noch zugun. Lagerweises untergebracht werden.  
Ich bitte daher um Bescheinigung, woraus ersichtlich ist, dass C. noch  
am 1.1.48 im Lande Schleswig - Holstein polizeilich gemeldet war.

1.20/2.0

Bad Oidesloe, den 19. Februar 1952  
D./K.

An die  
Amtsverwaltung Reinfeld - Land  
in R e i n f e l d

- Conring -

57

60

25. März 1952.

KIEL, den  
Landstraße, Düsternbrooker Weg 70-80  
Telefon 4891  
Kontaktperson:  
am Freitag, den 22. März 1952, demnach  
und Freitag, den 23. März 1952, demnach

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
28. März 1952  
Anzahl 1/1

23.10.1897 in  
1952, tel. Rück-

deutsche Rücksprache  
12.1951 gebeten,  
einigung zuzusenden  
liche Abmeldung mit  
Bitt. Die Anfert-  
unötigerweise  
se Feststellung  
ring ins Ausland  
stzustellen, wann  
bereit ist.

59

Kreis Stormarn  
Der Kreisausschuß  
Sozial- u. Jugendamt  
Sonderhilfsausschuß - 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 19. Februar 1952  
D./K.

- Conring -

An die  
Amtsverwaltung Reinfeld - Land  
in Reinfeld

Amt Reinfeld-Land  
Eing.: 22. FEB. 1952  
J. Nr. 11

An die  
In r  
des l  
-Ref.  
k i

jetzt  
nehme  
reich  
Land,  
lich  
festz

In der Angelegenheit Ernet C o n r i n g in Westerau bestätige ich den Empfang der dortigen Bescheinigung, wonach Conring am 28.3.48 nach Kanada ausgewandert ist. Diese Bescheinigung ist für die Bearbeitung des vorliegenden Haftentechädigungsantrages nicht ausreichend, da aus der Bescheinigung nicht ersichtlich ist, ob C. am 1.1.48 im Lande Schleswig-Holstein polizeilich gemeldet war, da erfahrungsgemäss die Abmeldung schon vor der Auswanderung erfolgt, zumal Auswanderer in den meisten Fällen noch zuvor lagermässig untergebracht werden. Ich bitte daher um Bescheinigung, woraus ersichtlich ist, dass C. noch am 1.1.48 im Lande Schleswig - Holstein polizeilich gemeldet war.

Im Auftrage des Landrates:

*Wahl*  
(Dabelstein)  
Sachbearbeiter

44.  
DES BUNDES INNENMINISTER

Im Auftrage des Landrates:

am 1.1.48 im Lande Schleswig - Holstein polizeilich gemeldet war.  
Ich bitte daher um Bescheinigung, wonach Conring am 28.3.48 nach Kanada  
ausgewandert ist. Diese Bescheinigung ist für die Bearbeitung des  
vorliegenden Haftentechädigungsantrages nicht ausreichend, da aus der  
Bescheinigung nicht ersichtlich ist, ob C. am 1.1.48 im Lande Schleswig-  
Holstein polizeilich gemeldet war, da erfahrungsgemäss die Abmeldung  
schon vor der Auswanderung erfolgt, zumal Auswanderer in den meisten  
Fällen noch zuvor lagermässig untergebracht werden. Ich bitte daher  
um Bescheinigung, woraus ersichtlich ist, dass C. noch am 1.1.48 im  
Lande Schleswig - Holstein polizeilich gemeldet war.

in Reinfeld  
Amtsverwaltung Reinfeld - Land  
in die  
- Conring -

D./K.  
Bad Oldesloe, den 19. Februar 1952

Kreisarchiv Stormarn B2



6. März 1952.

65

Sonderhilfsausschuss  
4-1/9 Conring-D./-

An den Herrn  
Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
-Ref. I 16 f -  
K i e l .

h. 8/3. 11

In der Haftentschädigungssache Ernst Conring  
jetzt Kanada

-Aktenzeichen: Ba/Kn.-  
nehme ich Bezug auf die tel. Rücksprache vom 12.2.1952 und über-  
reiche anliegend eine Bescheinigung der Amtsverwaltung Reinfeld-  
Land, dass Conring am 1. Januar 1948 in der Gemeinde Westerau polizei-  
lich gemeldet war mit der Bitte, nunmehr die Haftentschädigung  
festzusetzen.

Im Auftrage des Landrates:

44.

11

11

*[Handwritten signature]*

zurückgesandt unter Anschluss der gewünschten Bescheinigung.

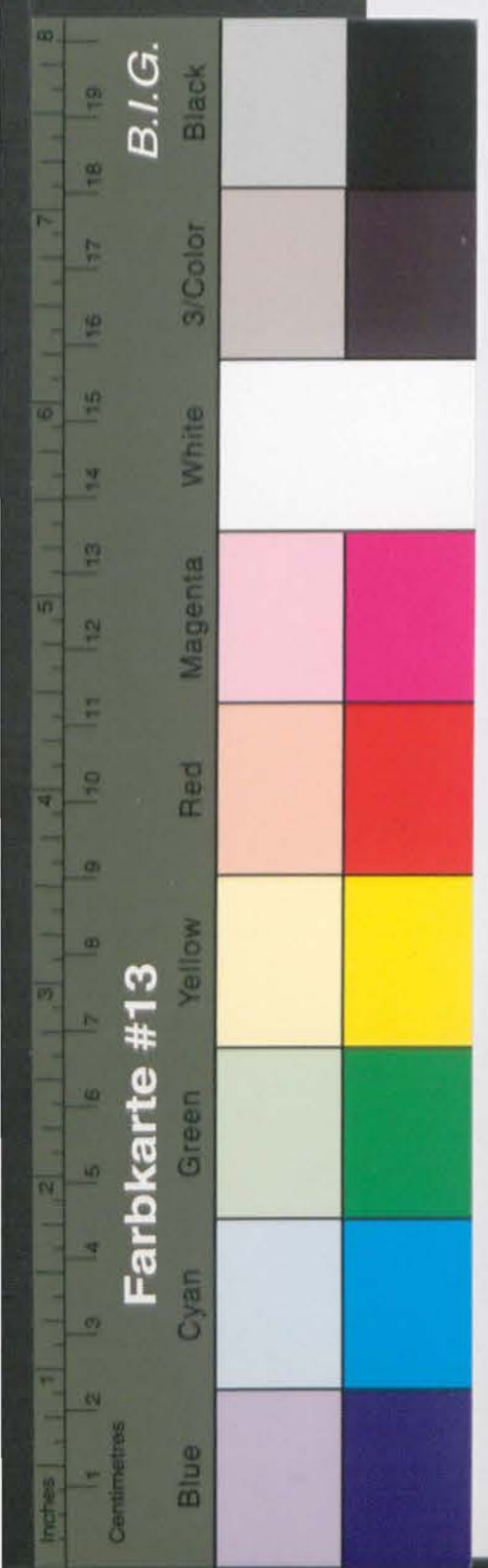
dem  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Sozial- und Jugendamt - 4-1/9 -  
in Bad Oldesloe

VORWILLIGUNG  
des Kreises Stormarn  
- 3. März 1952 -

Amtsverwaltung Reinfeld-Land  
Apt. II  
Reinfeld, 29. Februar 1952

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

22

Im Auftrage des Landrates:

Im der Heilensoghpqfennkaasope Eruaf Oonring

K r i e s

-Bel. I 16 f -  
 I n n e n m i n i s t e r  
 d e r L a n d e s s c h l e s w i g - H o l s t e i n

4-13 Oonring-D.-/-  
 Sonderhilfsausschuss

28. März 1952

DER INNENMINISTER  
 DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN  
 I 16 f  
 Ba./Kn.-

60

© KIEL, den 25. März 1952.  
 Landeshaus, Düsterbrooker Weg 70-90  
 Telefon 40891  
 Besuchszeiten:  
 nur montags, dienstags, donnerstags  
 und freitags von 09<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Uhr

An den  
 Herrn Landrat,  
 Sonderhilfsausschuss für OdN,  
 Bad Oldesloe.

Verwaltung  
 des Kreises Stormarn  
 28. MÄRZ 1952  
 Antw. 190. B.

Betr.: Ernst Oonring, geb.: 23.10.1897 in  
 Homfeld b. Neumünster.  
 Bezug: Mein Schreiben vom 31.12.1952, tel. Rück-  
 sprache am 12.2.52  
 Ihr Schreiben v. 6.3.1952.

Ich stelle fest, dass meine telefonische Rücksprache  
 völlig ohne Erfolg geblieben ist.

Ich habe Sie mit Schreiben vom 31.12.1951 gebeten,  
 mir die fehlende Aufenthaltsbescheinigung zuzusenden  
 und festzustellen, ob die polizeiliche Abmeldung mit  
 dem Auswanderungstermin zusammenfällt. Die Aufent-  
 haltsbescheinigung haben Sie mir unnötigerweise  
 zweimal zugeschickt. Die notwendige Feststellung  
 über das Datum der Abreise des Conring ins Ausland  
 ist überhaupt nicht gemacht worden.

Ich bitte Sie dringend, endlich festzustellen, wann  
 C. tatsächlich aus Deutschland abgereist ist.

Im Auftrage:

67

4. April 1952

- Conring -

D./K.

Herrn  
Hermann Conring

in Westerau

In der Haftentschädigungssache Ihres Bruders E r n e t hat mir der Herr Innenminister des Landes Schleswig - Holstein mitgeteilt, dass die Auszahlung der Haftentschädigung gegenwärtig noch nicht erfolgen kann, da bisher nicht als erwiesen gilt, dass Ihr Bruder noch am 1.1.48 seinen gewöhnlichen Aufenthalt innerhalb des Landes Schleswig - Holstein hatte.

Erfahrungsgemäß deckt sich eine polizeiliche Abmeldung nicht immer mit dem Auswanderungstermin.

Ich bitte Sie daher, mir noch durch Unterlagen nachzuweisen, wann Ihr Bruder das Land Schleswig - Holstein verlassen hat.

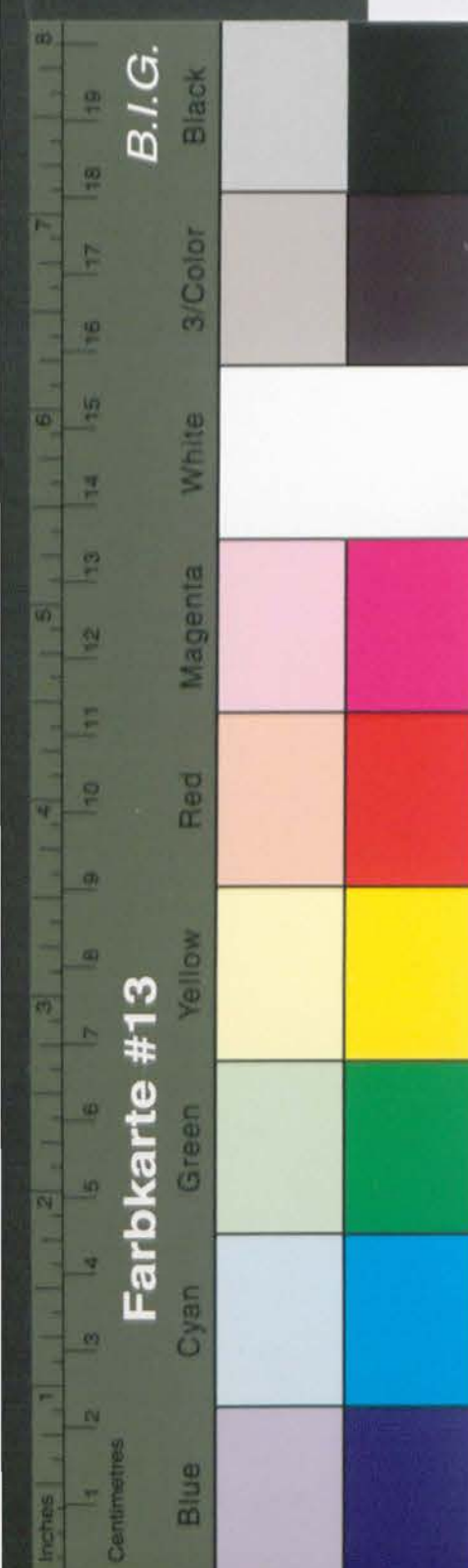
Mit welchem Dampfer und von welcher Reederei hat Ihr Bruder die Überfahrt angetreten?

Für eine baldige Mitteilung wäre ich im Interesse Ihres Bruders sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten text on a piece of paper, possibly a letter or document, with some markings and a date '22.4.52'.

Handwritten: 22

Handwritten: 22.4.52

Handwritten: 4. April 1952

Handwritten: D. V. K.

Handwritten: Herr

Handwritten: Hermann O n r i n g

Handwritten: in Weeserstr.

Handwritten: - Cooring -

Handwritten: dankbar.

Handwritten: für eine prächtige Mitteilung wäre ich im Interesse Ihres BURGERS sehr

Handwritten: sehr dankbar.

Handwritten: Mit meinem Dank für die von Ihnen übermittelte Karte für BURGERS die über-

Handwritten: Top Karte Sie haben mit noch durch Ihren Namen nachzukommen, wenn ich

Handwritten: dem Vorstande dankbar bin.

Handwritten: Erlauben Sie mir, Sie für die Mitteilung zu danken, die ich Ihnen

Handwritten: mitteilen darf.

Handwritten: Ich hoffe, dass Sie die Karte erhalten werden.

Handwritten: In der Hoffnung, dass Sie die Karte erhalten werden, mit freundlichen

Handwritten: Grüßen

Handwritten: Hermann O n r i n g

Handwritten: Herr

Calgary, den 12. May 1952. 64

21. / J.

An die Kreisverwaltung Stormarn  
Kreissonderhilfsausschuss.  
Abt. 4/413

62

Weserau, 21. 4. 52

An Kreis Stormarn,  
Sonderhilfsausschuss - 4 - 1/9 -

Bord - Oldesloe.

VERWALTUNG  
des Kreises Stormarn  
22. APR. 1952  
Anl. 219, Nr. 11

Betreff: Ihr Schreiben vom 4. 4. 52.  
Beiliegend übersende ich Ihnen von der  
Luard Steam - Ship Company Limited  
die Bestätigung über die am 24. 8. 48 ex.  
folgte Ausreise meines Bruders Ernst  
nach Canada.  
Ich hoffe, dass Ihnen diese Unterlage  
genügt.

Hermann O n r i n g.

1 Anlage.

24. April 1952.

Canada,  
O n r i n g  
2 und überstehende  
Ihre Bescheinigung,  
mit der Bitte,  
dankes;

24. April 1952.

Sonderhilfsausschuss  
4-1/9 Gönring-

D./-

1/ An den Herrn  
Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
-Ref. I 16 f -

L 29/m. U

A i e l .

In der Haftentschädigungssache Ernst Gönring  
jetzt Kanada

-Aktenzeichen: Ba./Kn.-

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 25.3.1952 und überreiche  
nunmehr anliegend die von der Cunard Line ausgefertigte Bescheinigung,  
wonach G. am 27.8.1948 nach Kanada ausgewandert ist, mit der Bitte,  
nunmehr die Haftentschädigung festzusetzen.

In Auftrage des Landrates;

24-

bs

///

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten text on a piece of paper, possibly a letter or document, with some markings and a signature. The text is written in German and appears to be a letter from Hermann Conring to the Kreisverwaltung Stormarn. The text is mirrored, suggesting it was scanned from the reverse side of the page.

Handwritten notes and markings on the paper include:

- Top left: 82
- Top right: 64
- Bottom left: 27.1/2
- Bottom right: 27.1/2
- Bottom center: 27.1/2

Calgary, den 12. May 1952. 64

An die Kreisverwaltung Stormarn  
 Kreissonderhilfsausschuss.  
 Abt. 4/413

Mein Bruder Hermann Conring der meine Interessen vertritt, teilte mir unlaengst mit, dass Sie immer noch mit Rueckfragen in meiner Angelegenheit zwecks Wiedergutmachung beschaeftigt sind.

Seit Ihrem Schreiben vom 11. Januar 1949 betreffs meiner Anerkennung fuer die wiedergutmachung durch den Kreissonderhilfsausschuss laut Gesetz vom 4.3.1948 sind bereits " vier Jahre " verstrichen.

Ich bin am 27. August 1948 mit der R.M.S. Ascania, Cunard White Star Linie von Liverpool nach Canada gefahren, und versuche mir den Lebensunterhalt zu verdienen trotz meiner koerperlichen Behinderung verursacht durch die Zwangsweise Inhaftierung durch die Nazis waehrend des letzten Krieges.

Die mir laut Gesetz zustehende Entschaedigung kann auf meinen Namen bei der Kreissparkasse in Oldeloe deponiert werden.

Augenblicklich bin ich hier als Schweizer beschaeftigt.

Mein Guthaben bei der Bank of Montreal ,Calgary ist laut Sparkassen Buch No. 18558 vom 30. April 1952 \$ 13,31

Meine Unfall und Krankenversicherung ist die Mutual Insurance Association, Toronto.

Meine Adresse lautet, Mr. Ernest Conring  
 c/o Fr. Nicol Hamilton  
 R.R. 4 Calgary, Alberta Canada.

Ich hoffe dass es Ihnen baldigst moeglich ist diese Angelenheit zu bereinigen.

In diesem Sinn zeichne ich  
 ergebenst,  
 Hermann Conring

65

3. Juli 1952

- Sonderhilfeausschuss -  
4-1/9 - Conring -

D./K.

1/ An den  
Herrn Innenminister  
des Landes Schleswig - Holstein  
- Ref. I 16 f -

3/7. M

in Kiel

In der Haftentschädigungssache Ernst Conring, jetzt Canada,,

Aktz.: Be./Km.

Überreiche ich anliegend im Nachgang zu meinem Bericht vom 24.4.52 eine Postkarte vom 4.9.48 sowie eine Abschrift des Schreibens des Herrn Conring vom 12.5.52 mit der Bitte, nunmehr über den gestellten Haftentschädigungsantrag zu entscheiden.

Im Auftrage des Landrates:

hs

1/1

44.

So die Haftentschädigungssache

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

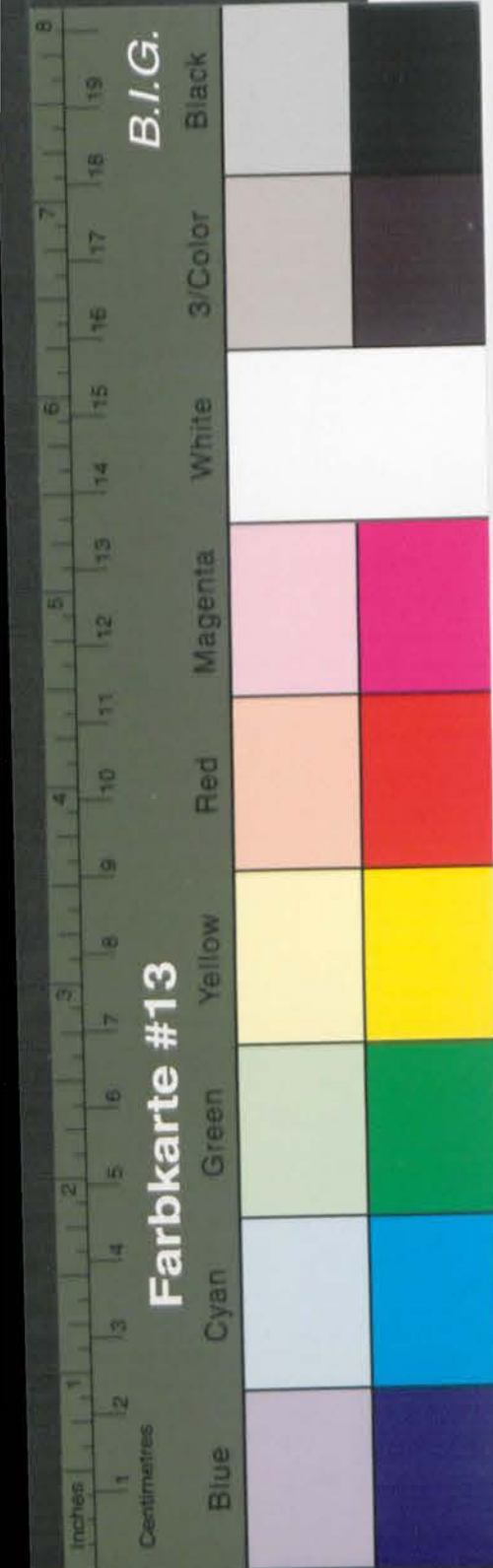
Herrn Conring

Herrn Conring

Herrn Conring

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

62

egprijn Gessurnd zu aufzuehigen.  
 Couring vom 18.9.23 mit der Bitte, Nummer 1 über den gesetzlichen Haftent-  
 schädigungsbetrag vom 4.9.23 sowie eine Vorkauf des Scheinens des Herrn  
 Herrscheide Top mit dem im Anhang zu meinen Bericht vom 24.4.23 eine  
 Anrede zu erhalten.

Im der Haftententschädigungsbetrag vom 4.9.23 ist jetzt Ganges...

Herr  
 Herrscheide Top  
 Herrscheide Top  
 Herrscheide Top

Im Auftrag des Landrates:  
 gez. Wolters

Im Auftrag des Landrates:  
 gez. Wolters

DER INNENMINISTER  
 DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

67

KIEL, den 9. August 1952  
 Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90  
 Telefon 40891  
 Besuchszeiten:  
 nur montags, dienstags, donnerstags  
 und freitags von 09<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Uhr

66

Der Innenminister  
 des Landes Schleswig-Holstein  
 Ref. I 16 - HE -  
 Herrn Landrat  
 - Kreissonderhilfsausschuss -  
 in Bad Oidesloe

Kiel, den 9. August 1952  
 - 9. August 1952  
 Auftr. Wolters



In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsentwurf  
 des/der Ernst Corring z.Zt. Kanada, fr. Wohnhaft Westerrau  
 nach Entscheidung zurück.

Ich habe ich Ihnen  
 am 31.7.1941 bis  
 Haftentschädigung  
 die Zeit muss ich

Haftententschädigungsgesetzes für  
 1949 hat einen  
 der in der Zeit  
 der politischen  
 Lebens oder seiner  
 seiner Freiheit

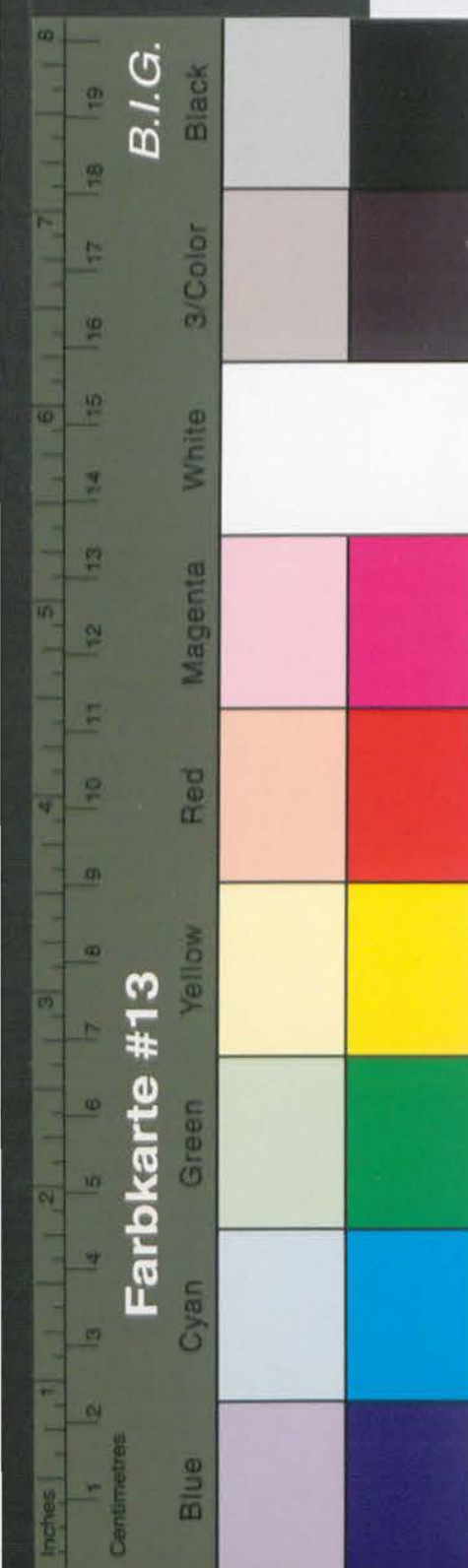
Ich habe ich Ihnen  
 Ihren. Sie besaßen  
 und wurden deshalb,

Ich habe ich Ihnen  
 nach § 2, Abs. 3  
 des Landes Schleswig-  
 holsteinische  
 Minister des  
 Hilfsausschuss, Kiel,  
 einlegen.

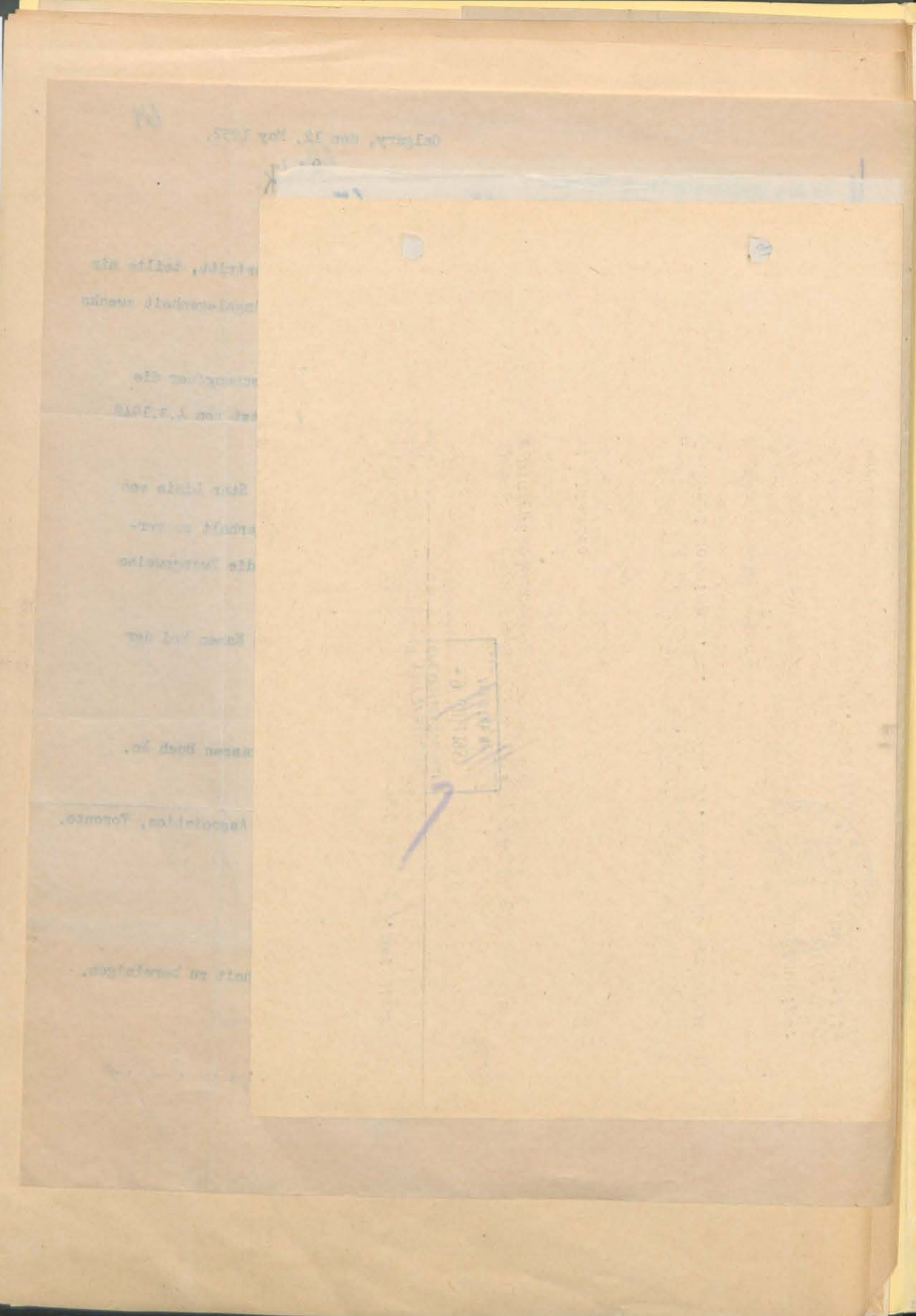
Herrn Friedrich  
 übertragen. Allerdings  
 die Vollmacht vorlegen.  
 Feststellungs-  
 ) war nicht möglich,

Im Auftrage:  
 gez. Wolters

1 Anl.



Kreisarchiv Stormarn B2



DER INNENMINISTER  
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

67

KIEL, den ..... August 1952  
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90  
Telefon 4 08 91  
Besuchszeiten:  
nur montags, dienstags, donnerstags  
und freitags von 09<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> Uhr

Geschäftszeichen: Ref. I 16 - f - Ba./Cb,  
(Im Antwortschreiben angeben)

Abschrift

Herrn  
Ernst Conring,  
c/o Fr. Nicol Hamilton  
R.R.4 Calgary, Alberta Canada.

Behr.: Ihren Haftentschädigungsantrag.

Nach eingehender Prüfung Ihres Antrages habe ich Ihnen die Haftentschädigung für die Zeit vom 31.7.1941 bis 20.7.1943 gewährt. Die Zahlung der Haftentschädigung für die im Internierungslager verbrachte Zeit muss ich ablehnen.

Nach § 1, Abs. 1 des Haftentschädigungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein vom 4.7.1949 hat einen Anspruch auf Haftentschädigung nur, wer in der Zeit vom 30.1.1933 bis 8.5.1945 wegen seiner politischen Überzeugung, seiner Rasse, seines Glaubens oder seiner Weltanschauung länger als einen Monat seiner Freiheit beraubt worden ist.

Ich sehe es nicht als erwiesen an, dass Sie wegen Ihrer politischen Überzeugung inhaftiert waren. Sie besaßen die amerikanische Staatsbürgerschaft und wurden deshalb, wie üblich, interniert.

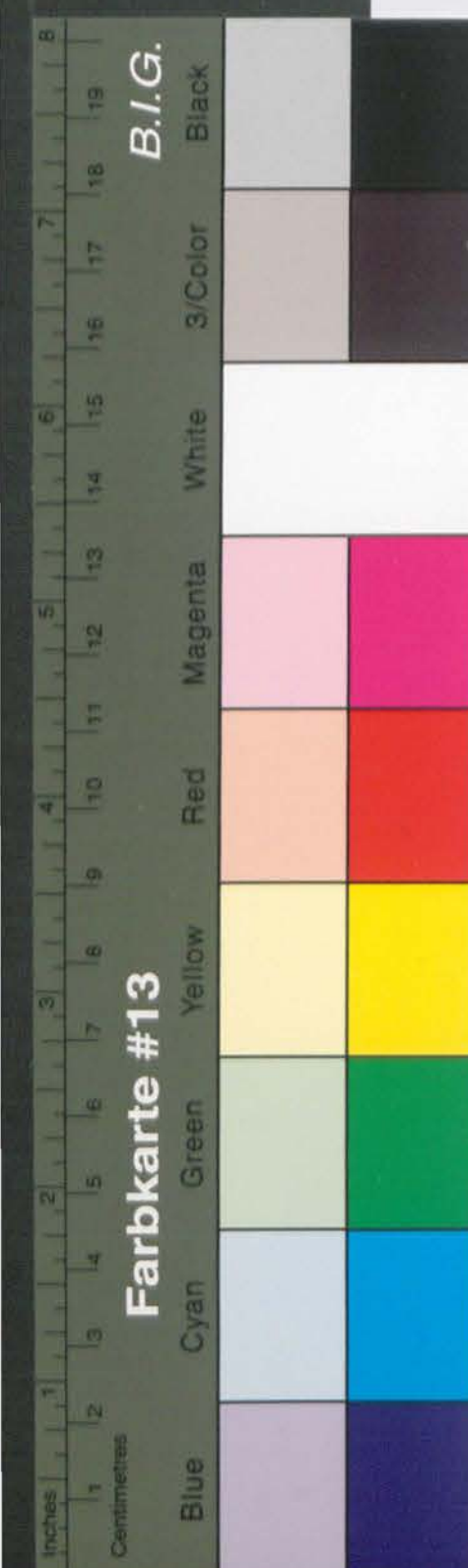
Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Bescheid können Sie gemäß § 2, Abs. 3 des Haftentschädigungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein, binnen einem Monat, vom Tage der Zustellung an gerechnet, Beschwerde bei dem Innenminister des Landes Schleswig-Holstein - Sonderhilfsausschuss, Kiel, Landeshaus, Düsternbrookerweg 70/90 einlegen. Die Beschwerde ist zu begründen.

Es steht Ihnen frei, Ihren Bruder, Herrn Friedrich Conring, mit Ihrer Vertretung zu beauftragen. Allerdings müsste Ihr Bruder für diesen Fall eine Vollmacht vorlegen. Anliegend füge ich den Haftentschädigungs-Feststellungsbescheid bei. Eine frühere Zustellung war nicht möglich, da Ihre Adresse hier unbekannt war.

Im Auftrage:  
gez. Wolters

1 Anl.



# Kreisarchiv Stormarn B2

15. August 1952  
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 - f - Ba./Cb.

Herrn  
Friedrich Conring,  
Ahrensfelde-Westerau  
b. Bad Oldesloe

Betr.: Haftentschuldigungsantrag Ernst Conring.  
Besud: Ihr Schreiben vom 30.7.1952.

Da inzwischen Ihr Bruder, Herr Ernst Conring, in einem Schreiben seine Adresse mitgeteilt hat, ist ihm der Haftentschuldigungs-Feststellungsbescheid mit ausführlicher Begründung zugesandt worden. Ihm ist ausserdem mitgeteilt worden, dass er Sie mit seiner Vertretung beauftragen kann, falls er gegen den Haftentschuldigungs-Feststellungsbescheid Beschwerde einlegen will.

Im Auftrage:  
gez. Wolters

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Kanzlei  
Bad Oldesloe

-----

An den Herrn Landrat  
für den Kreis Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuss -  
Bad Oldesloe

Verwaltung des Kreises Stormarn  
10.10.1952

Vorstehende Abschriften werden Ihnen zur Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:  
*[Handwritten signature]*

31.10.26.8.52  
Zume Vorzug

70

69

68

DER INNENMINISTER  
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

KIEL, den 10. November 1952

Landesrat, Kreisrat, Kreissonderhilfsausschuss

Ref. I 16 f - 36 mm/Ba.  
- SHADL. NR. 973 -

An den  
Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
- Kreissonderhilfsausschuss -  
in Bad Oldesloe

Betr.: Haftentschuldigungsverfahren des Herrn Ernst Conring,  
z. Zt. Kannede, Kr. Wohnhaft Westerau.

Ich bitte, mir die Kreisakte des Obengenannten heranzureichen.

Im Auftrage:  
*[Handwritten signature]*

Kreisarchiv Stormarn  
12.10.1952

Kannede-Westerau  
Antrag vom 13.10.1952  
gegen den  
Innenminister  
obliegen.  
abgelesen.

- 2 -

69

17. November 1952.

Sonderhilfsausschuss  
4-1/9 Conring

D./-

An den Herrn  
Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
-Ref. I 16 j -

25/11

K i e l .

In der Haftentschädigungssache Ernst Conring  
z.Zt. Kanada

-Aktenzeichen: SHAdL. HE. 933 -

nehme ich Bezug auf den Erlass vom 10. ds.Mts. und überreiche anliegend  
wunschgemäß meine Handakten mit der Bitte um Rückgabe nach Abschluss  
des Verfahrens.

45.

Im Auftrage des Landrates:

[Signature]

[Signature]

5. August 1952

Ref. I 16 - j - Ba./Cb.

Herrn  
Friedrich  
Altramsfeld  
b. Bad  
Batt.:  
Bezug:  
Da insom-  
Schreib-  
entschädi-  
Begründ-  
worden,  
falls ei-  
Beschwe-

An den  
für den  
- Kreis  
Bez. Old.  
Vorsteher  
übersan

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

4-1/3 Conring  
K r e i s a r c h i v  
-Herrn I. J. J.  
des Landes Schleswig-Holstein  
in der Kreisverwaltung  
in der Kreisverwaltung  
abgegeben

Im Verlaufe des Jahres  
wurde die Beschwerde des Antragstellers  
auf die Beschwerde des Antragstellers vom 27.10.1953 gegen den  
eine Haftentschuldigung ablehnenden Bescheid des Innenministers  
des Landes Schleswig-Holstein vom 18.8.1953 entschieden;

Die Beschwerde wird zurückgewiesen.

Der Antragsteller ist am 23.10.1897 als deutscher Staatsangehöriger  
in Hanfeld b. Neumünster /Holst. geboren. 1926 wanderte er  
nach Canada aus und erwarb dort 1932 die canadische Staatsangehörigkeit.  
Im Jahre 1938 kehrte er nach Deutschland zurück. Am 26.11.1941 ist er durch  
das Sondergericht in Kiel -12 Sen. KLa 78/41 - wegen Abhörens  
qualitativer Sender und Verbreitung der Nachrichten zu zwei Jahren  
Zuchthaus verurteilt worden. In dieser Sache war der Antragsteller  
vom 31.7.1941 bis 31.7.1943 inhaftiert. Nach Verbüßung dieser Strafe  
ist der Antragsteller

Im Verlaufe des Jahres  
wurde die Beschwerde des Antragstellers  
auf die Beschwerde des Antragstellers vom 27.10.1953 gegen den  
eine Haftentschuldigung ablehnenden Bescheid des Innenministers  
des Landes Schleswig-Holstein vom 18.8.1953 entschieden;

Die Beschwerde wird zurückgewiesen.

Der Antragsteller ist am 23.10.1897 als deutscher Staatsangehöriger  
in Hanfeld b. Neumünster /Holst. geboren. 1926 wanderte er  
nach Canada aus und erwarb dort 1932 die canadische Staatsangehörigkeit.  
Im Jahre 1938 kehrte er nach Deutschland zurück. Am 26.11.1941 ist er durch  
das Sondergericht in Kiel -12 Sen. KLa 78/41 - wegen Abhörens  
qualitativer Sender und Verbreitung der Nachrichten zu zwei Jahren  
Zuchthaus verurteilt worden. In dieser Sache war der Antragsteller  
vom 31.7.1941 bis 31.7.1943 inhaftiert. Nach Verbüßung dieser Strafe  
ist der Antragsteller

Der Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
Ref. 1 10 1 Smal. Nr. 931/52  
Schm./Gb.

An den Herrn Landrat  
des Kreises Stormarn  
Kreissonderhilfsausschuss  
Bad Oldesloe

70

Abschrift  
wird zur Kenntnisnahme übersandt.

Kreisausschuß  
des Kreises Stormarn  
13. JULI 1953  
Nr./Anl./Teb. Nr. ...

## Beschluss

In der Haftentschuldigungssache des  
Herrn Ernst Conring, Canada, Antragstellers,  
verbreiten durch seinen Bruder Friedrich Conring, Ahrensfelde-Neesterau  
hat der Sonderhilfsausschuss des Landes in der Sitzung vom 12. Mai  
1953 in Kiel, Landeshaus, durch den  
-Landtagsabgeordneten Dr. Pracher als Vorsitzenden  
sowie die Herren Böls und Krabbenberg als Beisitzer  
auf die Beschwerde des Antragstellers vom 27.10.1953 gegen den  
eine Haftentschuldigung ablehnenden Bescheid des Innenministers  
des Landes Schleswig-Holstein vom 18.8.1953 entschieden;

Die Beschwerde wird zurückgewiesen.

## Bemerkung

Der Antragsteller ist am 23.10.1897 als deutscher Staatsangehöriger  
in Hanfeld b. Neumünster /Holst. geboren. 1926 wanderte er  
nach Canada aus und erwarb dort 1932 die canadische Staatsangehörigkeit.  
Im Jahre 1938 kehrte er nach Deutschland zurück. Am 26.11.1941 ist er durch  
das Sondergericht in Kiel -12 Sen. KLa 78/41 - wegen Abhörens  
qualitativer Sender und Verbreitung der Nachrichten zu zwei Jahren  
Zuchthaus verurteilt worden. In dieser Sache war der Antragsteller  
vom 31.7.1941 bis 31.7.1943 inhaftiert. Nach Verbüßung dieser Strafe  
ist der Antragsteller

# Kreisarchiv Stormarn B2



40

Der Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
Nr. 201/38  
Bef.

An den Herrn Landrat  
des Kreises Stormarn  
Kreisamtsgerichtsausschuss  
Bad Oeslön

Abchrift  
wird zur Kenntnisnahme übersandt.

Kreisarchiv  
3. Juli 1953

Beachtliche

In der Haftentschädigungsangelegenheit des  
Herrn Ernst Goring, Canada,  
Antragsteller,  
vertrieben durch seinen Bruder Friedrich Goring, Ahrensburg-Stormarn,  
hat der Kreisamtsgerichtsausschuss des Landes in der Sitzung vom 18. Juli  
1953 in Kiel, Landesausschuss, durch den  
Landtagsabgeordneten Dr. Procter als Vorsitzenden  
sowie die Herren Hein und Krügerberg als Mitglieder  
auf die Beschwerde des Antragstellers vom 27.10.1952 gegen den  
eine Haftentschädigung ablehnenden Bescheid des Innenministers  
des Landes Schleswig-Holstein vom 19.9.1952 entschieden:  
Die Beschwerde wird zurückgewiesen.

Beschluss

Der Antragsteller ist am 23.10.1952 als deutscher Staatsangehöriger in Kanada d. Bundesminister (Polizei) geboren. 1952 wurde er nach Kanada auswandern. Er hat 1952 die amerikanische Staatsangehörigkeit. In Jahre 1952 hat er nach Deutschland zurückgekehrt. Am 22.11.1941 ist er durch das Bundesverbot in Kiel - 12 von der 1941 - wegen Abbruchs ausländischer Verträge mit Verurteilung der Reichswehr zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt worden. In dieser Sache hat der Antragsteller am 21.7.1941 die 1941 eingekauft. Nach Verbüßung dieser Strafe ist der Antragsteller

- 2 -

71

- 2 -

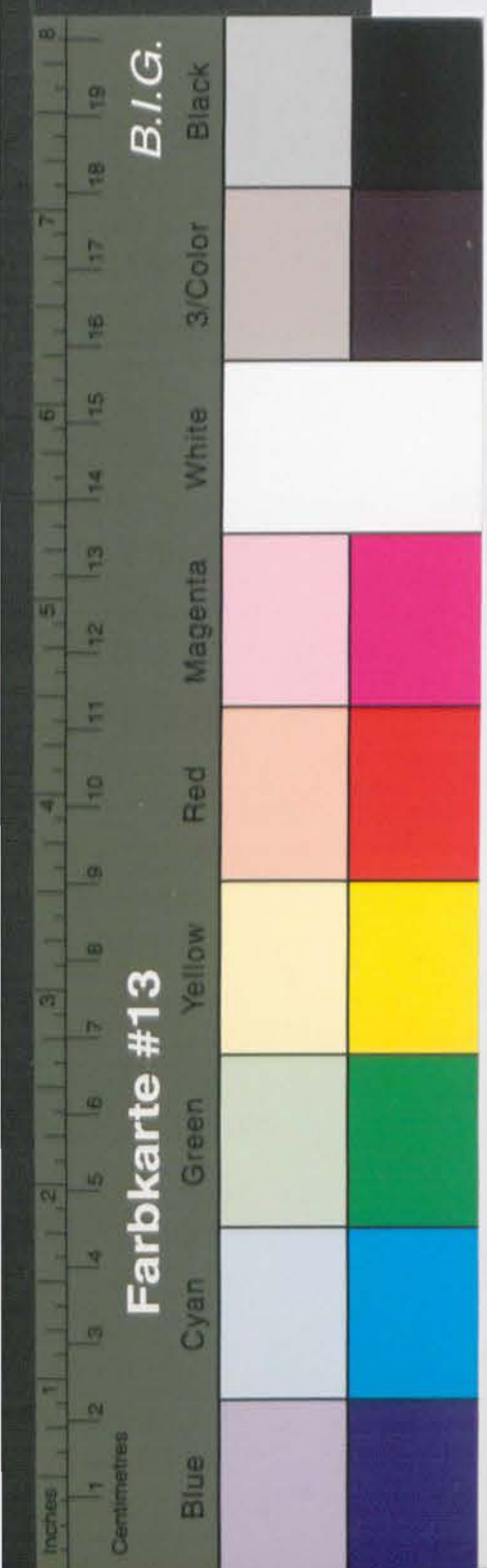
als kanadischer Staatsangehöriger behandelt und seine Einweisung in ein Internierungslager angeordnet worden. In diesem Zusammenhang war der Antragsteller vom 31.7.1943 bis 23.8.1943 in Hamburg in Polizeihaft und vom 4.11.1943 bis 18.3.1944 im Gerichtstagefängnis Ahrensburg untergebracht. Am 18.3.1944 ist er ins Internierungslager Laufen /Obd. überführt worden, aus dem er nach seinen Angaben am 19.5.1945 befreit worden ist.  
Am 23.8.1949 beantragte er die Zahlung einer Haftentschädigung. Zur Begründung führt er aus, er sei vom 31.7.1941 bis 15.5.1945 mit Ausnahme der Zeit von 24.8.1943 bis 3.11.1943, in der er sich in Westerau aufhielt, aus politischen Gründen seiner Freiheit beraubt worden. Der Antragsteller hat an dem vom Haftentschädigungsausschuss geforderten Stichtag, dem 1.1.1948, in Schleswig-Holstein gewohnt und ist wieder nach Kanada zurückgekehrt. Zum Beweise seines Vorbringens hat der Antragsteller folgende Unterlagen beigebracht:

1. Abschrift des Urteils des schleswig-holsteinischen Sondergerichts von 26.11.1941,
2. Entlassungsschein der Strafanstalten Hamburg - Pahlsträßchen vom 31.7.1943,
3. Bescheinigung des Polizeipräsidenten von Hamburg vom 23.8.1943,
4. Bescheinigung des Vorstandes des Gerichtstagefängnisses Ahrensburg vom 18.7.1949,
5. Abschrift des Schreibens des Landrates des Kreises Stormarn vom 8.8.1944 das in Abschrift an den Vorstand des Gerichtstagefängnisses in Ahrensburg überreichten Schreibens der Gestapo Grenzpolizeikommissariat Lütbeck vom 15.9.45.

Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein hat dem Antragsteller mit Poststellungsbescheid vom 4.6.1952 für die auf Grund der strafrechtlichen Verurteilung erlittene Freiheitsentziehung vom 31.7.1941 bis 31.7.1943 eine Haftentschädigung von 24 Monaten gewährt. Eine weitere Entschädigung für die im Internierungslager verbrachte Zeit des Antragstellers hat der Innenminister mit Bescheid vom 19.9.1952 abgelehnt, weil nicht erwiesen ist, dass der Antragsteller wegen seiner politischen Überzeugung in das Internierungslager eingewiesen worden ist. Nach Ansicht des Innenministers ist der Antragsteller als kanadischer Staatsbürger, wie üblich in Kriegeszeiten, interniert worden.

Gegen diesen ablehnenden Bescheid hat der Antragsteller am 27.10.1952 Beschwerde eingelegt und beantragt, ihm die Zeit von 4.10.1943 bis 15.4.1946, in der er im Gerichtstagefängnis Ahrensburg untergebracht war und für die Zeit seines Transportes bis zum Eintraffen in Internierungslager Laufen zu entschädigen. In der Beschwerde betonte der Antragsteller ausdrücklich, dass er eine Entschädigung der Zeit im Internierungslager nie beantragt habe. In seiner erneuten Eingabe vom 19.4.1953 beantragte er, auch die Zeit von 15.4.1946 bis 8.5.1945, in der er im Internierungslager gewesen sei, die Beschwerde ist nach Ablauf der Rechtsmittelfrist erhoben und nicht begründet.

+ zu entschädigen. - 3 -



# Kreisarchiv Stormarn B2

-- 2 --

Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein hat den Antragsteller mit Bescheid vom 4.6.1943 für die auf Grund der Verurteilung durch den Volksgerichtshof vom 31.7.1943 bis 31.7.1945 eine Haftentschädigung von 24 Monaten gestrichelt. Eine weitere Entschädigung für die Internierung im Konzentrationslager ist dem Antragsteller nicht zuerkannt worden, weil nicht erwiesen ist, dass der Antragsteller wegen seiner politischen Überzeugung in das Internierungslager eingeworfen worden ist. Nach Ansicht des Innenministers ist der Antragsteller als deutscher Staatsbürger, wie üblich in Kriegsjahren, interniert worden.

Dem Innenminister ist zu entnehmen, dass der Antragsteller am 27.10.1939 in Hamburg einreisend nach Hamburg, im Jahr 1943 bis 1945 die Haftentschädigung für die Haft im Konzentrationslager nicht erhalten hat. In der Bescheidene ist dem Antragsteller mit Bescheid vom 12.4.1945 die Haftentschädigung für die Haft im Konzentrationslager nicht zuerkannt worden, weil nicht erwiesen ist, dass der Antragsteller wegen seiner politischen Überzeugung in das Internierungslager eingeworfen worden ist. Nach Ansicht des Innenministers ist der Antragsteller als deutscher Staatsbürger, wie üblich in Kriegsjahren, interniert worden.

Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein hat den Antragsteller mit Bescheid vom 4.6.1943 für die auf Grund der Verurteilung durch den Volksgerichtshof vom 31.7.1943 bis 31.7.1945 eine Haftentschädigung von 24 Monaten gestrichelt. Eine weitere Entschädigung für die Internierung im Konzentrationslager ist dem Antragsteller nicht zuerkannt worden, weil nicht erwiesen ist, dass der Antragsteller wegen seiner politischen Überzeugung in das Internierungslager eingeworfen worden ist. Nach Ansicht des Innenministers ist der Antragsteller als deutscher Staatsbürger, wie üblich in Kriegsjahren, interniert worden.

Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein hat den Antragsteller mit Bescheid vom 4.6.1943 für die auf Grund der Verurteilung durch den Volksgerichtshof vom 31.7.1943 bis 31.7.1945 eine Haftentschädigung von 24 Monaten gestrichelt. Eine weitere Entschädigung für die Internierung im Konzentrationslager ist dem Antragsteller nicht zuerkannt worden, weil nicht erwiesen ist, dass der Antragsteller wegen seiner politischen Überzeugung in das Internierungslager eingeworfen worden ist. Nach Ansicht des Innenministers ist der Antragsteller als deutscher Staatsbürger, wie üblich in Kriegsjahren, interniert worden.

79

-- 4 --

Die Begründung des Antragstellers für die Haftentschädigung, er habe in Krankenhaus gelegen und sich einer schweren Operation unterziehen müssen, ist nicht zureichend. Der Vordienstleistungsanspruch des Landes hat sich trotzdem nicht im Falle in tatsächlicher Hinsicht befriedigt.

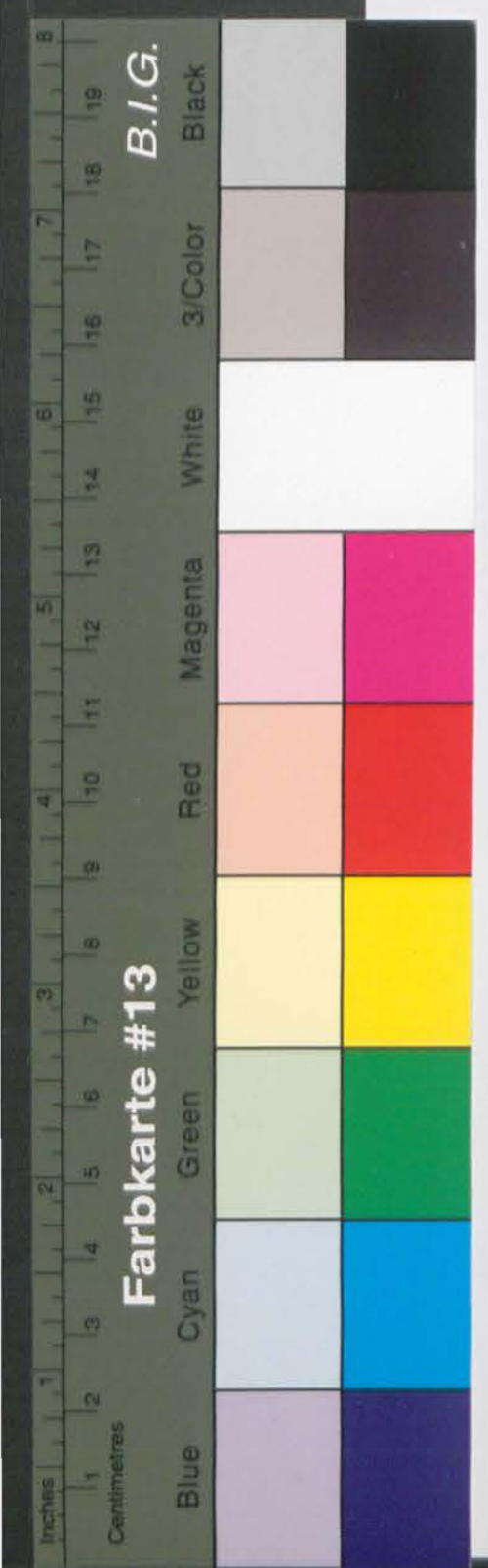
D I D 200

Nach § 1 Abs. 1 des Haftentschädigungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein vom 4.7.1943 (Stenb. 1943, Nr. 222) kann ein Antrag auf Haftentschädigung gestellt werden, wenn in der Zeit von 30.1.1933 bis 8.5.1945 wegen seiner politischen Überzeugung, seiner Rasse, seines Glaubens oder seiner Weltanschauung länger als einen Monat außer Freiheit beraubt worden ist. Als Freiheitsentziehung, gleichviel, ob innerhalb oder außerhalb des Landes Schleswig-Holstein erfolgt, gelten die Freiheitsentziehungen durch die Besatzungsmächte, die in der Zeit von 30.1.1933 bis 8.5.1945 in ein Konzentrationslager, ferner in ein Lager für politische Flüchtlinge oder eine andere von ihr beauftragte Stelle. Das ist hier nicht der Fall. Die Behauptung des Antragstellers, er sei aus politischen Gründen seiner Freiheit beraubt worden, ist nicht bewiesen. Vielmehr geht aus den abschriftlichen Schreiben der Gestapo vom 15.9.1943 eindeutig hervor, dass der Antragsteller als ehemaliger Staatsangehöriger von dem zuständigen Landrat für die Dauer des Krieges zu internieren sei. Diese Internierung stellt keine Verfolgungsmaßnahme dar, sondern eine Schutzmaßnahme für den Aufenthaltstaat als kriegsführendes Land und für die internierte Person. Nach internationalen Völkern- und Kriegsgesetz verlieren durch einen Kriegsausbruch die in feindlichen Staatsgebiet sich aufhaltenden Staatsangehörigen eines Feindstaates den diplomatischen Schutz. Der Aufenthaltstaat darf nach seinen freien Erlassen die sich in seinem Gebiet aufhaltenden feindlichen Ausländer internieren. Ihre Protection geht an den Schutzstaat über.

Der Vordienstleistungsanspruch des Landes hat nach eingehender Prüfung und Prüfung festgestellt, dass die Zeit von Tage der Teilnahme am Werke der Internierung am 4.11.1943 bis zur Entlassung aus dem Internierungslager laufen am 8.5.1945 nicht die Voraussetzung des § 1 Abs. 1 und 2 erfüllt. Eine Internierung in Sinne des Haftentschädigungsgesetzes kann nicht festgestellt werden. Die Internierung als Ausländer und Angehöriger einer ehemaligen Feindmacht war eine Maßnahme, die alle kriegsführenden Mächte nach internationalen Regeln durchzuführen und keine besondere des nationalsozialistischen Staates. Dem Antragsteller steht daher für die Internierungszeit vom 4.11.1943 bis 8.5.1945 keine Haftentschädigung zu.

Demgegenüber ist das Rechtsmittel der Klage bei dem Landesverwaltungsgericht in Schleswig, Regierbezirk, gegeben. Die Klage ist innerhalb eines Monats nach Zustellung des Beschlusses bei dem genannten Gericht einzuweisen.

- 4 -



# Kreisarchiv Stormarn B2

gen. Dr. Pracher  
 Vorsitzender:  
 gen. D ü l z  
 gen. Kratzenberg  
 Beisitzer:  
 Beisitzer:  
 den 9. Juli 1953  
 Herr Abgeordneter

*[Faint, mostly illegible text follows, appearing to be a transcript of a meeting.]*



## Protokoll

der 98. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn am 20. August 1953. in Bad Oldesloe.

Es waren anwesend:

- |                     |                  |
|---------------------|------------------|
| a) Herr Siege,      | Vorsitzender,    |
| b) Frau Hilmann,    | Beisitzerin,     |
| c) Herr Gering,     | Beisitzer,       |
| d) Herr Dabelstein, | Geschäftsführer. |

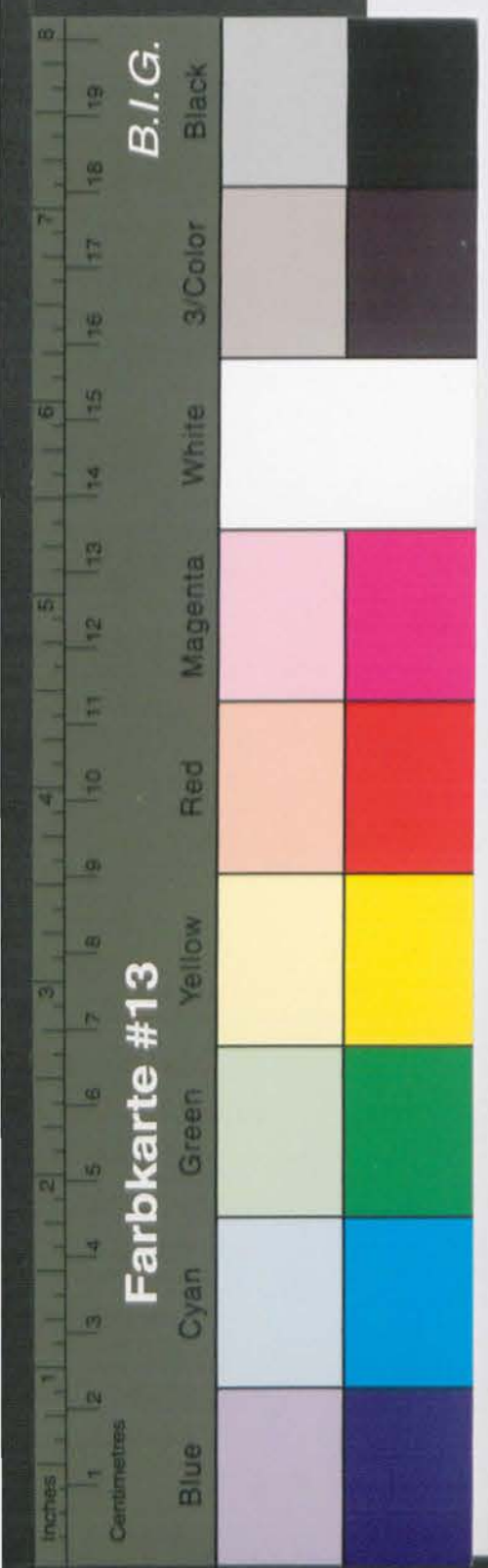
Vorlage: Beschluss des Sonderhilfeausschusses des Landes in der Haftentschädigungssache Ernst Conring in Kanada.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss nahm von den Ausführungen des Landessonderhilfeausschusses in der Haftentschädigungssache Ernst Conring in dem Beschluss vom 12. Mai 1953 Kenntnis, wonach die Beschwerde wegen der Ablehnung der Haftentschädigung für eine Internierungszeit abgelehnt wurde. Dem Beschwerdeführer stand somit nur die mit Bescheid vom 4. Juni 1952 festgesetzte Haftentschädigung für 24 Haftmonate zu, die er aus politischen Gründen verbüsst hat.

Vorsitzender.

Beisitzerin.

Beisitzer.



# Kreisarchiv Stormarn B2

## Protokoll

der 98. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn  
am 20. August 1953 in Bad Oldesloe.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege,
  - b) Frau Hilmann,
  - c) Herr Gering,
  - d) Herr Dabelstein,
- Vorsitzender,  
Beisitzerin,  
Beisitzer,  
Geschäftsführer.

Vorlage: Beschluss des Sonderhilfeausschusses des Landes in der Haftentschädigungssache Ernst Conring in Kanada.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss nahm von den Ausführungen des Landessonderhilfeausschusses in der Haftentschädigungssache Ernst Conring in dem Beschluss vom 12. Mai 1953 Kenntnis, wonach die Beschwerde wegen der Ablehnung der Haftentschädigung für eine Internierungszeit abgelehnt wurde. Dem Beschwerdeführer stand somit nur die mit Bescheid vom 4. Juni 19 52 festgesetzte Haftentschädigung für 24 Haftmonate zu, die er aus politischen Gründen verbüsst hat.

Vorsitzender.  
Beisitzerin.  
Beisitzer.

## Protokoll

der 98. Sitzung des Kreissonderhilfeausschusses Stormarn  
am 20. August 1953 in Bad Oldesloe.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege,
  - b) Frau Hilmann,
  - c) Herr Gering,
  - d) Herr Dabelstein,
- Vorsitzender,  
Beisitzerin,  
Beisitzer,  
Geschäftsführer.

Vorlage: Beschluss des Sonderhilfeausschusses des Landes in der Haftentschädigungssache Ernst Conring in Kanada.

Beschluss: Der Kreissonderhilfeausschuss nahm von den Ausführungen des Landessonderhilfeausschusses in der Haftentschädigungssache Ernst Conring in dem Beschluss vom 12. Mai 1953 Kenntnis, wonach die Beschwerde wegen der Ablehnung der Haftentschädigung für eine Internierungszeit abgelehnt wurde. Dem Beschwerdeführer stand somit nur die mit Bescheid vom 4. Juni 19 52 festgesetzte Haftentschädigung für 24 Haftmonate zu, die er aus politischen Gründen verbüsst hat.

Vorsitzender.  
Beisitzerin.  
Beisitzer.

# Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 11. Dezember 1953.

Kreis Stormarn  
Der Landrat  
-Kreisentschädigungsamt -  
4-1/9

*Mr. A*

- Holstein habe ich  
ndsergänzungsgeset-  
elastischen Verfol-  
eitung zur Ausfüll-  
vordrucke mit der  
eitung genauestens  
anträge läuft am  
er erforderlichen Be-  
nd Zeit, diese zu  
en auftreten, bitte  
bei persönlichen Be-  
mittwochs und frei-  
h Abstand zu nehmen,  
liche Zeit und Mehr-  
rforderlichen Be-  
t, dass alle Fragen  
gen vermieden werden.  
ten haben, bitte ich  
wieder einzureichen.  
gungsgesetztes An-  
Rückgabe der Frage-

Der Innenminister  
des Landes Schleswig-Holstein  
Ref. I 16 J - So./Lu.-  
- SHAdL. HE 931/52

Kiel, den 11. September 1953

Kreisausschuß  
des Kreises Stormarn  
11 SEP 1953

An den  
Herrn ~~Oberbürgermeister~~/Landrat  
des Kreises Stormarn  
-Kreisentschädigungsausschuß -  
in Bad Oldesloe

Betr.: Rückgabe von Personalakten.  
Komm.: Dort Schreiben vom 1.8.1951 - Conring - D/4 - 1/9 -

In der Anlage übersende ich Ihnen die Personalakte  
des ~~Herrn~~ Ernst C. O. P. R. I. N. G. Nicol Hamilton (Canada)  
nach Ablauf der ~~W~~ Ausspruchsfrist zum dortigen Verbleib.

Anlage:  
1 Pers.-Akte

Im Auftrage:  
gez. Ziebert

*20.9.53  
zum Vorzug*



*W. 11.9.53*

am So. Anfang 1922 in Bad Oldesloe  
der 28. Sitzung des Kreisentschädigungsausschusses Stormarn

Protokoll

Es waren anwesend:

- g) Herr Depsiferer,
- c) Herr Gerling,
- p) Herr Himmig,
- s) Herr Ziebert.

- Geschäftsführer:
- Beisitzer:
- Beisitzerin:
- Vorsitzender:

Vorname:

Kennzeichen:  
Hilfsentschädigungsgesetz vom 1.8.1951 in  
Beschluß des Sonderprüfungsausschusses des Landes in der

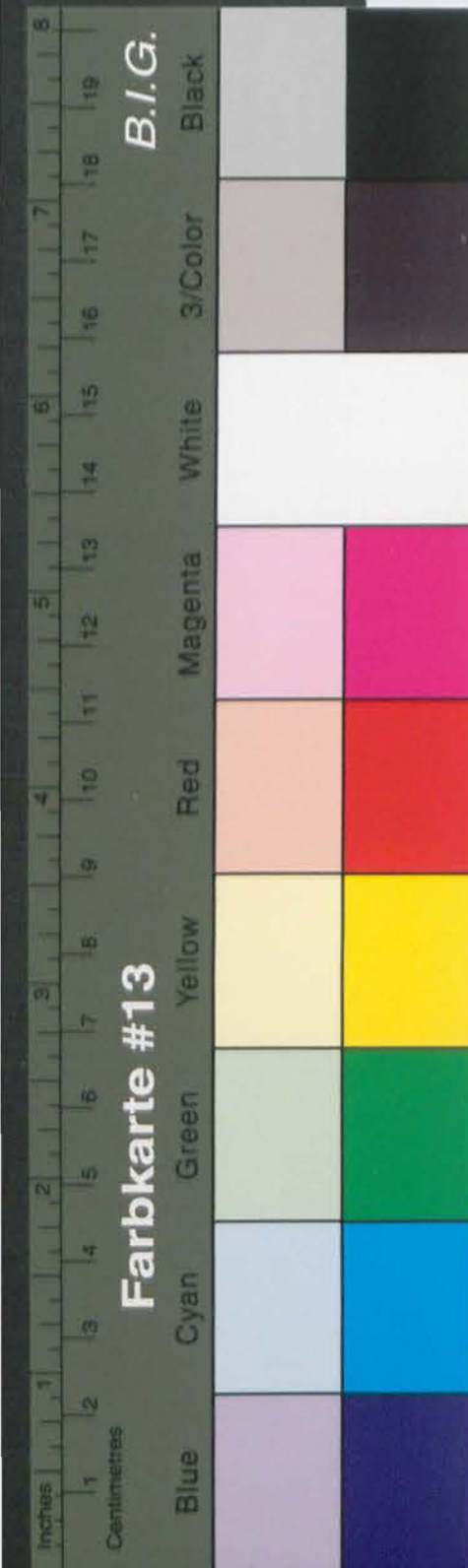
Beschluss:

Der Kreisentschädigungsausschuß hat am 11. September 1953  
das Landesentschädigungsgesetz in der Fassung vom 1.8.1951  
des Landesentschädigungsausschusses Stormarn in der  
Komm. vom 1.8.1951 in der Sitzung vom 11. September 1953  
beschlossen, dem Herrn Ernst C. O. P. R. I. N. G. Nicol Hamilton  
die Personalakte zurückzugeben, nachdem er die  
Ausspruchsfrist zum dortigen Verbleib abgelaufen  
ist.

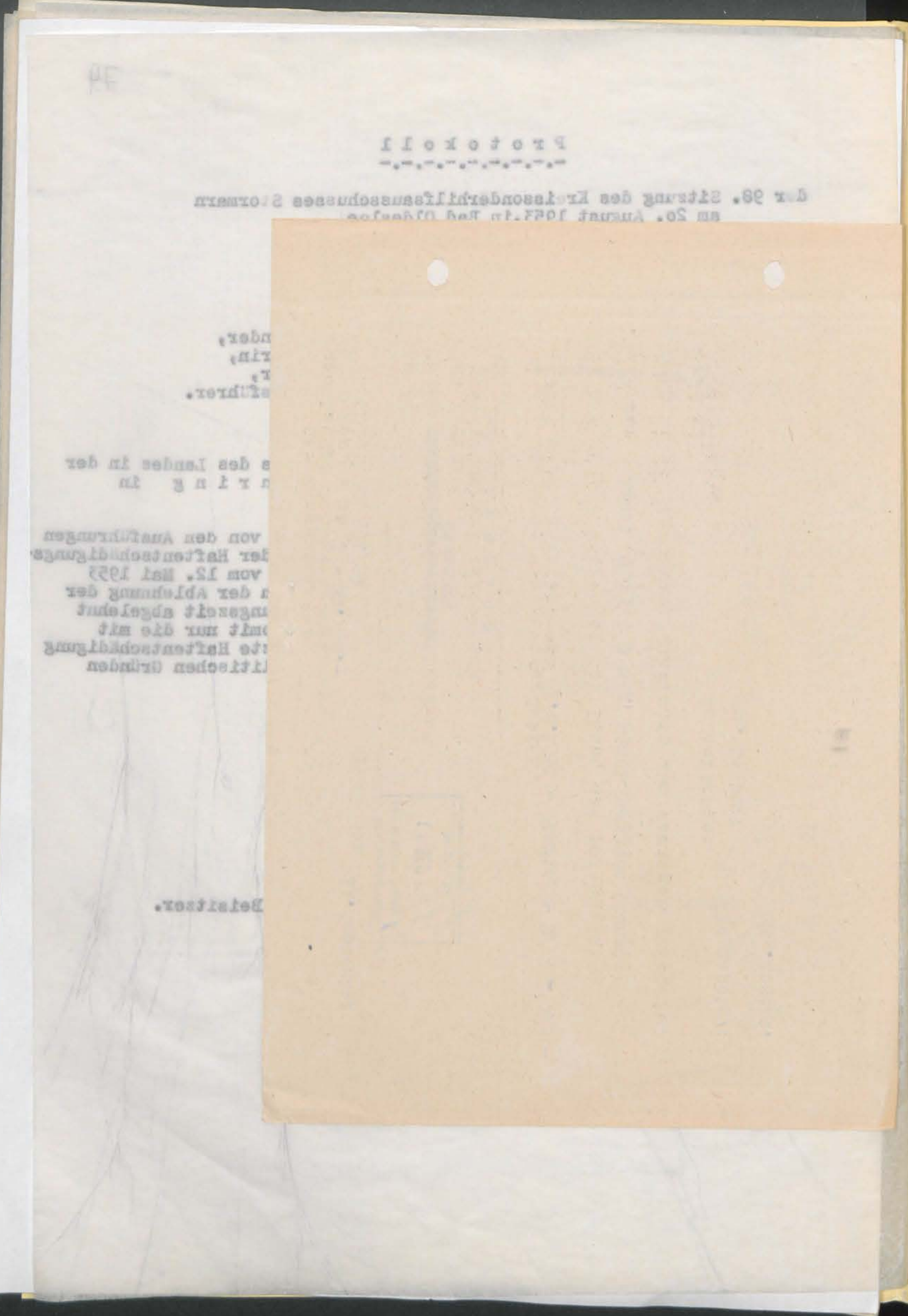
Beisitzerin:

Beisitzer:

Vorsitzender:



# Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn  
Der Landrat  
-Kreisentschädigungsamt -  
4-1/9

Bad Oldesloe, den 18. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn Goring...

in Altenfelder-esterau

*19/12.53*

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechstunde montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

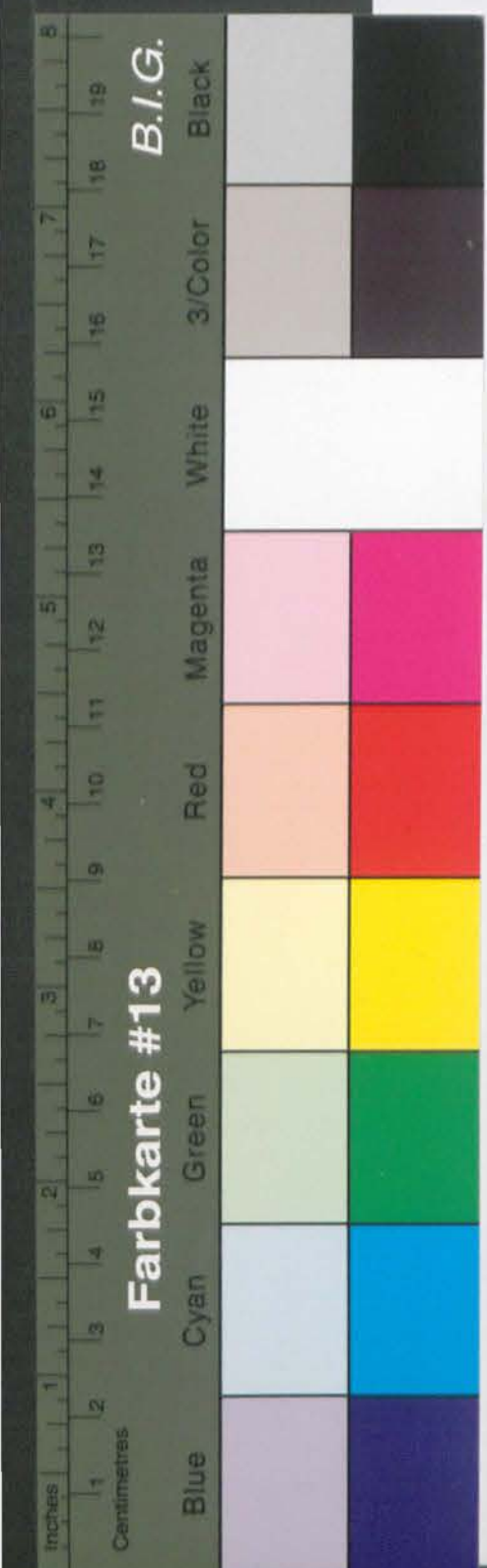
Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

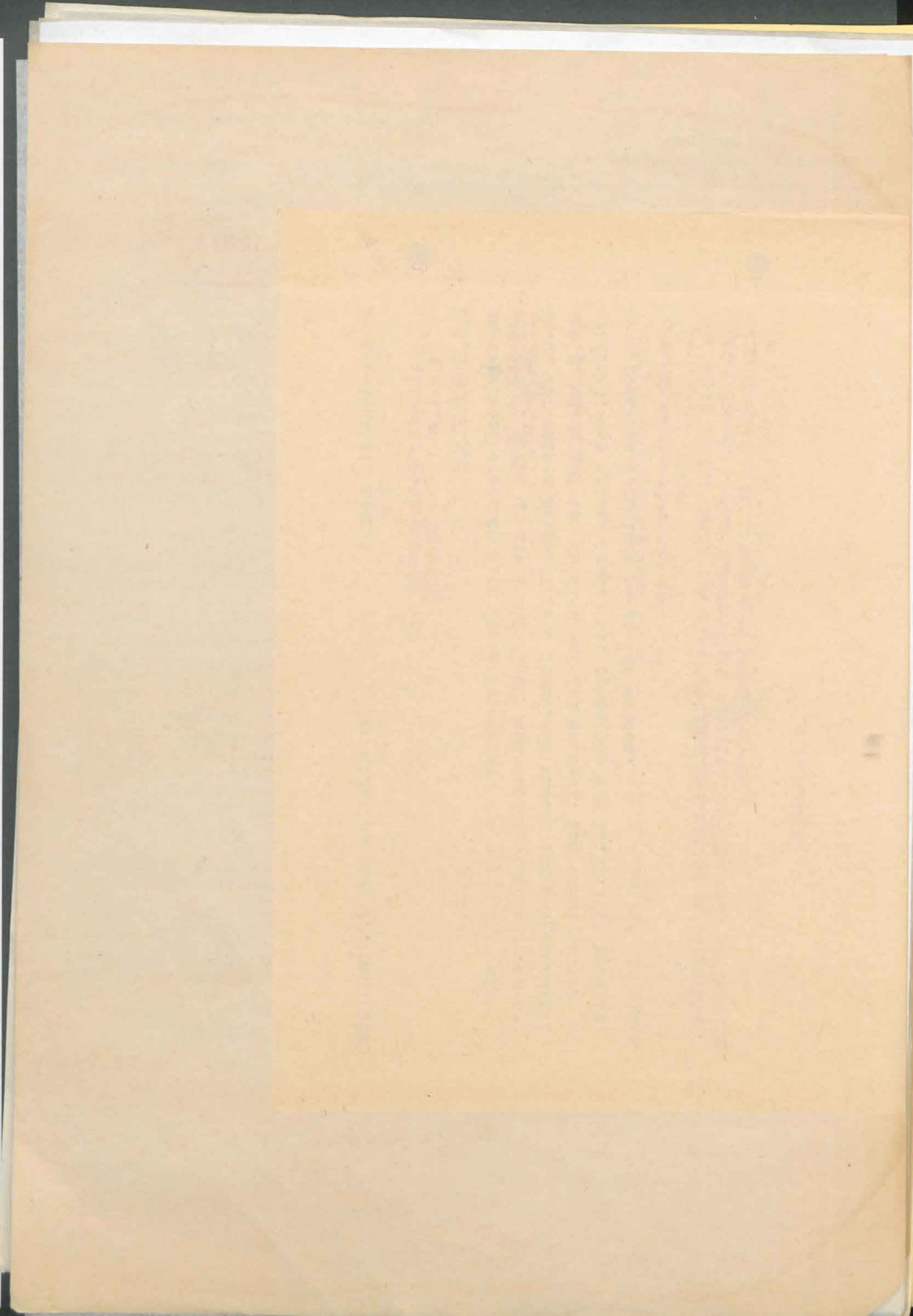
Im Auftrage:

*W. ...*





# Kreisarchiv Stormarn B2



Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!  
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!  
Nicht Zutreffendes streichen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen: 72  
(Eingangsstempel)

Kreisausschuss  
des Kreises Stormarn  
30. DEZ. 1955  
- Amt / Tob. Nr. -

Der in Kanada aufhältliche Ernst O o n r i n g hat bei mir einen  
Wiedergutmachungsantrag gestellt.  
Ich bitte um die Erteilung einer Weideseinigung in doppelter  
Ausfertigung, woraus insbesondere ersichtlich sein muß, ob Conring  
am 1. Januar 1947 in Westerau wohnhaft war.

R e i n f e l d  
an die  
Amtsverwaltung  
Reinfeld-Land

Kreisentschädigungsamt  
4 - 1/9 - Conring

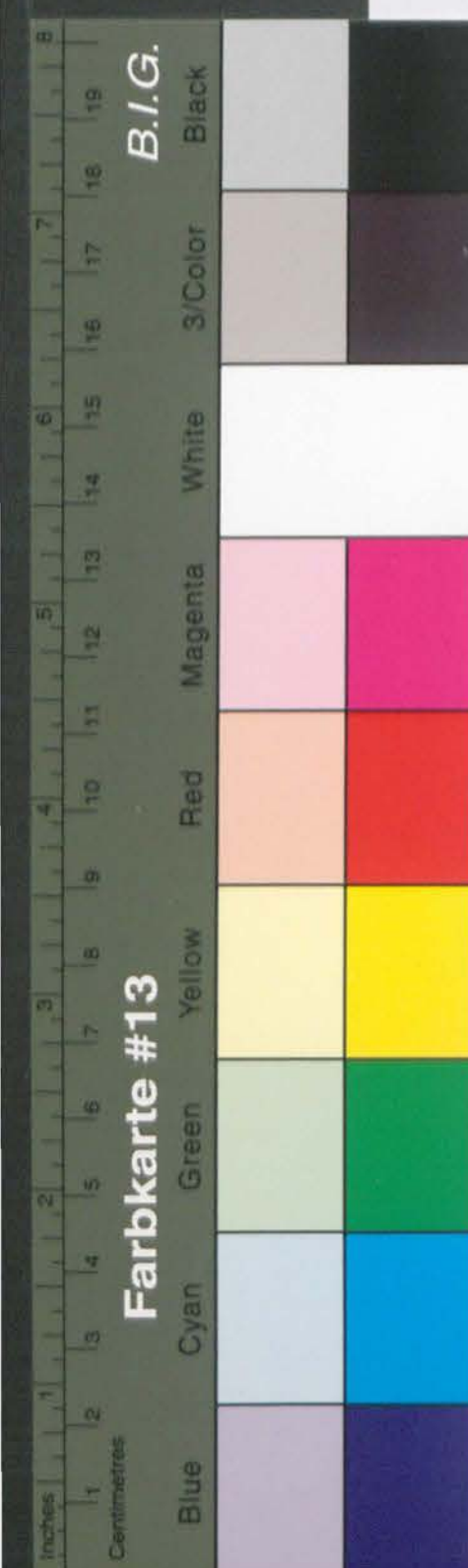
De/21.

2. Jan. 1956

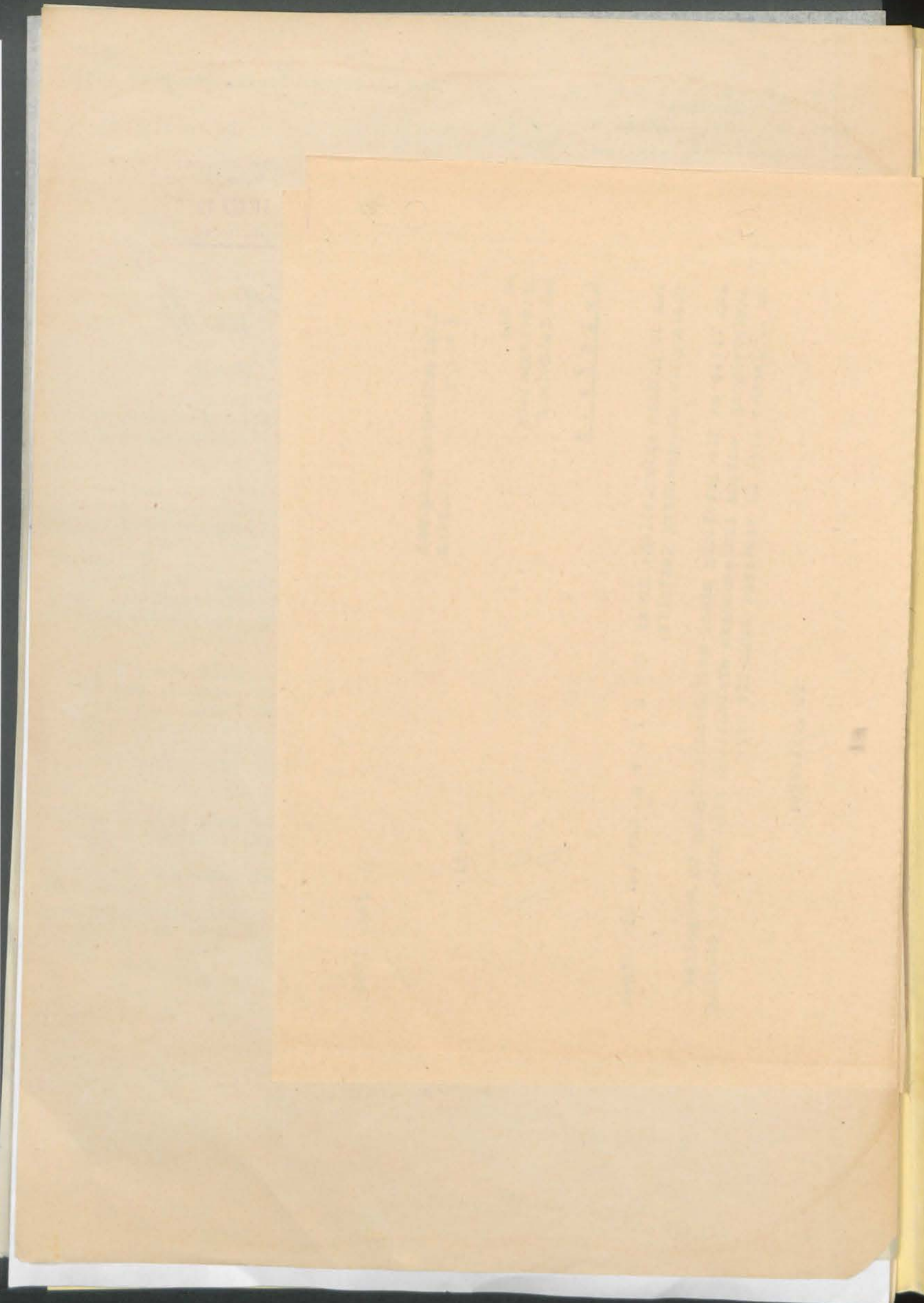
Im Auftrage:

1. Bei juristischen Personen: ...  
Staatsangehörigkeit: frühere: \_\_\_\_\_ letzte: \_\_\_\_\_  
2. Beruf:  
Erlerner Beruf: \_\_\_\_\_  
Letzte berufliche Tätigkeit: \_\_\_\_\_  
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

...allistischen Verfolgung (BEG)  
...is, Land):  
...Haus-Nr.)  
...ja / nein  
...der Verfolgung eines anderen  
...eis, Land):  
...id Haus-Nr.)



Kreisarchiv Stormarn B2



Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen: 78

(Eingangsstempel)

Kreisarchiv  
des Kreises Stormarn  
30. DEZ. 1955  
Amt / Tel. Nr.

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!  
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!  
Nicht Zutreffendes streichen!

mit ..... Anlagen

Nr. ....

Empfangsbestätigung erteilt am .....

**Antrag**  
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

**I. Anspruchsberechtigte(r)**

1. Name: Conring, Ernst

Vornamen: Ernest Canada  
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 23.10.1897 in Homfeld Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land):  
(Straße und Haus-Nr.)

Familienstand ~~XXX~~ / verh. ~~XXXXXX~~  
Anzahl der Kinder: keine Alter der Kinder: entfällt  
Staatsangehörigkeit: frühere: deutsch jetzige: englisch

2. Beruf:  
Erlerner Beruf: Landwirtschaftlicher Experte  
Jetzige berufliche Tätigkeit: Farmehilfe

3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja nein  
Wenn ja:  
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? XX ja / nein  
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:  
entfällt

**II. Verfolgte(r)**  
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: entfällt

Vornamen: .....  
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): ..... Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):  
(Straße und Haus-Nr.)

gestorben am: .....  
in (Kreis, Land): .....

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: .....  
Staatsangehörigkeit: frühere: ..... letzte: .....

2. Beruf:  
Erlerner Beruf: .....  
Letzte berufliche Tätigkeit: .....

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

|   | Anspruchsberechtigte(r)                      | Verfolgte(r)<br>(Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist) |
|---|--|--|
| 1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:   |  |  |
| a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:  | <del>ja</del> / nein                         | ja / nein  |
| von _____ bis _____   |  | von _____ bis _____  |
| b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP:<br>Bei welchen?   | <del>ja</del> / nein                         | ja / nein  |
| von _____ bis _____   |  | von _____ bis _____  |
| 2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:  |  |  |
| a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:  | <del>ja</del> / nein                         | ja / nein  |
| b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:   | <del>ja</del> / nein                         | ja / nein  |
| 3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:   | Wasterau                                     |  |
| b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen: | entfällt                                     |  |
| c) bei Heimkehrern:<br>Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:  | entfällt                                     |  |
| d) Bei Vertriebenen:<br>Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:  | entfällt                                     |  |
| e) bei Sowjetzonenflüchtlingen:<br>Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:  | entfällt                                     |  |
| f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947:<br>In welchem Lager (Kreis, Land)?   | entfällt                                     |  |
| Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?   | im Jahre 1948<br>ausgewandert nach<br>Canada |  |
| Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?<br>Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:                        | <del>ja</del> / nein<br>entfällt             | ja / nein  |
| 4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.  |  |  |
| a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten:<br>Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?                                | entfällt                                     |  |
| b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen:<br>Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?               | entfällt                                     |  |
| c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?   |  | ja / nein  |

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)  
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten: ~~ja~~ / nein

2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)  
a) Heilverfahren: ~~ja~~ / nein  
b) Rente und Kapitalentschädigung: ~~ja~~ / nein  
3. Schaden an Freiheit (§ 16)  
durch Freiheitsentziehung: ~~ja~~ / nein

in Hamburg-Fuhlshüttel vom 31.7.1941 bis 31.7.1943  
in Wismar " " vom 1.8.1943 bis 27.8.1943  
in Fuhlshüttel Ahrensburg vom 4.11.1943 bis 15.3.1944  
in Ilag 7 (Dachau) vom 16.3.1944 bis 19.6.1945  
in \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
insgesamt = \_\_\_\_\_ volle Monate

4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24)  
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: ~~ja~~ / nein  
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: ~~ja~~ / nein  
c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: Prozesskosten ~~ja~~ / nein  
d) durch sonstige schwere Schädigung: (Einziehung eines Radios) ~~ja~~ / nein

5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55)  
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: ~~ja~~ / nein  
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringere entlohnte Stelle: ~~ja~~ / nein  
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: ~~ja~~ / nein  
d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung: ~~ja~~ / nein

6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63)  
durch Schädigung in einer Lebensversicherung: ~~ja~~ / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ~~ja~~ / nein

| Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)? | Wann?     | Aktenzeichen |
|--|-----------|--------------|
| Landesregierung Kiel   | 23.8.1949 | I 16 f       |
|  |           |              |
|  |           |              |

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ~~ja~~ / nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen: Landesregierung Kiel I 16 f

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ~~ja~~ / nein

| Art der Leistungen | Von welchen Stellen? | Wann?    | RM | DM      |
|--------------------|----------------------|----------|----|---------|
| Haftentschädig.    | Landesregierung      | 4.6.1952 |    | 3.600,- |
|                    |                      |          |    |         |
|                    |                      |          |    |         |

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ~~ja~~ / nein

| Wegen welcher Vermögensgegenstände? | Bei welchen Stellen? | Aktenzeichen: |
|-------------------------------------|----------------------|---------------|
| entfällt                            | entfällt             | entfällt      |
|                                     |                      |               |
|                                     |                      |               |

# Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
 Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

entfällt  
 Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

| Art der Leistungen: | Von welchen Stellen... |
|---------------------|------------------------|
| entfällt            |                        |
|                     |                        |
|                     |                        |

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden?

- VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:
- Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
  - Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
  - Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)  
 Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel  
 .....  
 wurden bereits an ..... (Behörde) oder ..... (Gericht) ..... (Aktenzeichen)  
 zu ..... -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.  
 Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bad Oldesloe (Ort), den 23. Dezember 1955. (Datum)  
 ..... (Unterschrift)

- Dem Antrag sind ..... Anlagen beigelegt, und zwar:
- .....
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....
  - .....

84  
82

**Amt Reinfeld-Land**  
 Kreis Stormarn  
 Ordnungsamt

Abt.: ..... II  
 Anz.: .....

**Reinfeld (Holst.), den 27. Januar 1956**  
 Am Schienekamp 10 · Fernruf 225

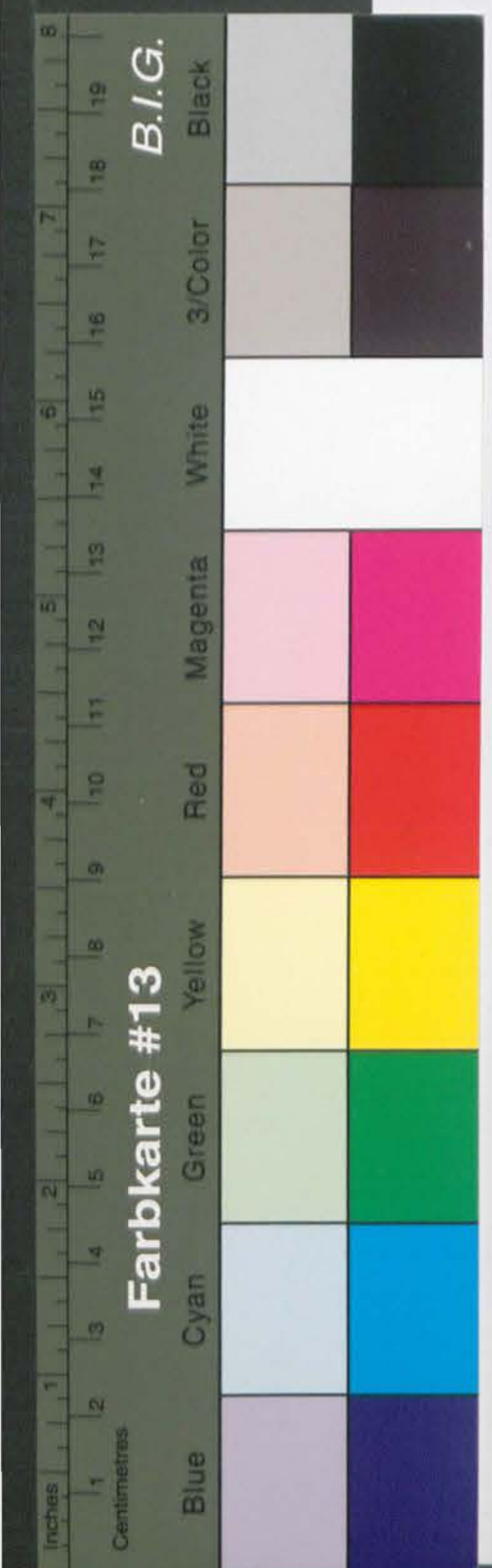
Bankkonten:  
 Kreispostkasse Stormarn, Hauptzweigstelle Reinfeld  
 Konto-Nr. 23 192  
 Handelsbank in Lübeck, Depostitenkasse Reinfeld  
 Konto-Nr. 13 774  
 Postcheckkonto: Hamburg Nr. 66 395

.....  
 n r l n g ,  
 am 11.1.46  
 Westerrau  
 in hier  
 1948 nach

.....  
 nuar 1956  
 Hauptzweigstelle Reinfeld  
 Depostitenkasse Reinfeld

Unschriftlich mit 3 Anlage  
 Dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn  
 - Kreisentschädigungsamt -  
 Bad Oldesloe  
 nach Erledigung zurückgesandt.

30 JAN 1956  
 m/f



# Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

entfällt

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsbescheid erhalten?

Art der entfällt

Sind Ansprüche nach Art. 11 Abs. 1 Nr. 1 des Grundgesetzes geltend gemacht worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verhältnisses
2. Eine Erläuterung der Schadensursachen
3. Beweismittel (Originale, Kopien, etc.)

Zum Beispiel: Aufträge, Bescheinigungen, etc.

Folgende Beweismittel wurden bereits an \_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden Angaben wahr sind und daß ich keine weiteren Ansprüche geltend mache.

Nachträgliche Veränderungen sind dem zuständigen Gericht unverzüglich zu melden.

Bad Oldesloe

Nachdruck verboten.

84

An die  
Land  
Schl  
in  
Betr  
Anli  
der  
Mein

82

1

G.-Z. 4 - 1/9

**KREIS STORMARN**  
Der Landrat  
Kreiseschlichtungsausschuss  
C o n r i n g

An die  
Amtsverwaltung  
Reinfeld-Land  
Reinfeld

Ami Reinfeld-Land  
Eing. - 9. WM. 1956  
J. Nr. II

Im Auftrag:  
W. W. W.  
Sachbearbeiter

Ich bitte um die Erteilung einer Meldebesccheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus insbesondere ersichtlich sein muß, ob Conring am 1. Januar 1947 in Westerau wohnhaft war.

Der in Kanada aufnähmliche Ernst C o n r i n g hat bei mir einen Wiedergutmachungsantrag gestellt.

23.10.52

Bad Oldesloe, den 2. Jan. 1956

Referat: Stormarn, 2151  
Stabs-Kontor Nr. 1033 bei der Kreispostkasse  
Postfach-Konto: Hamburg 13  
Sprechstunden:  
Montag, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr

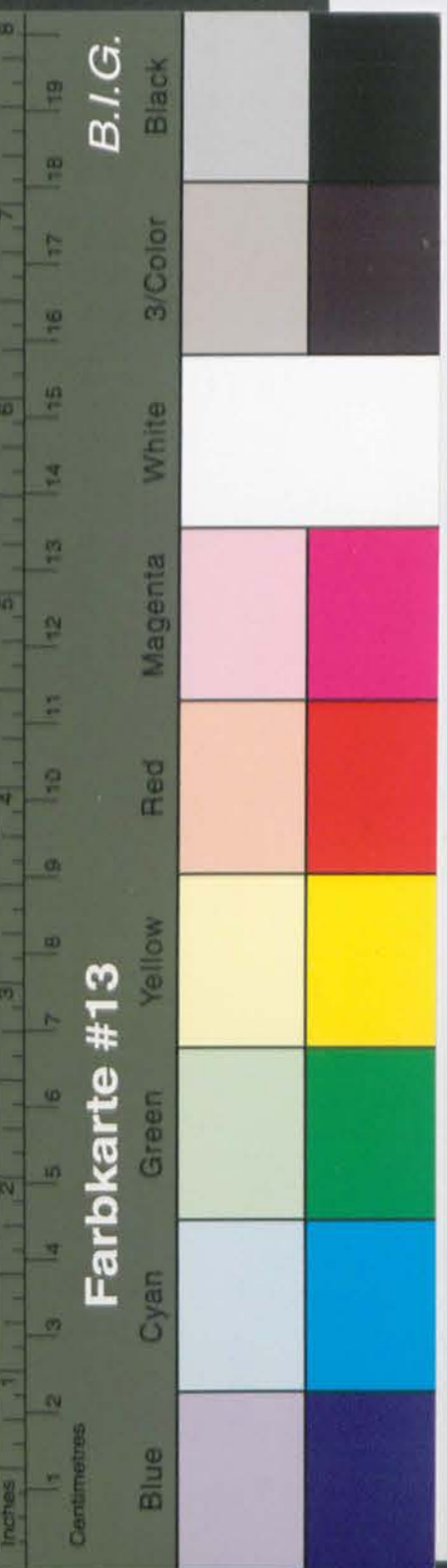
De/Zi.

1 n g  
L. 1.46  
Zeran  
er  
3 nach

191956

igstelle Reinfeld  
nkasse Reinfeld

# Kreisarchiv Stormarn B2



Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
 Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachung  
 Personen im Rückerstattung

Art der

entfäll

Sind Ansprüche nach Art.  
 einem Rückerstattungsver  
 getreten worden?

- VI. Dem Antrag sollen beigelegt
1. Eine Schilderung des Ver
  2. Eine Erläuterung der Sch  
 anspruchten Entschädigung
  3. Beweismittel (Originale,  
 Zum Beispiel: Auf  
 und Heiratsurkunde  
 der Eigenschaft als  
 Flüchtling, Nachweis  
 Beweils der Ansprüd

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die vor  
 bekannt, daß nach § 2 des  
 Anspruchsberechtigte sich,  
 lauterer Mittel bedient od  
 Höhe des Schadens gemad  
 Nachträgliche Veränderung  
 Entschädigungsgericht unwe

Bad Oldesloe

- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

Nachdruck verboten.



Am 1. Januar 1948 im Regieren konstituiert mit  
 Weisung des Reichsausschusses der Flüchtlinge  
 der Kreis Stormarn ist als Kreis Stormarn, am 11.1.48  
 als Kreis Stormarn in den Kreis Stormarn eingegliedert  
 worden. Die Kreisverwaltung befindet sich in  
 Bad Oldesloe.



*[Handwritten signature]*

Es wird hiermit bescheinigt, dass Herr Ernst Conring,  
 geb. am 23.10.1897, in Westerau, Kreis Stormarn, am 11.1.48  
 zur Anmeldung gelangte. Im Meldebuch der Gemeinde Westerau  
 ist das Abzugsdatum nicht eingetragen. Nach den von hier  
 angestellten Ermittlungen, soll Conring im August 1948 nach  
 Amerika ausgewandert sein.

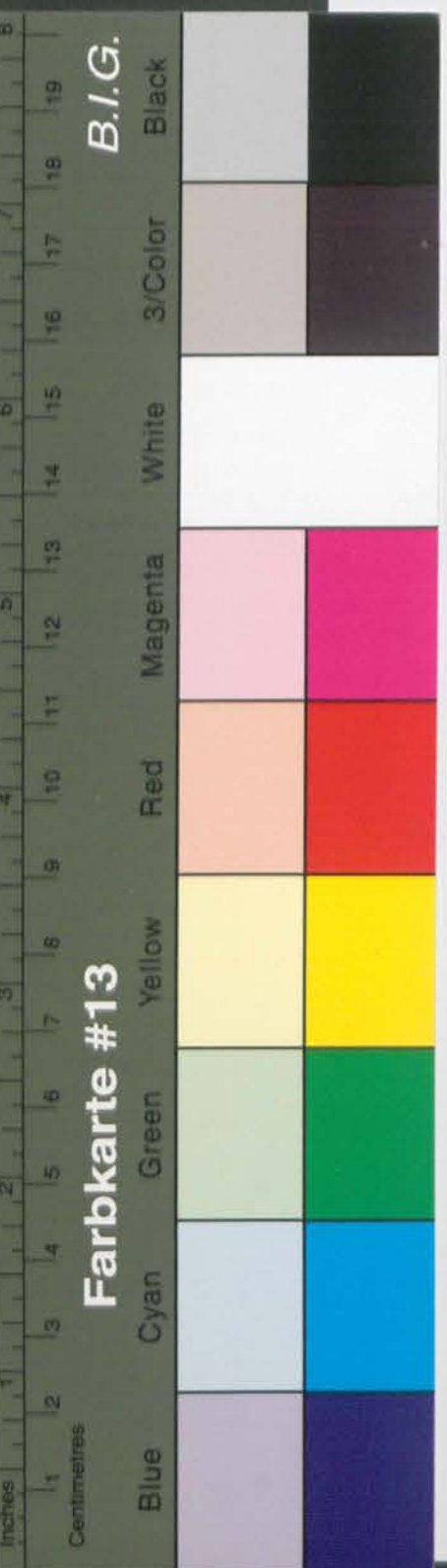
## Meldebestätigung

Amt Reinfeld-Land  
 Kreis Stormarn  
 - Ordnungsamt -  
 Abt.: II. Amt:  
 Postfachkonto: Hamburg Nr. 66 395  
 Reinfeld (Holst.), den 27. Januar 1956  
 Am Schienekamp 10 · Fernruf 225  
 Bankkonten:  
 Kreissparkasse Stormarn, Hauptzeigstraße Reinfeld  
 Konto-Nr. 23 192  
 Handelsbank in Lübeck, Depostenkasse Reinfeld  
 Konto-Nr. 13 774

Okt. 1957.

An die  
 Lande  
 Schlo  
 in  
 Betr.  
 Anlie  
 dergu  
 Meine

# Kreisarchiv Stormarn B2



Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
 Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachung  
 Personen im Rückerstattun

Art der  
 entfäl

Sind Ansprüche nach Art.  
 einem Rückerstattungsver  
 getreten worden?

- VI. Dem Antrag sollen beigefügt
1. Eine Schilderung des Ver
  2. Eine Erläuterung der Sch  
 anspruchten Entschädigung
  3. Beweismittel (Originale,  
 Zum Beispiel: Au  
 und Heiratsurkunde  
 der Eigenschaft als  
 Flüchtling, Nachwei  
 Beweis der Ansprü

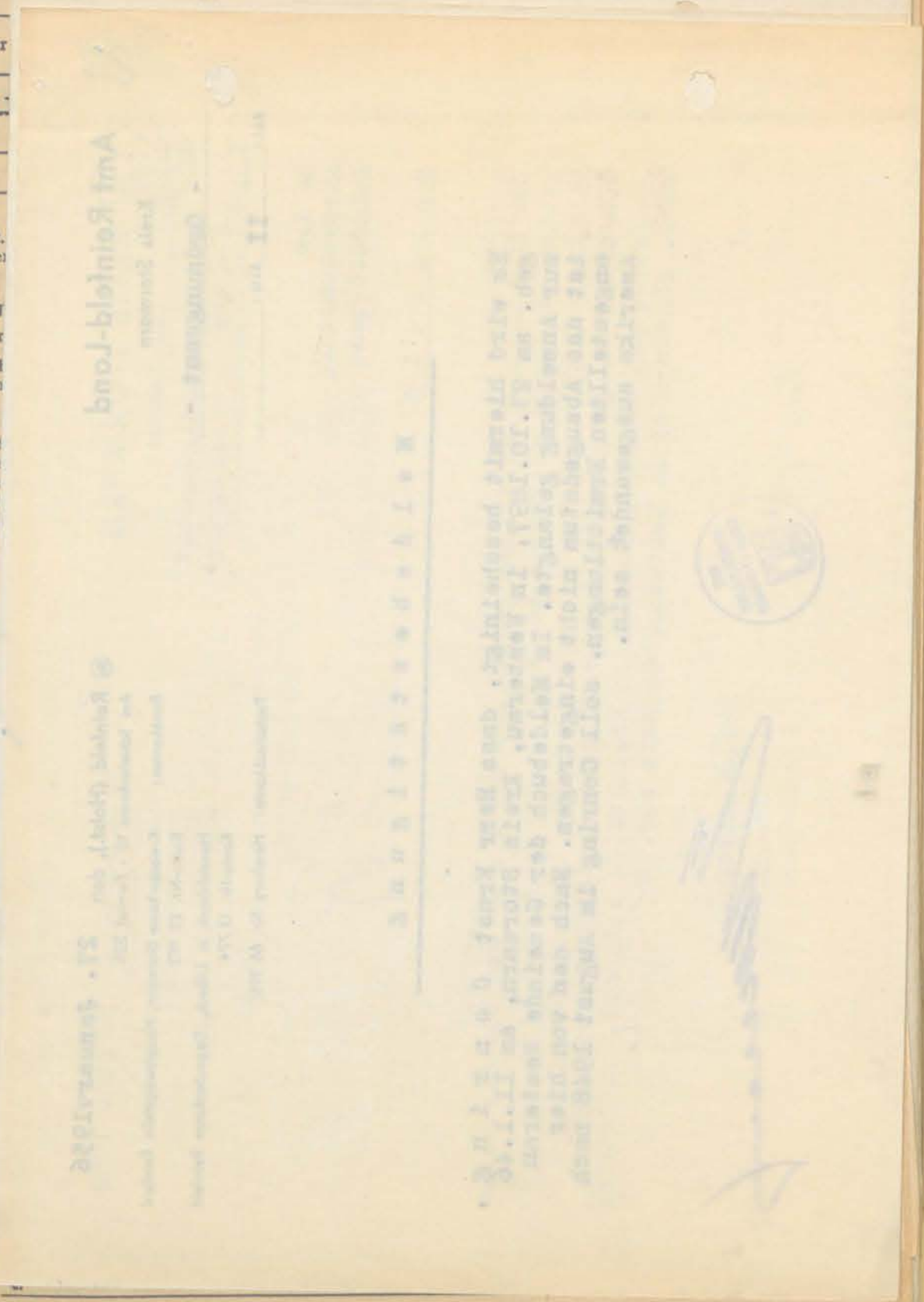
Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die ve  
 bekannt, daß nach § 2 d  
 Anspruchsberechtigte sich,  
 lauterer Mittel bedient o  
 Höhe des Schadens gena  
 Nachträgliche Veränderun  
 Entschädigungsgericht unv

Rad Oldesl



- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

Betr.: Wiedergutmachung auf Grund des BEG;  
 hier: Antrag Ernst C o n r i n g, z. Zt. Kanada.  
 Anliegend überreichte ich den bei mir gestellten Antrag auf Wiedergutmachung nach dem BEG. mit der Bitte um Entscheidung.  
 Meine Handakten frage ich zur Ergänzung des Antrages bei.

Im Auftrage:

An das  
 Landesschiedsgericht  
 Schleswig-Holstein  
 in K l e l

Kreisentschädigungsamt  
 4 - 1/9 - Conring -

De/21.

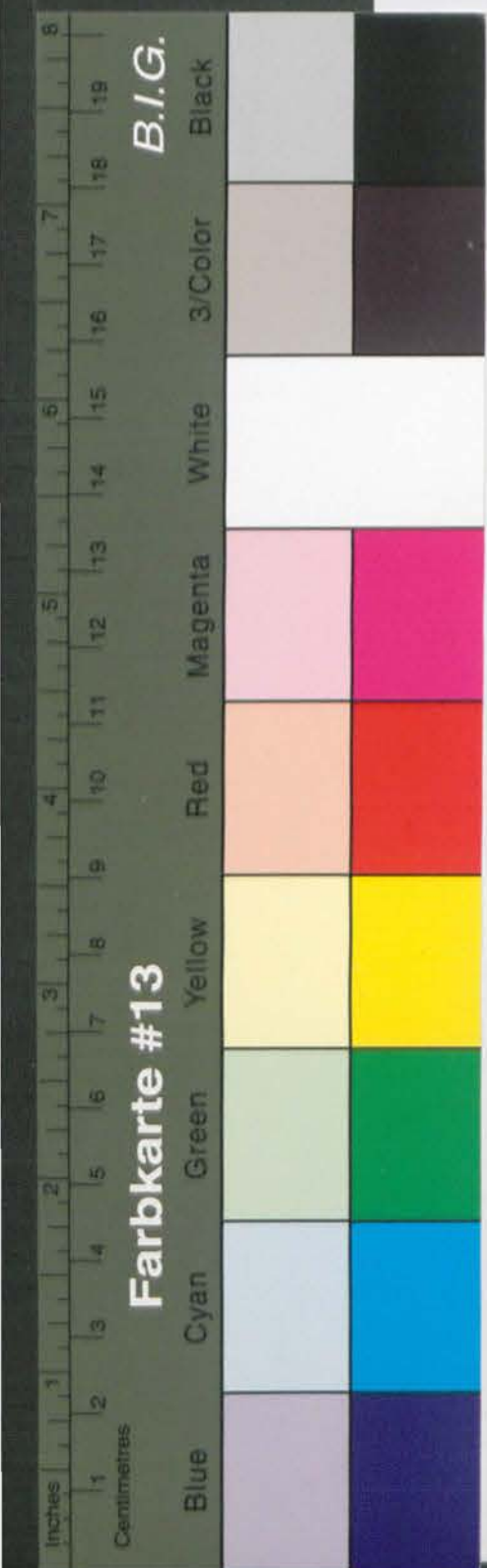
22. Febr. 1956

3. Okt. 1957.

*Handwritten signature*

*Handwritten signature*

84



# Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachung  
Personen im Rückerstattung

Art der

entfäll

Sind Ansprüche nach Art.  
einem Rückerstattungsver  
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigefügt

1. Eine Schilderung des Ver
2. Eine Erläuterung der Sch  
anspruchten Entschädigung
3. Beweismittel (Originale,  
Zum Beispiel: Auf  
und Heiratsurkunde  
der Eigenschaft als  
Flüchtling, Nachwei  
Beweis der Ansprü

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die ve  
bekannt, daß nach § 2 d  
Anspruchsberechtigte sich  
lauterer Mittel bedient o  
Höhe des Schadens gena  
Nachträgliche Veränderun  
Entschädigungsgericht unv

Rad Oldesl

- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

85

Sozial- und Jugendamt  
4-1/8 Courring -  
An das  
Landesentschädigungsgesamt  
Schleswig-Holstein,  
K l e i n .

Artz.: O 188

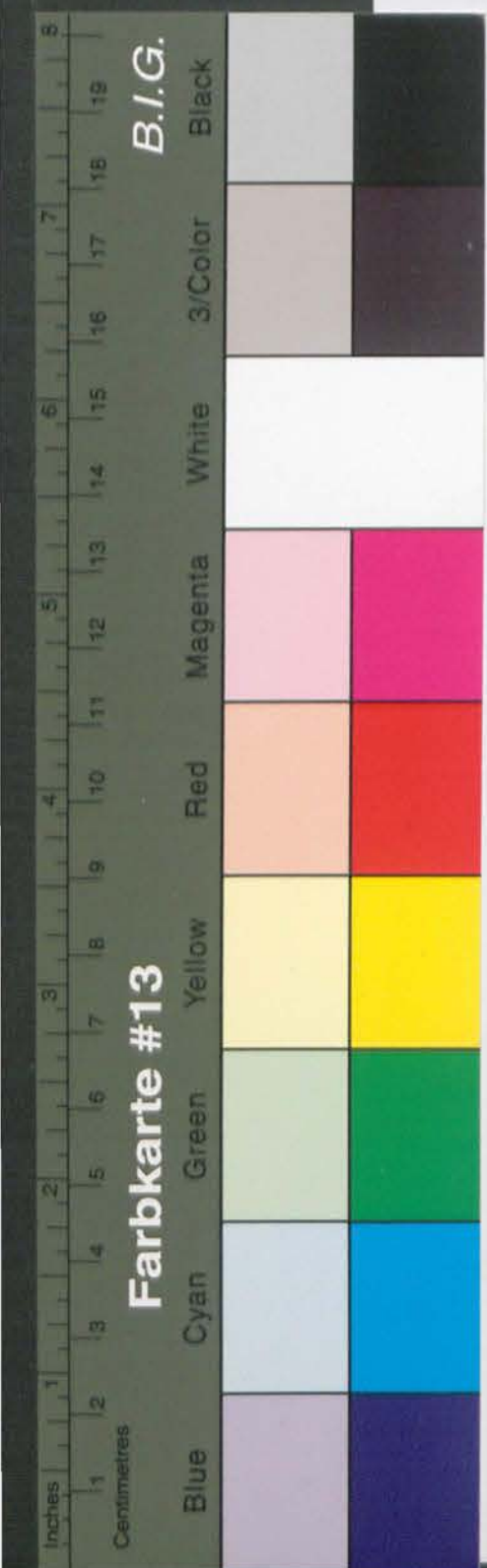
Ich habe von Courring das anliegende Schreiben erhalten  
und bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates:

D. / -

*[Handwritten signature]*

18. Okt. 1957.



# Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachung  
Personen im Rückerstattun

Art der

entfäll

Sind Ansprüche nach Art.  
einem Rückerstattungsver  
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt

1. Eine Schilderung des Ver
2. Eine Erläuterung der Sch  
anspruchten Entschädigung
3. Beweismittel (Originale,  
Zum Beispiel: Auf  
und Heiratsurkunde  
der Eigenschaft als  
Flüchtling, Nachwei  
Beweis der Ansprüc

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die vo  
bekannt, daß nach § 2 d  
Anspruchsberechtigte sich,  
lauterer Mittel bedient o  
Höhe des Schadens gena  
Nachträgliche Veränderun  
Entschädigungsgericht unv

Rad Oldesl

*Friedrich Conring, Harksheide, Heidestieg 10 g  
Abschrift des Beschlusses vom 12.5.53.  
12/2.59*

- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

86  
24.2.59

Sozialamt  
40/14 - Conring- Da/KH.

Herrn  
Friedrich Conring  
Harksheide  
Heidestieg 10 g

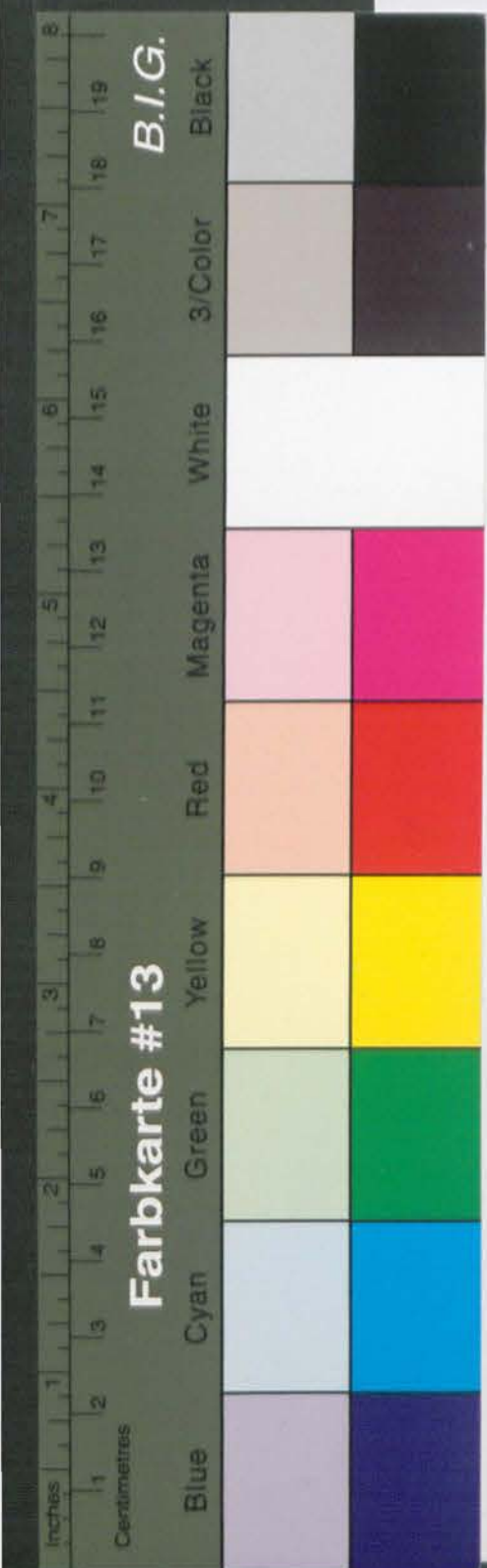
*12/2.59*

Betr.: Entschädigungsanspruch Ihres Bruders.

Ich beziehe mich auf die persönliche Vor-  
sprache am heutigen Tage und übersende Ihnen  
anliegend wunschgemäß eine Abschrift des  
Beschlusses des Sonderhilfsausschusses des  
Landes vom 12. Mai 1953 zu Ihrer Bedienung.

Im Auftrage des Landrates:

Anlage



# Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachung  
Personen im Rückerstattun

Art der

entfäll

Sind Ansprüche nach Art.  
einem Rückerstattungsver  
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt

1. Eine Schilderung des Ver
2. Eine Erläuterung der Sch  
anspruchten Entschädigung
3. Beweismittel (Originale,  
Zum Beispiel: Au  
und Heiratsurkunde  
der Eigenschaft als  
Flüchtling, Nachwei  
Beweis der Ansprüc

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die ve  
bekannt, daß nach § 2 d  
Anspruchsberechtigte sich,  
lauterer Mittel bedient o  
Höhe des Schadens gema  
Nachträgliche Veränderun  
Entschädigungsgericht unv

Bad Oldesl

- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.